

UEC Reglement Einradfahren

Gültig ab 01.01.2022



Herausgeber: UEC Indoor Cycling Commission

Stand: 2022-V1.0-G – 04.12.2021

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Kapitel I ALLGEMEINE REGELUNGEN.....	4
§ 1 Veranstaltungen	4
§ 2 Rekorde.....	4
§ 3 Disziplinen und Altersklassen	4
§ 4 Sportstätte	5
§ 5 Equipment	7
§ 6 Wertungsbogen	8
§ 7 Kommissäre	10
Kapitel II SPEZIFISCHE REGELUNGEN.....	12
§ 1 Fahrzeit	12
§ 2 Übungsanzahl	12
§ 3 Fahrprogramm.....	12
§ 4 Übungsablauf	13
§ 5 Wegstrecke	16
Kapitel III ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN	24
§ 1 4er Einradfahren.....	24
§ 2 6er Einradfahren.....	51
Kapitel IV WERTUNG	82
§ 1 Allgemeine Regelungen zur Wertung	82
§ 2 Schwierigkeitswertung.....	82
§ 3 Ausführungswertung.....	85
Kapitel V ÜBUNGSTABELLE.....	88
§ 1 4er Einradfahren.....	88
§ 2 6er Einradfahren.....	96

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Im Reglement benutzte Abkürzungen und Bezeichnungen:

2er	2er Stirnreihe
3er	3er Stirnreihe
4er	4er Stirnreihe
6er	6er Stirnreihe
50cm	50 Zentimeter
8	Wechselrunde
angedr.	angedreht
angef.	angefahren
an- u. abgef.	an- und abgefahren
cm	Zentimeter
Dreh.	50cm-Drehungen
durch.	durcheinander
Eschl.	Einzelschleife
gegenf.	gegenfahrend
Gg-8	Gegenwechselrunde
Ggquer-Wschl.	Gegenquerwechselschleife
Gg. Runde	Gegenrunde
glz.	gleichzeitig
HR.	halbe Runde
HU.	halbe Umfahrt
hinter.	hintereinander
Lschl.	Linksschleife
m	Meter
mm	Millimeter
neben.	nebeneinander
Quer-Wschl.	Querwechselschleife
R.	Runde
Ringf.	Ringfassung
Rschl.	Rechtsschleife
rw.	rückwärts
S	halbe Wechselrunde
T	taktische Übung
Wschl.	Wechselschleife

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Formulierungen – z. B. der/die Sportler/in verzichtet. Die in diesem Reglement verwendete männliche Form gilt im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter gleichermaßen.

Als Basis des UEC Reglements Einradfahren dient das offizielle Reglement der UCI Teil 8 in der jeweils gültigen englischen und französischen Version. Versionen in anderen Sprachen sind keine offiziellen Dokumente der UCI, es handelt sich um Übersetzungen.

Kapitel I ALLGEMEINE REGELUNGEN

§ 1 Veranstaltungen

- 1.1.001** Veranstaltung von Wettbewerben
Wettbewerbe können durch die UEC, die Nationalverbände und deren Unterorgane veranstaltet werden. Es gelten die Regeln und Vorschriften dieser Organisationen und auch die UCI Reglemente.
- 1.1.002** Ergebnislisten
Bei allen Wettbewerben muss der Veranstalter nach Abschluss jeder Disziplin eine Ergebnisliste veröffentlichen.

§ 2 Rekorde

- 1.1.003** UEC-Rekorde können bei nationalen Meisterschaften und internationalen Wettbewerben erzielt werden.
- in den Altersgruppen Elite und Junioren

Zusätzliche Anforderungen zur Jury:

- 1 Chief Kommissär
- mindestens 2 internationale UCI Kommissäre aus 2 verschiedenen Nationen als Ansager, mindestens 2 Kommissäre als Schreiber

Bestätigung von Rekorden:

- Der Chief Kommissär muss das entsprechende Formular ausfüllen und unterschreiben.
- Der Antrag auf Anerkennung muss vom Ausrichter oder dem Chief Kommissär innerhalb von 48 Stunden nach Ende des Wettbewerbs an die UEC Indoor Cycling Commission gesendet werden.
- Nach Prüfung durch die UEC Indoor Cycling Commission wird der UEC-Rekord bestätigt und veröffentlicht.
- Nationale Rekorde finden Anerkennung nach den Richtlinien des entsprechenden Nationalverbandes.

§ 3 Disziplinen und Altersklassen

- 1.1.004** Disziplinen
- Vierer-Einradfahren
 - Sechser-Einradfahren

Alle Disziplinen können jeweils für weibliche und männliche Sportler ausgetragen werden. Gemischtgeschlechtliche Sportlergruppen starten in den jeweiligen männlichen Disziplinen.

Jeder Sportler darf bei einer Veranstaltung (Wettbewerb oder Meisterschaft) nur einmal je Disziplin starten.

- 1.1.005** Altersklassen
Wettbewerbe werden in den einzelnen Disziplinen ausgeschrieben für:
- A. Elite, über 18 Jahre
 - B. Juniorinnen/Junioren, U19
 - C. Schülerinnen/Schüler, U15

Die Altersklasse der Sportler wird ermittelt durch die Differenz zwischen dem Geburtsjahr des Sportlers und dem Jahr des Wettbewerbs.
Ein Start in der nächsthöheren Altersklasse ist möglich.

Im 4er Einradfahren der Altersklasse Junioren kann ein Elite-Sportler U23 starten.

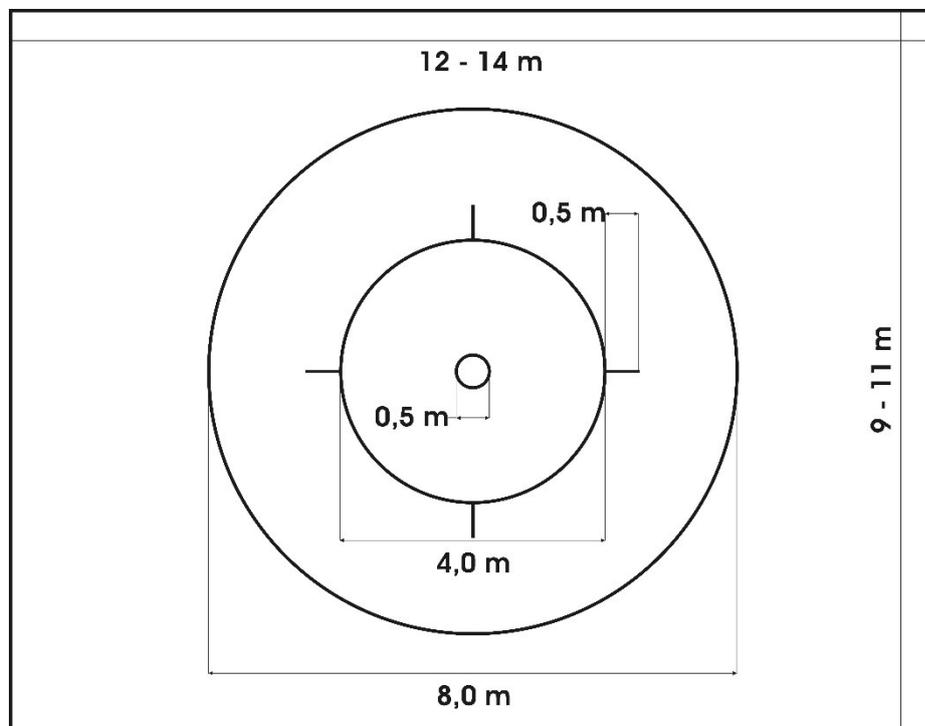
Im 4er Einradfahren der Altersklasse Schüler kann ein Junioren-Sportler U17 starten.

Im 6er Einradfahren der Altersklasse Junioren können zwei Elite-Sportler U23 starten.

Im 6er Einradfahren der Altersklassen Schüler können zwei Sportler U17 starten.

§ 4 Sportstätte

1.1.006 Fahrfläche



- **Fahrflächenmittelpunkt:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 50 cm Durchmesser.
- **50-cm-Striche:** Die 50-cm-Striche befinden sich auf der Längs- und Querachse und liegen am 4-Meter-Kreis an.
- **4-Meter-Kreis:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 4 Meter Durchmesser.
- **8-Meter-Kreis:** Kreis um den Mittelpunkt der Fahrfläche mit 8 Meter Durchmesser.
- Die Maße aller Markierungen sind Außenmaße. Alle genannten Markierungen müssen exakt, wie in der obenstehenden Zeichnung angegeben, angebracht werden.
- Alle Markierungen sind in einer Breite von 3,0 bis 5,0 cm anzubringen. Es kann sich hierbei um Klebeband, Farbe oder Boden-Einlegungen handeln.

- Bei internationalen Meisterschaften und Wettbewerben muss die Fahrfläche der Maximalgröße entsprechen.
- Die Markierungen müssen für alle Kommissäre gut erkennbar sein.
- Die Radball-Spielfeldumrandung und die Tore müssen sich bei den Wettbewerben im Einradfahren mindestens 0,5 Meter außerhalb der markierten Fahrflächenbegrenzungen befinden.
- Der Abstand der Fahrfläche von Wänden, Säulen, oder sonstigen nicht beweglichen Gegenständen muss bei internationalen Meisterschaften mindestens 2,0 Meter und bei allen anderen Wettbewerben mindestens 0,5 Meter betragen.
- Die Beschaffenheit der Fahrfläche muss ein einwandfreies Fahren zulassen.

1.1.007 Platzierung der Kommissäre

Die Kommissäre sind so an der Fahrfläche zu platzieren, dass sie einen guten Blick auf die Fahrfläche haben und ihre Unabhängigkeit voneinander gewährleistet ist.

1.1.008 Coachingzone

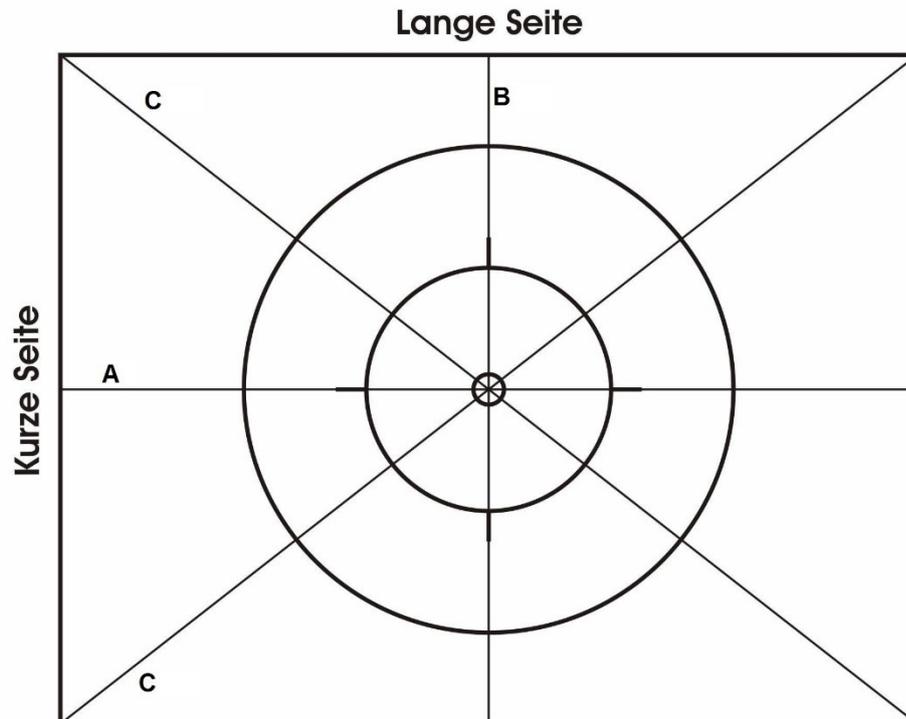
Ein fester Platz für den Trainer und einen weiteren Betreuer wird vorab in Abstimmung mit dem Chief Kommissär durch den Ausrichter an der Fahrfläche festgelegt (mindestens 2 Meter breit und mindestens 0,5 Meter Abstand zur Fahrflächenbegrenzung). Bei elektronischer Wertung muss von der Coachingzone aus die offizielle visuelle Zeitanzeige sichtbar sein.

1.1.009 Zeitmessung

Bei elektronischer Wertung ist die visuelle Anzeige die offizielle Zeit. Bei manueller Wertung erfolgen die Zeitnahme und akustische Ansage durch eine sonstige visuelle Anzeige oder der Ablauf der ersten Minute wird durch einen Zeitnehmer angesagt.

1.1.010 Hilfslinien

Die Hilfslinien dürfen nicht auf der Fahrfläche eingezeichnet werden, sondern dienen ausschließlich dem Verständnis der folgenden Erläuterungen.



- **Längsachse (Hilfslinie A):** Linie parallel zur langen Seite der Fahrfläche, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.
- **Querachse (Hilfslinie B):** Linie parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.
- **Schrägachsen (Hilfslinien C):** Linien die von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zu einer anderen Ecke der Fahrflächenbegrenzung durch den Fahrflächenmittelpunkt verlaufen.

§ 5 Equipment

1.1.011 Einrad

Die Räder müssen in ihrer Bauart den folgenden Richtlinien und Maßen entsprechen.

Kurbeln: Länge von Mitte Laufradachse bis Mitte Pedalachse 110 – 160 mm.

Antrieb: starr; Pedalkurbeln direkt an der Laufradachse.

1.1.012 Sportbekleidung

Bei Wettbewerben muss angemessene Kleidung getragen werden.

1.1.013 Musikbegleitung

Alle Fahrprogramme können unter Musikbegleitung gezeigt werden. Wünscht ein Sportler ein bestimmtes Musikstück, muss er selbst den Musikträger zur Verfügung stellen.

§ 6 Wertungsbogen

1.1.014 Ausfüllen Wertungsbogen und Erstellen Fahrprogramm

Der Kopfteil des Wertungsbogens muss vollständig ausgefüllt werden.

Die Übungsnummer, der Übungsname und der Punktwert sind beim Ausfüllen des Wertungsbogens entsprechend den Übungstabellen anzugeben. Die Punktwerte sind zu addieren und die Summe in das Feld Schwierigkeitspunkte einzutragen.

Zur Erstellung des Fahrprogramms dürfen in allen Disziplinen nur Übungen aus den entsprechenden Übungstabellen verwendet werden, unter Berücksichtigung der jeweiligen maximalen Übungsanzahl.

Von jeder Übungsnummer darf immer nur eine Übung (entweder a, b, c usw.) gewählt werden.

Die Reihenfolge der Übungen ist bei der Zusammenstellung des Fahrprogramms frei wählbar, aber während des Programmvortrags muss die auf dem Wertungsbogen eingetragene Reihenfolge der Übungen exakt eingehalten werden.

1.1.015 Wertungsbogenmuster
Bei allen Meisterschaften oder Wettbewerben ist der als Muster abgedruckte Wertungsbogen zu verwenden.

Wertungsbogen für Kunstradsport-Wettbewerbe

UCI-Id:	Nachname, Vorname:	Disziplin:	Startnummer:
		Pers.Bestl.:	Pkt. am:
		Verband:	
		Verein:	
		Wettbewerb:	
		Datum/Ort:	
		Veranstalter:	

Lfd. Nr.	Übungs-Nr.	Übungsname	Takt. Punkte	Punkt wert	Schwierigkeit %	Schwierigkeit Pkt.	Ausführung Zeichen
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							

Geprüft:	SCHWIERIGKEITS-PUNKTE:	Abzug Schwierigkeit: _____
Ansager:	+ Taktische Punkte:	_____ X x 0,2 = _____
Schreiber:	GESAMTPUNKTE:	_____ ~ x 0,5 = _____
Chief Kommissär:	- Gesamtabzug	_____ x 1,0 = _____
	Einzelergebnis:	_____ O x 2,0 = _____
	+ Einzelergebnis Jury II	Abzug Ausführung: _____
	+ Einzelergebnis Jury III	Gesamtabzug: _____
	Endergebnis I + II + III	: 2 oder 3 = _____ Punkte

- 1.1.016** Prüfung der Wertungsbogen
Wird mit einem elektronischen System gewertet, überprüft der Sportler/Trainer einen Ausdruck des gespeicherten Fahrprogramms auf Übereinstimmung mit dem von ihm eingereichten und bestätigt dieses und eventuelle Korrekturen mit seiner Unterschrift.
Eingereichte Fahrprogramme dürfen ab einer Stunde vor Beginn der Disziplin nicht mehr geändert werden.
Nachteile, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Regelungen ergeben können, gehen zu Lasten der Sportler.
- 1.1.017** Berechnung der Ergebnisse
Die Schwierigkeitspunkte, zuzüglich taktische Punkte, ergeben die Gesamtpunkte.
Der Gesamtabzug errechnet sich aus dem Abzug Schwierigkeit und dem Abzug Ausführung. Der Gesamtabzug subtrahiert von den Gesamtpunkten ergibt das Ergebnis.
Der Abzug Schwierigkeit bei taktischen Übungen wird aus dem Punktwert inklusive der anerkannten taktischen Aufwertung errechnet.
Das Endergebnis wird durch die Addition der einzelnen Ergebnisse, dividiert durch die Anzahl der Kommissärsgruppen, ermittelt und ist auf zwei Nachkommastellen zu runden.
Erreichen in einer Disziplin mehrere Sportler das gleiche Endergebnis, so entscheidet der niedrigere „Abzug Ausführung“ über die Platzierung. Ist auch dieses gleich, so erreichen diese Wettbewerber die gleiche Platzierung.
Das jeweilige Endergebnis ist so schnell wie möglich durch den Veranstalter oder Chief Kommissär bekannt zu geben.
Endergebnisse weniger als „Null“ Punkte werden ohne Angabe der Punkte veröffentlicht. Nur die Platzierung, die sich aus dem tatsächlichen Endergebnis ergibt, wird veröffentlicht.
- 1.1.018** Ausgabe der Wertungsbogen
Nach Abschluss einer Disziplin sind die Wertungsbogen oder Ergebnisausdrücke den entsprechenden Personen durch die zuständige Person auszuhändigen. Wertungsbogen sind als vertrauliche Dokumente zu behandeln und dürfen nur an die jeweiligen Sportler oder deren Trainer ausgegeben werden.

§ 7 Kommissäre

- 1.1.019** Nominierung der Kommissäre
Kommissäre, die für Wettbewerbe oder Meisterschaften nominiert werden, müssen über eine gültige Lizenz in der entsprechenden Kategorie verfügen.
Für internationale Meisterschaften werden die Kommissäre nach den Bestimmungen der zuständigen internationalen Verbände nominiert, bei allen anderen Wettbewerben durch die Nationalverbände oder ihre Unterorgane.
- 1.1.020** Verantwortung der Kommissäre
Jede Wertung hat unter persönlicher Verantwortung und unbeeinflusst von anderer Seite, nur auf Grundlage dieses Reglements, zu erfolgen.
Jeder Kommissär ist zur absoluten Neutralität gegenüber allen Sportlern verpflichtet.
Die veröffentlichte Wertung ist ein von der gesamten Jury hergestelltes Endergebnis. Einzelne Mitglieder der Jury kommunizieren keine abweichenden Meinungen nach außen.

Zusammensetzung der Jury

1.1.021 Internationale Meisterschaften

- 1 Kommissär als Chief Kommissär
- 3 Kommissäre als Ansager
- 3 Kommissäre als Schreiber

Jede Kommissärsgruppe besteht aus einem ansagendem und einem schreibenden Kommissär.

1.1.022 Sonstige Wettbewerbe

- 1 Kommissär als Chief Kommissär
- 2-3 Kommissäre als Ansager
- 2-3 Kommissäre als Schreiber

Jede Kommissärsgruppe besteht aus einem ansagendem und einem schreibenden Kommissär.

Tätigkeit der Kommissäre

1.1.023 Die Jury

- Die Kommissäre sind für die Wertung verantwortlich und müssen bei Wertung mit Papier die Wertungsbogen unterschreiben (nicht erforderlich bei Wertung mit einem elektronischen System).
- Die Kommissäre haben die Maße und Befahrbarkeit der Fahrfläche zu prüfen und zu genehmigen.
- Die Kommissäre sind verpflichtet vor dem Wettbewerb bei manueller Wertung alle Wertungsbogen zu prüfen und abzuzeichnen. Fehlerhafte, nicht den Regeln entsprechende Eintragungen sind nach Möglichkeit mit dem/einem betroffenen Sportler oder Trainer zu berichtigen.

1.1.024 Der Chief Kommissär

- teilt die Kommissärsgruppen ein.
- kann eine Besprechung mit den Kommissären einberufen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
- gibt den Kommissären die Wertungsbogen.
- erteilt durch ein Zeichen (akustisch oder optisch) die Startfreigabe.
- startet die Zeitnahme und stellt mechanisch oder elektronisch die Fahrzeit fest und gibt das Ende der Fahrzeit akustisch bekannt. Die Aufgabe kann an einen Zeitnehmer übertragen werden, der neben dem Chief Kommissär zu platzieren ist.
- hat eine Ersatzzeitmessung vorzunehmen.
- bestimmt den Beginn der Fahrzeit und des Fahrprogramms falls nicht „START“ gerufen wird.
- beobachtet den gesamten Ablauf des Fahrprogramms, um im Falle besonderer Vorkommnisse oder einer Unterbrechung die jeweilige Situation zu kennen.
- prüft die Wertungsbogen nach Ablauf des Fahrprogramms.
- ist dafür verantwortlich, dass bei Feststellung offensichtlicher Wertungsfehler diese, (möglichst vor Freigabe des nächsten Starts) unter seinem Vorsitz, durch Mehrheitsbeschluss berichtigt werden.
- hat den Wertungsbogen bei manueller Wertung zu unterschreiben. Er ist für die Herausgabe des Wertungsbogens und des offiziellen Endergebnisses verantwortlich.
- stoppt im Falle eines Radschadens, einer Erkrankung oder einer Verletzung die offizielle Zeitnahme und stellt die restliche Fahrzeit fest. Ob eine Fortsetzung des Fahrprogramms möglich ist entscheidet der Chief Kommissär. Bei Fortsetzung des Fahrprogramms steht der gestürzte

Sportler im Bodenstand neben seinem Rad. Das Rad befindet sich an gleicher Stelle und ist in gleicher Fahrtausrichtung wie zum Zeitpunkt des Zeitstopps. Im 4er und 6er nehmen die restlichen Sportler die Positionen ein, die sie unmittelbar vor der Unterbrechung hatten.

- 1.1.025** Der ansagende Kommissär
- Der ansagende Kommissär verfolgt den Ablauf des Fahrprogramms, um die Schwierigkeit und Ausführung der Übungen zu bewerten. Nach jeder Übung gibt er die jeweilige Abwertung an.
- 1.1.026** Der schreibende Kommissär
- Der schreibende Kommissär liest die Übungen des Fahrprogramms in der im Wertungsbogen eingetragenen Reihenfolge dem ansagenden Kommissär vor und trägt die angesagten Abwertungen bei der entsprechenden Übung auf dem Wertungsbogen ein.

Kapitel II SPEZIFISCHE REGELUNGEN

§ 1 Fahrzeit

- 1.2.001** Fahrzeit
Für alle Disziplinen und Altersklassen gilt eine maximale Fahrzeit von 5 Minuten.

§ 2 Übungsanzahl

- 1.2.002** Altersklassen Elite und Junioren
- Vierer- Einradfahren: max. 25 Übungen
 - Sechser-Einradfahren: max. 25 Übungen
- 1.2.003** Altersklasse Schüler
- Vierer- Einradfahren: max. 25 Übungen
 - Sechser-Einradfahren: max. 25 Übungen

§ 3 Fahrprogramm

- 1.2.004** Beginn Fahrprogramm
Sobald sich einer der Sportler innerhalb der Fahrfläche befindet, beginnt die Wertung. Vor Beginn des Fahrprogramms präsentieren sich die Sportler innerhalb der Fahrfläche im Bodenstand. Danach muss das Fahrprogramm mit dem Ruf „START“, ohne Bodenberührung, begonnen werden, damit beginnt die Zeitnahme.
- 1.2.005** Ende Fahrprogramm und Abgang vom Rad
Alle Sportler müssen am Ende ihres Fahrprogramms das Rad korrekt verlassen (korrekt und gleichzeitig) und sich mit einer Präsentation auf der Fahrfläche vom Publikum verabschieden. Hiermit endet die Wertung (auch nach Ende der Fahrzeit).
- 1.2.006** Verlassen der Räder
Während des Fahrprogramms dürfen die Räder nicht verlassen werden.

- 1.2.007** Unterbrechung des Fahrprogramms
Der Sportler/Trainer zeigt einen Radschaden, eine Verletzung oder Erkrankung im Laufe des Fahrprogramms durch Heben des Arms oder den deutlich vernehmbaren Ruf „STOP“ an.
- 1.2.008** Ausführungskommandos
Ausführungskommandos dürfen nur von den jeweiligen Sportlern auf der Fahrfläche gegeben werden.
- 1.2.009** Ansagen von Übungen
Das Ansagen und/oder Anzeigen von Übungen durch Außenstehende ist nicht erlaubt.
- 1.2.010** Taktische Übungen (T)
Die in der Übungstabelle als „taktisch“ (T) bezeichneten Übungen dürfen wie beschrieben während des Fahrprogramms innerhalb der Übungsnummer erweitert werden.
- 1.2.011** Abweichungen
Bei Abweichungen zwischen Bild und Text ist im gesamten Reglement der Text maßgebend.

§ 4 Übungsablauf

- 1.2.012** Übungsausführung
Alle Übungen sind entsprechend Kapitel II Spezifische Regelungen dem Übungstext und Kapitel III Übungsbeschreibungen auf der Fahrfläche zu zeigen.
- 1.2.013** Körperhaltung
Bei der Ausführung aller Übungen muss eine korrekte Körperhaltung im Sinne des sportlichen Einradfahrens eingenommen werden, die im Verlauf der gesamten Übungsausführung nicht verändert werden darf. Ausgenommen davon sind die Übungen, bei denen während der Übungsausführung eine Veränderung der Körperhaltung erforderlich ist.
- 1.2.014** Freihändig (frh.)
Sofern im Einrad keine Griffverbindungen vorgesehen sind, ist die Fahrweise grundsätzlich freihändig.
Eine Strecke gilt als freihändig gefahren, wenn alle Sportler während der gesamten Strecke keinen Kontakt mit ihren Händen, zu ihren Rädern oder zu einem anderen Sportler haben, außer es ist laut Übungserläuterungen eine Griffverbindung vorgeschrieben.
Die nicht durch Griff verbundenen Arme müssen seitlich und waagrecht in einem Winkel von 90° bis 110° vom Körper weggestreckt werden (außer bei Torfahrt, Umfahrt und Zirkel).
- 1.2.015** Streckung Arme
Steht in den spezifischen Regelungen oder in den Übungserläuterungen:
- „Arm“ oder „Arme“ bezieht sich das auf Ellbogen, Handgelenk und Finger.

- 1.2.016** Vorwärts
Alle Übungen, bei denen im Übungsname nicht „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen „vorwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt.
- 1.2.017** Rückwärts (rw.)
Alle Übungen, bei denen im Übungsname „rückwärts“ (rw.) vermerkt ist, müssen „rückwärts“ gefahren werden. Ausnahmen hiervon sind in den jeweiligen Übungserläuterungen geregelt.
- 1.2.018** Griffverbindungen
Gültige Griffverbindungen sind:
- Hand-in-Hand-Griff
- Doppelarmgriff
- Schultergriff
Andere Griffverbindungen sind nicht erlaubt. Ausnahmen sind in den Übungserläuterungen geregelt.
- 1.2.019** Stirnreihe
Die vorgegebene Anzahl Sportler (2er, 3er, 4er, 6er) fahren und/oder stehen mit Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander. Der Abstand zwischen den Sportlern muss identisch sein.
- 1.2.020** Gegenfahrend (gegenf.)
Steht im Übungsname „gegenfahrend“ muss ein Sportler oder eine Sportlergruppe im Uhrzeigersinn, der andere Sportler oder die andere Sportlergruppe gegen den Uhrzeigersinn fahren. Die Ausführung ist in den Übungsbeschreibungen geregelt. Die Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts) muss einheitlich sein.
- 1.2.021** Nebeneinander und hintereinander gefahrene Übungen
1. Nebeneinander
 - a) Der Abstand zwischen den Sportlern bei nebeneinander gefahrenen Übungen muss identisch sein.
 - b) Bei Übungen, bei denen die Sportler nebeneinander fahren, ist die Wegstrecke an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen (außer bei Zügen).
 2. Hintereinander
 - a) Der Abstand zwischen den Sportlern bei hintereinander gefahrenen Übungen muss identisch sein.
 - b) Der Abstand zwischen den Sportlern bei allen Arten von hintereinander gefahrenen Zügen, S und 8 darf maximal 2 Meter betragen. Ausnahmen sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.
- 1.2.022** Regelungen zum Anfahren, Andrehen und Abfahren von Übungen
Erläuterung:
Das Anfahren, Andrehen und Abfahren ist eine Erweiterung der Übung gemäß Übungsbeschreibung. Die Sportler fahren mit einheitlicher Fahrweise in die Übungsposition, greifen gleichzeitig zur Übungsposition (anfahrend oder andrehend) und verlassen die Übungsposition wieder einheitlich (abfahrend). Eine Übung kann entweder nur angefahren/angedreht werden oder an- und abgefahren oder angedreht und abgefahren werden. Hierfür gelten folgende Regelungen:

1. Anfahren:
 - a) Alle Sportler fahren mindestens 2 Meter in der im Übungsname stehenden Fahrweise einzeln und ohne Griffverbindung zu der in der Übungserläuterung beschriebenen Position.
 - b) Nach dem Anfahren muss die Griffverbindung gleichzeitig und in Fahrt hergestellt werden. Ausnahme: Bei Sternen darf die Griffverbindung nicht in Fahrt hergestellt werden.
 - c) Bei Übungen, die innerhalb des 4-Meter-Kreises oder um den Fahrflächenmittelpunkt zu fahren sind, muss das Anfahren außerhalb des 4-Meter-Kreises beginnen.
 - d) Bei 2er/4er/6er angefahrenen Sternen muss das Anfahren in Griffverbindung erfolgen.
2. Andrehen:
 - a) Das Andrehen erfolgt nach dem Anfahren (siehe 1. a) innerhalb eines Durchmessers von maximal 50cm. Die Drehbewegung kann weniger als 360° betragen.
 - b) Nach dem Andrehen muss freihändig und einzeln zu der in der Übungsbeschreibung beschriebenen Position gefahren werden. Die Griffverbindung muss ~~innerhalb von 2 Metern~~ gleichzeitig und in Fahrt hergestellt werden.
Bei Übungen, die innerhalb des 4-Meter-Kreises zu fahren sind, muss das Anfahren außerhalb des 4-Meter-Kreises beginnen.
3. Abfahren:
 - a) Beim Abfahren lösen alle Sportler die Griffverbindung gleichzeitig und in Fahrt.
 - b) Alle Sportler fahren mindestens 2 Meter in der im Übungsname stehenden Fahrweise.
 - c) Bei Übungen, die innerhalb des 4-Meter-Kreises zu fahren sind, muss das Abfahren aus dem 4-Meter-Kreis herausführen.

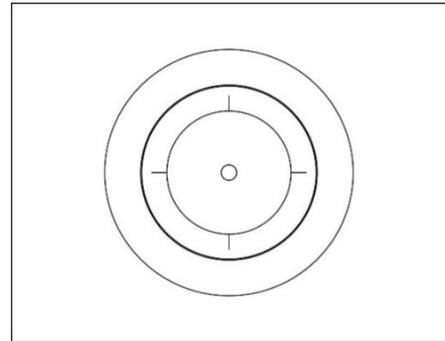
§ 5 Wegstrecke

1.2.023 Erläuterung Wegstrecke

Wegstrecke ist die Bezeichnung für den Ablauf einer Übung auf der Fahrfläche. Alle Übungen sind innerhalb der Fahrfläche auszuführen. Außerhalb der Fahrfläche gezeigte Wegstrecken müssen innerhalb der Fahrfläche nachgefahren werden.

1.2.024 Runde (R.)

Für die Bewertung der Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein. Die Runde endet nach mindestens einer vollständigen Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

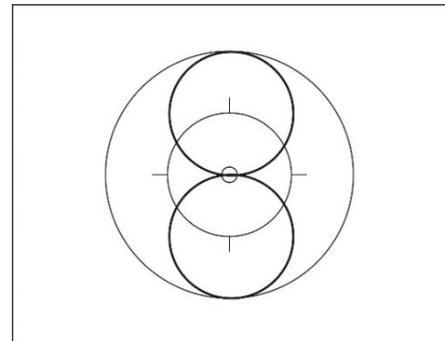


1.2.025 Halbe Runde (HR.)

Für die Bewertung der halben Runde gilt nur die außerhalb des 4-Meter-Kreises gefahrene Strecke. Der Abstand zum Fahrflächenmittelpunkt muss im Verlauf der Übung gleich sein. Die halbe Runde endet nach mindestens einer halben Umfahrt um den 4-Meter-Kreis.

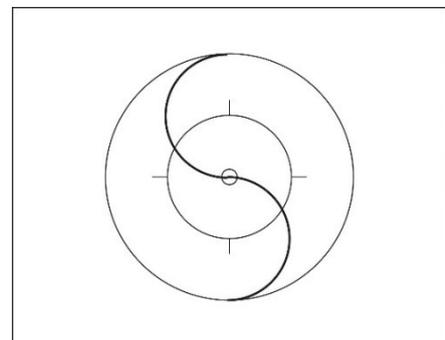
1.2.026 Wechselrunde (8)

Die Wechselrunde besteht aus zwei Kreisen. Beide Kreise müssen gleich groß gefahren werden und einen Mindestdurchmesser von 4 Meter haben. Ein Kreis ist dabei im, der andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren, der Wechsel erfolgt auf dem Fahrflächenmittelpunkt. Der Fahrflächenmittelpunkt muss zweimal überquert werden. Die Kreise müssen in je einer Fahrflächenhälfte gefahren werden. Die Fahrfläche wird durch eine durch den Fahrflächenmittelpunkt gedachte Gerade halbiert.



1.2.027 Halbe Wechselrunde (S)

Die halbe Wechselrunde besteht aus zwei Halbkreisen. Beide Halbkreise müssen gleich groß gefahren werden und einen Mindestdurchmesser von 4 Meter haben. Ein Halbkreis ist dabei im, der andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren, der Wechsel erfolgt auf dem Fahrflächenmittelpunkt. Der Fahrflächenmittelpunkt muss einmal überquert werden. Der Übungsablauf beginnt auf der Längs- oder Querachse. Die beiden Halbkreise müssen in zwei sich schräg gegenüberliegenden Fahrflächenvierteln gefahren werden. Die Fahrfläche wird durch die Längs- und Querachse in vier Viertel geteilt.



1.2.028 50cm-Drehungen (Dreh.)

Alle Drehungen sind auf einer Fläche von maximal 50cm Durchmesser auszuführen. Die Drehungen beginnen, wenn alle Sportler diesen Durchmesser erreicht haben. Es müssen von jedem Sportler mindestens drei vollständige zusammenhängende Drehungen gleichzeitig ausgeführt werden.

Werden die 50cm-Drehungen aus einer Übung mit Griffverbindung gefahren, lösen die Sportler die Griffverbindung gleichzeitig und in Fahrt, führen die Drehungen aus und greifen gleichzeitig und in Fahrt in die Ausgangsposition zurück.

4er/6er Einradfahren: Bei allen Übungen mit „Drehungen (Dreh.)“ im Übungsname müssen mindestens 2 Meter vor und 2 Meter nach den 50cm-Drehungen in der Ausgangsposition gefahren werden.

Ausnahme Remmlinger Drehung: Diese Übung ist gemäß Übungsbeschreibung zu fahren.

1.2.029 Standdrehungen

Aus der entsprechenden Übungsposition müssen im Verlauf der Übung die Griffverbindungen gleichzeitig gelöst werden und alle Sportler drehen sofort, gleichzeitig und ohne mitzutreten auf dem Standplatz je ½-fach, 1-fach oder mehrfach um die eigene Körperlängsachse. Nach den Standdrehungen muss die Griffverbindung gleichzeitig wiederhergestellt werden und die Sportler müssen, ohne sich zu bewegen stehen. Die Abstände zwischen den Sportlern müssen identisch sein.

~~**1.2.030** Einzelschleife (Eschl.)~~

~~Eine Einzelschleife ist eine vollständige Umfahrt um einen Punkt.~~

~~Das Auflösen der Ausgangsposition in Einzelschleifen und das Zurückgreifen in die Ausgangsposition müssen in Fahrt erfolgen.~~

~~Die Einzelschleife ist beendet nach einer vollständigen Umfahrt um einen Punkt in gelöster Griffverbindung und wenn die Ausgangsposition wiederhergestellt wurde.~~

~~Bei Einzelschleifen aus Mühlen muss die Schleife aus dem 4 Meter Kreis herausführen.~~

~~Einzelschleifen dürfen nur so groß gefahren werden, dass der andere Sportler nicht umfahren wird.~~

1.2.030 An beliebiger Stelle der Fahrfläche sind folgende Übungen zu zeigen:

Standdrehungen, Einzelschleifen aus Stirnreihen

Ausnahmen für 4er/6er Einradfahren sind im Kapitel II Spezifische Regelungen und in den Übungserläuterungen beschrieben.

1.2.031 Linksschleife (Lschl.) / Linksschleife durcheinander (Lschl. durch.)

1. Linksschleife: Als Linksschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen Punkt. Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt gegen den Uhrzeigersinn, bei rückwärts gefahrenen Übungen im Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

2. Linksschleife durcheinander: Ausführung wie Linksschleife, jedoch überschneiden sich die Linksschleifen der Sportler.

Ausführung von Linksschleifen im Verlauf einer Übung:

- Gleichzeitig, in gleicher Form und gleicher Größe.
- Vor und nach den Linksschleifen müssen mindestens 2 Meter in der Ausgangsposition gefahren werden (Ausnahme: Sterne). Die Wegstrecke ist an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen.

- Vor den Linksschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden.
- Nach den Linksschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

1.2.032 Rechtsschleife (Rschl.) / Rechtsschleife durcheinander (Rschl. durch.)

1. Als Rechtsschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen Punkt. Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt im Uhrzeigersinn, bei rückwärts gefahrenen Übungen gegen den Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.
2. Rechtsschleife durcheinander: Ausführung wie Rechtsschleife, jedoch überschneiden sich die Rechtsschleifen der Sportler.

Ausführung von Rechtsschleifen im Verlauf einer Übung:

- Gleichzeitig, in gleicher Form und gleicher Größe.
- Vor und nach den Rechtsschleifen müssen mindestens 2 Meter in der Ausgangsposition gefahren werden (Ausnahme: Sterne). Die Wegstrecke ist an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen.
- Vor den Rechtsschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden.
- Nach den Rechtsschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

1.2.033 2er Linksschleife (2er Lschl.)

Als 2er Linksschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei fahren zwei Sportler mit Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander. Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt gegen den Uhrzeigersinn, bei rückwärts gefahrenen Übungen im Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

Ausführung von 2er Linksschleifen im Verlauf einer Übung:

- Gleichzeitig, in gleicher Form und gleicher Größe.
- Vor und nach den 2er Linksschleifen müssen mindestens 2 Meter in der Ausgangsposition gefahren werden. Die Wegstrecke ist an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen.
- Vor den 2er Linksschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden.
- Nach den 2er Linksschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

1.2.034 2er Rechtsschleife (2er Rschl.)

Als 2er Rechtsschleife bezeichnet man die Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Dabei fahren zwei Sportler mit Griffverbindung in gleicher Richtung nebeneinander.

Bei vorwärts gefahrenen Übungen erfolgt die Umfahrt im Uhrzeigersinn, bei rückwärts gefahrenen Übungen gegen den Uhrzeigersinn. Die Schleife ist beendet, wenn nach einer Umfahrt der Ausgangspunkt wieder erreicht ist.

Ausführung von 2er Rechtsschleifen im Verlauf einer Übung:

- Gleichzeitig, in gleicher Form und gleicher Größe.
- Vor und nach den 2er Rechtsschleifen müssen mindestens 2 Meter in der Ausgangsposition gefahren werden. Die Wegstrecke ist an dem jeweils außen fahrenden Sportler zu messen.
- Vor den 2er Rechtsschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt gelöst werden.

- Nach den 2er Rechtsschleifen müssen die geforderten Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt wiederhergestellt werden.

1.2.035 Halbe Wechselschleife (Halbe Wschl.)

Die halbe Wechselschleife besteht aus zwei halben Umfahrten um je einen Punkt. Beide halben Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine halbe Umfahrt ist dabei im Uhrzeigersinn und die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.

1.2.036 Wechselschleife (Wschl.) / Wechselschleife überlagernd (Wschl. überlagernd)

1. Wechselschleife: Die Wechselschleife besteht aus zwei Umfahrten um je einen Punkt. Beide Umfahrten müssen gleich groß und gleichförmig gefahren werden. Eine Umfahrt ist dabei im Uhrzeigersinn und die andere gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.
2. Wechselschleife überlagernd: Die als zweite Schleife gefahrene Wegstrecke überlagert sich mit der Schleife, die der **hinterher- oder** vorausfahrende Sportler als erste Schleife gefahren hat.

1.2.037 Halbe Gegenquerwechselschleife (Halbe Ggquer-Wschl.)

Zwei oder drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, und bilden ein Sportlerpaar oder eine Sportlergruppe. Die Sportlerpaare oder Sportlergruppen fahren dabei eine halbe Wechselschleife (siehe Artikel 1.2.035) mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite.

1.2.038 Gegenquerwechselschleife (Ggquer-Wschl.)

Zwei oder drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf je einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft und bilden ein Sportlerpaar oder eine Sportlergruppe. Die Sportlerpaare oder Sportlergruppen fahren dabei eine Wechselschleife (siehe Artikel 1.2.036 Nr. 1) mit gleicher Geschwindigkeit von jeweils einer anderen langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur jeweils gegenüberliegenden Seite und zurück.

1.2.039 Innenstern

Alle Sportler stehen, ohne sich zu bewegen, mit identischen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigt die Gesichtsrichtung in Richtung Fahrflächenmittelpunkt (Ausnahme: 6er, zwei Innensterne - um je einen Punkt statt Fahrflächenmittelpunkt).

1.2.040 Außenstern

Alle Sportler stehen, ohne sich zu bewegen, mit identischen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigt die Gesichtsrichtung nach außen (Ausnahme: 6er, zwei Außensterne – um je einen Punkt statt Fahrflächenmittelpunkt).

1.2.041 Wechselstern

Alle Sportler stehen, ohne sich zu bewegen, mit identischen Abständen um den Fahrflächenmittelpunkt und sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden. Dabei zeigen die Sportler mit ihren Rädern abwechselnd mit der Gesichtsrichtung zum Fahrflächenmittelpunkt, bzw. nach außen.

1.2.042 Querzug

Bei einem Querzug sind die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen parallel zur langen Seite der Fahrfläche ausgerichtet. Dabei fahren sie von einer

langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur gegenüberliegenden Seite, auf einer Achse die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft.

- Bei einem Querzug hintereinander fahren die Sportler auf einer gemeinsamen Achse.
- Bei einem Querzug nebeneinander fahren die Sportler auf je einer eigenen Achse.

Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.

1.2.043 Gegenquerzug

Bei einem Gegenquerzug sind die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen parallel zur langen Seite der Fahrfläche ausgerichtet. Dabei fahren sie von einer langen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur gegenüberliegenden Seite auf einer Achse, die parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, mit gleicher Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei.

- Bei einem Gegenquerzug hintereinander fahren die Sportler auf einer gemeinsamen Achse.
- Bei einem Gegenquerzug nebeneinander fahren die Sportler auf je einer eigenen Achse.

Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.

1.2.044 Längszug

Bei einem Längszug sind die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche ausgerichtet. Dabei fahren sie von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur gegenüberliegenden Seite auf einer Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

- Bei einem Längszug hintereinander fahren die Sportler auf einer gemeinsamen Achse.
- Bei einem Längszug nebeneinander fahren die Sportler auf je einer eigenen Achse.

Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.

1.2.045 Gegenlängszug

Bei einem Gegenlängszug sind die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen parallel zur kurzen Seite der Fahrfläche ausgerichtet. Dabei fahren sie von einer kurzen Seite der Fahrflächenbegrenzung zur gegenüberliegenden Seite auf einer Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, mit gleicher Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei.

- Bei einem Gegenlängszug hintereinander fahren die Sportler auf einer gemeinsamen Achse.
- Bei einem Gegenlängszug nebeneinander fahren die Sportler auf je einer eigenen Achse.

Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese

Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.

- 1.2.046** Schrägzug
Bei einem Schrägzug fahren die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.
- 1.2.047** Gegenschrägzug
Bei einem Gegenschrägzug fahren die Sportler, Sportlerpaare oder Sportlergruppen von einer Ecke der Fahrflächenbegrenzung zur schräg gegenüberliegenden Ecke der Fahrflächenbegrenzung. Dabei fahren sie mit gleicher Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei. Alle Züge sind 1 Meter von der entsprechenden Fahrflächenbegrenzung bis 1 Meter zur gegenüberliegenden Fahrflächenbegrenzung zu fahren. Diese Strecke ist gerade zu fahren. Bei Zügen ist die Wegstrecke am vorderen oder hinteren Teil des Einrades zu messen, welcher der Fahrflächenbegrenzung am nächsten ist.
- 1.2.048** Mühle
Bei der Mühle fahren alle Sportler mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.
- 1.2.049** 2 Mühlen / 3 Mühlen
Zwei oder drei Sportler fahren mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um je einen Punkt. Dabei sind sie in einer Griffverbindung mit ihren linken Händen verbunden. Alle Mühlen sind auf der Längsachse oder Querachse gleichmäßig verteilt zu fahren. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Mühle/Mühlen auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Mühlen sind von allen Sportlern gleichzeitig auszuführen.
Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.
- 1.2.050** 2er Flügelmühle / 3er Flügelmühle
Zwei oder drei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar bzw. eine Sportlergruppe. Die Sportlerpaare bzw. Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander eine halbe / eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler sind mit ihren linken durch Hand-in-Hand-Griff über dem Fahrflächenmittelpunkt miteinander verbunden.
Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.
- 1.2.051** Innenring
Beim Innenring fahren die Sportler mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der rechten Hand nach vorne zur linken Hand des vor ihm fahrenden

Sportlers. Der Innenring beginnt sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Der Innenring muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden. Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.052 2 Innenringe / 3 Innenringe

Zwei oder drei Sportler fahren mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um je einen Punkt und bilden ein Sportlerpaar bzw. eine Sportlergruppe. Dabei greift jeder Sportler mit der rechten Hand nach vorne zur linken Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Alle Innenringe sind auf der Längsachse oder Querachse gleichmäßig verteilt zu fahren. Die Innenringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler des anderen Sportlerpaares bzw. der anderen Sportlergruppe auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Innenringe sind von allen Sportlern gleichzeitig auszuführen.

Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.053 2er Flügelring / 3er Flügelring

Zwei oder drei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander auf einer Achse und bilden ein Sportlerpaar bzw. eine Sportlergruppe. Die Sportlerpaare bzw. Sportlergruppen fahren in gleichen Abständen hintereinander eine halbe / eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Die jeweils innen fahrenden Sportler greifen dabei mit der rechten Hand die linke Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Die außen fahrenden Sportler greifen mit der linken Hand auf die Schulter, je eines innen fahrenden Sportlers.

Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.054 Außenring

Beim Außenring fahren die Sportler mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Jeder Sportler greift dabei mit der linken Hand nach vorne zur rechten Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Der Außenring beginnt sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Der Außenring muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.055 2 Außenringe / 3 Außenringe

Zwei oder drei Sportler fahren mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um je einen Punkt und bilden ein Sportlerpaar bzw. eine Sportlergruppe. Dabei greift jeder Sportler mit seiner linken Hand nach vorne zur rechten Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Alle Außenringe sind auf der Längsachse oder Querachse gleichmäßig verteilt zu fahren. Die Außenringe beginnen sobald die Griffverbindungen hergestellt sind. Je ein Sportler muss mit einem Sportler des anderen Sportlerpaares bzw. der anderen Sportlergruppe auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, fahren. Die Außenringe sind von allen Sportlern gleichzeitig auszuführen.

Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.056 Wechselring

Beim Wechselring fahren die Sportler mit identischen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um den Fahrflächenmittelpunkt. Dabei greift Sportler 1, 3 und (5) mit der linken Hand nach vorne zur linken Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Sportler 2, 4 und (6) greift dabei mit der rechten Hand die rechte Hand des vor ihm fahrenden Sportlers. Der Wechselring beginnt sobald

die Griffverbindungen hergestellt sind. Der Wechselring muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Ausnahmen zum Übungsende sind in den Übungsbeschreibungen geregelt.

1.2.057 Tor

Zwei Sportler stehen auf der Längsachse oder Querachse und sind durch eine Griffverbindung verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Griffverbindung befindet sich über dem Fahrflächenmittelpunkt. Die Sportler bilden so ein Tor.

1.2.058 Doppeltor

Drei Sportler stehen auf der Längsachse oder Querachse, wobei der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt steht. Die drei Sportler sind durch eine Griffverbindung miteinander verbunden. Die nicht durch Griff verbundenen Arme sind seitlich und waagrecht gestreckt. Die Sportler bilden so ein Doppeltor. Die Abstände zwischen den Sportlern müssen identisch sein.

1.2.059 Turbine

Drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der mittlere Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt befindet. Die beiden außen fahrenden Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff mit dem mittleren Sportler verbunden und umfahren diesen. Der mittlere Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von den beiden äußeren Sportlern um seine Körperlängsachse drehen. Dadurch fahren die Sportler eine Turbine.

1.2.060 2 Turbinen

Je drei Sportler befinden sich auf einer Achse, wobei sich der mittlere Sportler auf einem Punkt befindet, der auf der Längsachse oder Querachse liegt. Die beiden Punkte haben die gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt. Die beiden außen fahrenden Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff mit dem mittleren Sportler verbunden und umfahren diesen. Der mittlere Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von den beiden äußeren Sportlern um seine Körperlängsachse drehen. Dadurch fahren die Sportler eine Turbine. Jeder Sportler muss mit einem Sportler der anderen Turbine auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft.

Kapitel III ÜBUNGSERLÄUTERUNGEN

§ 1 4er Einradfahren

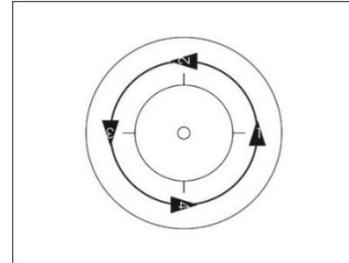
1.3.001 4er

4 hinter. halbe Runde / Runde

Alle Sportler fahren hintereinander eine halbe Runde / Runde.

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)

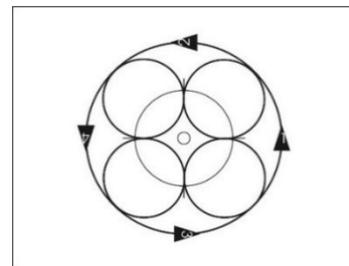


5001
5002

A 4 hinter. halbe Runde / Runde 4 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.031)

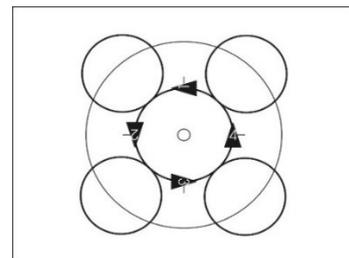


5001 c-d
5002 c-d

B 4 hinter. halbe Runde / Runde 4 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)



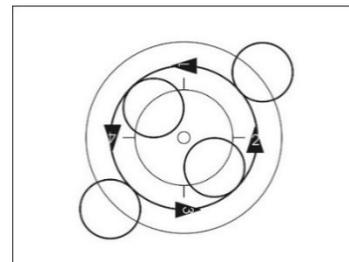
5002 e-f

C 4 hinter. halbe Runde / Runde 2 Lschl. 2 Rschl.

Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Die in der Runde gegenüberfahrenden Sportler fahren die gleiche Art von Schleife.

Linksschleife (1.2.03)

Rechtsschleife (1.2.03)



5002 g-h

4 hinter. 4 Wschl. überlagernd

5002 i

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Wechselschleife fahren. Die jeweils zweite Schleife überlagert sich dabei mit der ersten Schleife des **hinterher- oder** vorausfahrenden Sportlers.

Wechselschleife (1.2.036)

4 hinter. Längszug

5003

Alle Sportler fahren hintereinander einen Längszug.

Längszug (1.2.04)

A 2 hinter. Längszug 4 Lschl.

5003 b

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)

B 4 hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl.

5003 c

Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife.

Linksschleife (1.2.03)

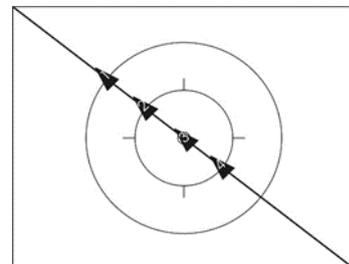
Rechtsschleife (1.2.03)

4 hinter. Schrägzug

5004

Alle Sportler fahren hintereinander einen Schrägzug.

Schrägzug (1.2.04)



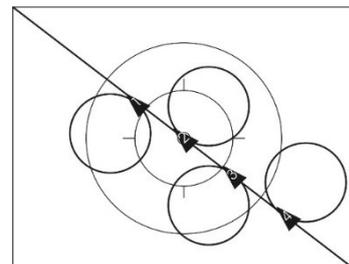
A 4 hinter. Schrägzug 2 Lschl. 2 Rschl.

5004 b

Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife.

Linksschleife (1.2.03)

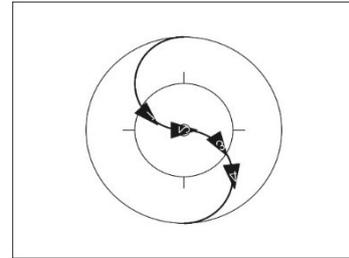
Rechtsschleife (1.2.03)



4 hinter. halbe Wechselrunde (S)

Alle Sportler fahren hintereinander eine halbe Wechselrunde (S).

Halbe Wechselrunde (1.2.027)

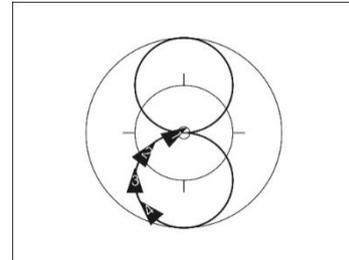


5005 a
5006 a

4 hinter. Wechselrunde (8)

Alle Sportler fahren hintereinander eine Wechselrunde (8).

Wechselrunde (1.2.026)



5005 b
5006 b

4 hinter. Wechselrunde durch.

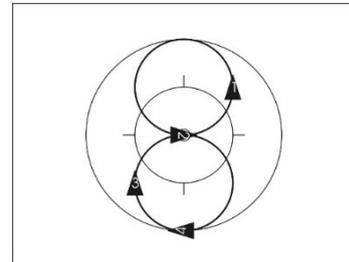
Alle Sportler fahren hintereinander eine Runde um einen Punkt (Ausgangsposition) auf einer Fahrflächenhälfte.

Sportler 1 und 3 fahren, ohne ihre Abstände untereinander zu verändern je eine Wechselrunde. Danach umfahren sie den Punkt mindestens einmal vollständig.

Sportler 2 und 4 umfahren den Punkt einmal vollständig. Danach fahren sie je eine Wechselrunde, ohne ihre Abstände untereinander zu verändern.

Übungsende: Sobald alle Sportler die Ausgangsposition wieder erreicht haben.

Wechselrunde (1.2.026)



5005 c
5006 c

2 hinter. Gegenlängszug

Je zwei Sportler fahren hintereinander einen Gegenlängszug.

Gegenlängszug (1.2.045)

5010

A 2 hinter. Gegenlängszug 2 Mühlen

Im Verlauf der Übung müssen 2 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 2 Mühlen.

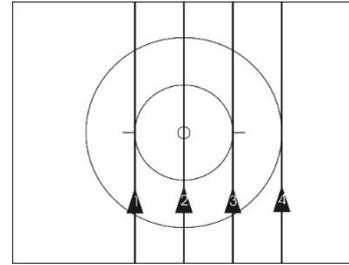
2 Mühlen (1.2.0)

5010 b

4 neben. Querzug

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Querzug.

Querzug (1.2.042)

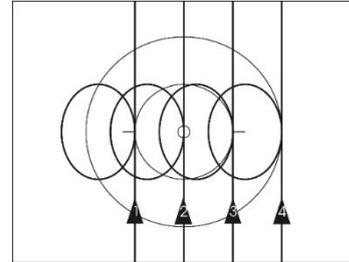


5011
5012

A 4 neben. Querzug 4 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



5011 b
5012 b

2 hinter. Gegenschrägzug

Je zwei Sportler fahren hintereinander einen Gegenschrägzug.

Gegenschrägzug (1.2.04)

5013

A 2 hinter. Gegenschrägzug 2 Mühlen

Im Verlauf der Übung müssen 2 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 2 Mühlen.

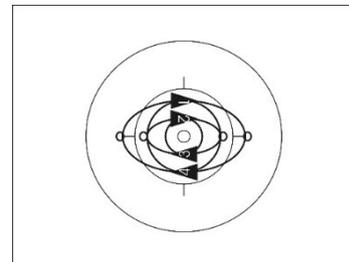
2 Mühlen (1.2.0)

5013 b

2er Flügelmühle halbe Umfahrt Drehungen / 2er Flügelmühle Drehungen

Alle Sportler fahren eine 2er Flügelmühle. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler drei 50cm-Drehungen auf einer gemeinsamen Achse fahren, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.

2er Flügelmühle (1.2.05)
50cm-Drehungen (1.2.028)

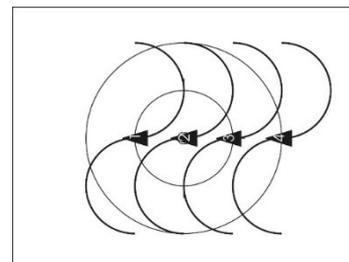


5014 a
5014 b

4 neben. halbe Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, von einer langen Seite der Fahrfläche zur anderen je eine halbe Wechselschleife.

Halbe Wechselschleife (1.2.03)

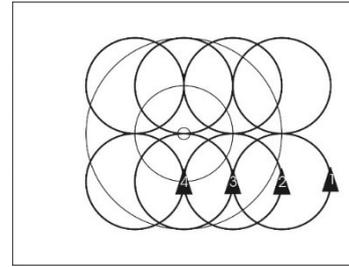


5015 a
5016 a

4 neben. Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, je eine Wechselschleife.

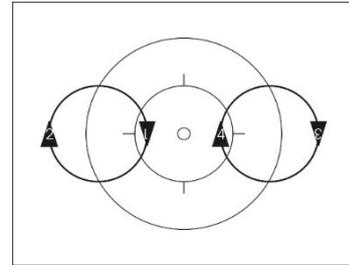
Wechselschleife (1.2.036)



5015 b
5016 b

2 hinter. halbe Doppelrunde / Doppelrunde

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine halbe Umfahrt / eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt und bilden eine Sportlergruppe. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längs- oder Querachse. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Sportlergruppe auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Durchmesser der halben Doppelrunde / Doppelrunde muss mindestens 4 Meter betragen.

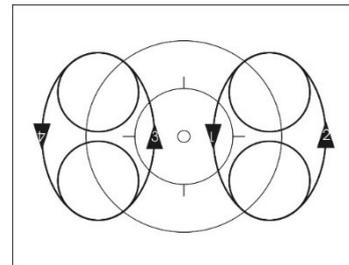


5021
5022

A 2 hinter. halbe Doppelrunde / Doppelrunde 4 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



5021 d-e
5022 d-e

B 2 hinter. Doppelrunde durch.

Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler durch den Zwischenraum, den die andere Sportlergruppe bildet.

5021 c
5022 c

C 2 hinter. Doppelrunde durch. 4 Lschl.

Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler durch den Zwischenraum, den die andere Sportlergruppe bildet. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

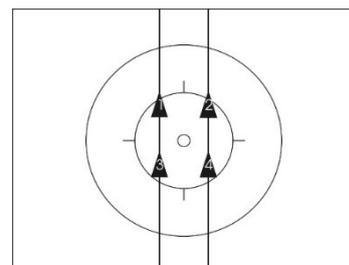
5021 f
5022 f

Linksschleife (1.2.03)

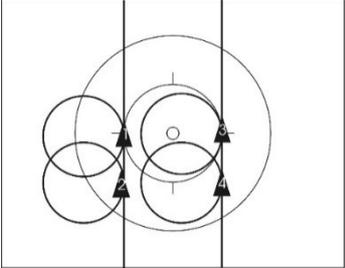
2 hinter. Querzug

Je zwei hintereinanderfahrende Sportler fahren ohne Griffverbindung nebeneinander einen Querzug.

Querzug (1.2.042)



5024
5025

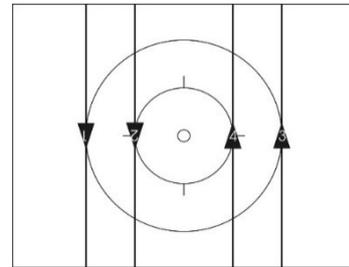
- A **2 hinter. Querzug 4 Lschl.** 5024 b
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren. 5025 b
 Linksschleife (1.2.03)
- 
- B **2 hinter. Querzug 2 Lschl. 2 Rschl.** 5024 c
 Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife 5025 c
 und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1 und 3
 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife.
 Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)
- 2 neben. Gegenlängszug** 5036
 Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Gegenlängszug.
 Gegenlängszug (1.2.045)
- A **2 neben. Gegenlängszug 4 Lschl.** 5036 b
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)
- B **2 neben. Gegenlängszug durch.** 5036 c
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.
- C **2 neben. Gegenlängszug durch. 4 Lschl.** 5036 d
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)
- D **2 neben. Gegenlängszug durch. 4 Rschl.** 5036 e
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.
 Rechtsschleife (1.2.03)

- E **2 neben. Gegenlängszug durch. 2 Mühlen** 5036 f
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung müssen 2 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 2 Mühlen.

2 Mühlen (1.2.0)

- 2 neben. Gegenquerzug**
 Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Gegenquerzug.

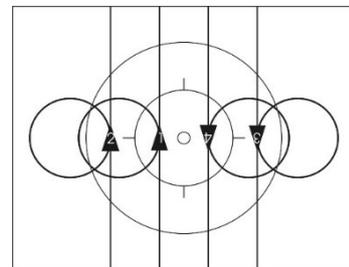
Gegenquerzug (1.2.04)



5038
5039

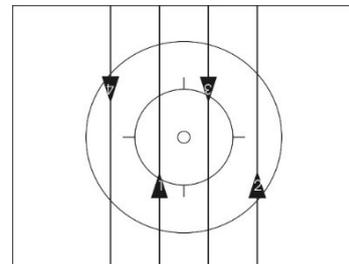
- A **2 neben. Gegenquerzug 4 Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



5038 b
5039 c

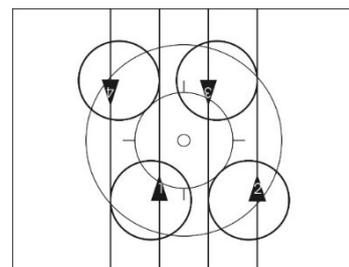
- B **2 neben. Gegenquerzug durch.**
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.



5038 c
5039 b

- C **2 neben. Gegenquerzug durch. 4 Lschl.**
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



5038 d

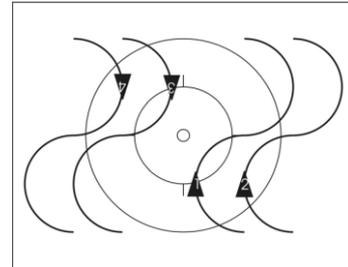
- D **2 neben. Gegenquerzug durch. 2 Mühlen** 5038 e
 Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung müssen 2 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 2 Mühlen.

2 Mühlen (1.2.0)

2 neben. halbe Gegenquer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine halbe Gegenquer-Wechselschleife.

Halbe Wechselschleife (1.2.03)
 Halbe Ggquer-Wschl. (1.2.03)

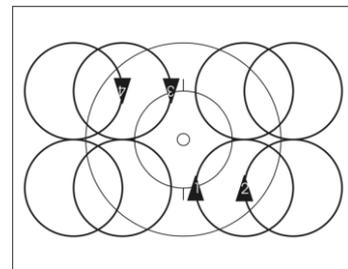


5038 f
 5039 d

2 neben. Gegenquer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine Gegenquer-Wechselschleife.

Wechselschleife (1.2.036)
 Ggquer-Wschl. (1.2.03)



5038 g
 5039 e

2 neben. Gegenquer-Wechselschleife durch.

Je zwei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine Gegenquer-Wechselschleife. Im Verlauf der Übung fährt je ein Sportler durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Dabei befinden sich alle Sportler auf der Längsachse (=kreuzen) und innerhalb des 4-Meter-Kreises.

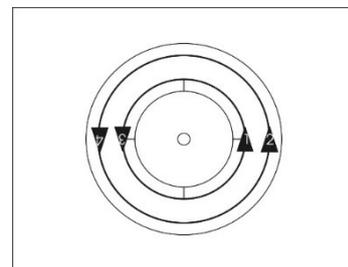
Wechselschleife (1.2.036)
 Ggquer-Wschl. (1.2.03)

5039 f

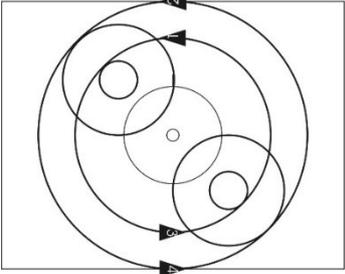
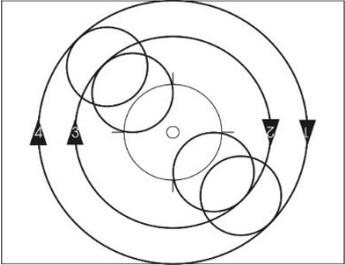
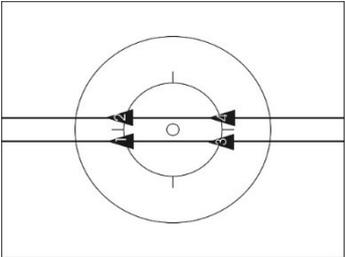
2er halbe Runde / Runde

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die Sportlerpaare fahren hintereinander eine halbe Runde / Runde.

Halbe Runde (1.2.025)
 Runde (1.2.024)

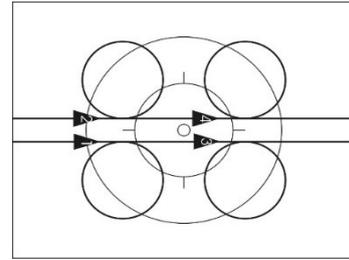


5061
 5062

- A **2er halbe Runde / Runde 2er Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
2er Linksschleife (1.2.03)
- 
- 5061 c-d
5062 c-d
- B **2er halbe Runde / Runde 4 Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
Linksschleife (1.2.03)
- 
- 5061 e-f
5062 e-f
- C **2er halbe Runde / Runde 4 Lschl. durch.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren. Die Linksschleifen der beiden innen fahrenden Sportler überschneiden sich. Im Verlauf der Linksschleifen fährt von beiden Sportlerpaaren jeweils ein Sportler durch den Zwischenraum, den das andere Sportlerpaar bildet
Linksschleife durch. (1.2.03)
- 5061 g-h
5062 g-h
- 2er hinter. Längszug**
Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die Sportlerpaare fahren hintereinander einen Längszug.
Längszug (1.2.04)
- 
- 5066
5067
- A **2er hinter. Längszug 2er Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
2er Linksschleife (1.2.03)
- 5066 b
- B **2er hinter. Längszug 2er Rschl.**
Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Rechtsschleife fahren.
2er Rechtsschleife (1.2.03)
- 5066 c
- C **2er hinter. Längszug 4 Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
Linksschleife (1.2.03)
- 5066 d

D 2er hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl.

Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1 und 3 und Sportler 2 und 4 fahren die gleiche Art von Schleife.



5067 b

Linksschleife (1.2.03)
Rechtsschleife (1.2.03)

2er Gegenlängszug

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Beide Sportlerpaare fahren einen Gegenlängszug.

5068

Gegenlängszug (1.2.045)

A 2er Gegenlängszug durch. 4 Lschl.

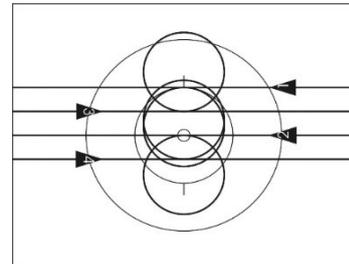
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler auf der Querachse eine Linksschleife fahren. Dabei fährt je ein Sportler durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.

5068 a, c

Linksschleife (1.2.03)

B 2er Gegenlängszug durch. 4 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler auf der Querachse eine Rechtsschleife fahren. Dabei fährt je ein Sportler durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden.



5068 b, d

Rechtsschleife (1.2.03)

C 2er Gegenlängszug durch. 2 Mühlen

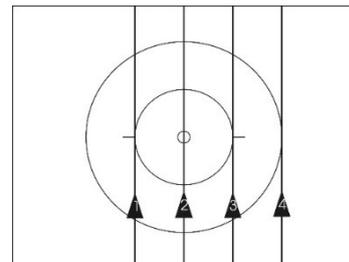
Je ein Sportler fährt nach der Hälfte der Wegstrecke durch den Zwischenraum, den die beiden anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung müssen 2 Mühlen gefahren werden. Sobald sich alle Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 2 Mühlen.

5068 e

2 Mühlen (1.2.0)

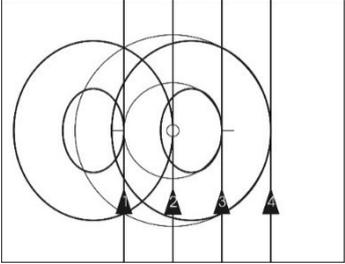
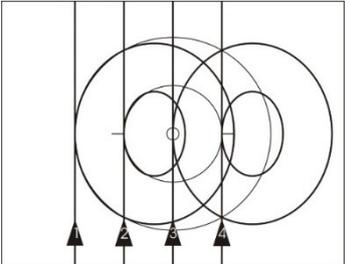
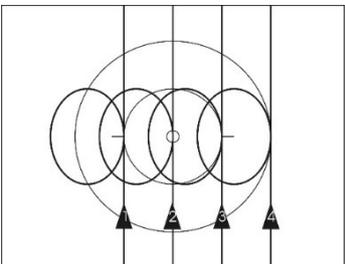
2er Querzug

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Beide Sportlerpaare fahren nebeneinander einen Querzug.



5071
5072

Querzug (1.2.042)

- A **2er Querzug 2er Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
 2er Linksschleife (1.2.03)  5071 b
 5072 b
- B **2er Querzug 2er Rschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Rechtsschleife fahren.
 2er Rechtsschleife (1.2.03)  5071 c
 5072 c
- C **2er Querzug 4 Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)  5071 d
 5072 d

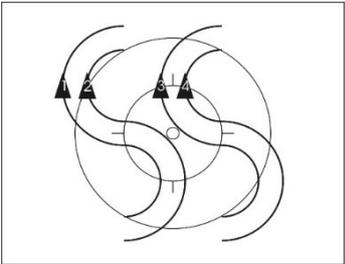
2er halbe Wechselrunde (S) 5076 a
5077 a
 Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine halbe Wechselrunde (S).

Halbe Wechselrunde (1.2.027)

2er Wechselrunde (8) 5076 b
5077 b
 Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand zwischen Sportler 1 und 2 muss identisch sein mit dem Abstand zwischen Sportler 3 und 4. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine Wechselrunde (8).

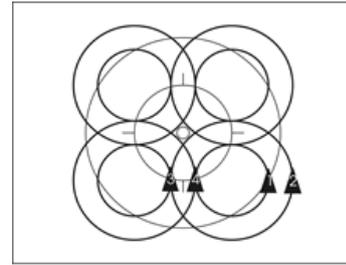
Wechselrunde (1.2.026)

2er halbe Quer-Wechselschleife 5076 c
5077 c
 Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, von einer langen Seite der Fahrfläche zur anderen eine halbe Wechselschleife

Halbe Wechselschleife (1.2.03) 

2er Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, eine Wechselschleife

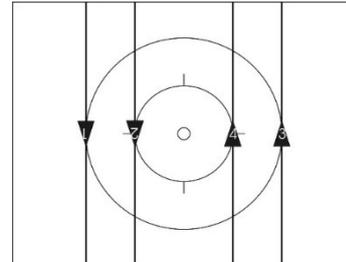


5076 d
5077 d

Wechselschleife (1.2.036)

2er Gegenquerzug

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Beide Sportlerpaare fahren einen Gegenquerzug.

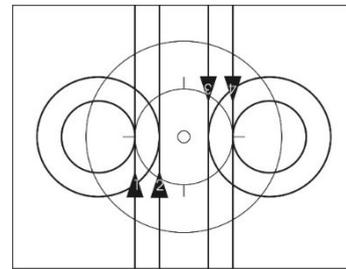


5080
5081

Gegenquerzug (1.2.04)

A 2er Gegenquerzug 2er Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.

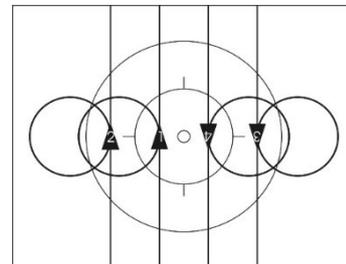


5080 b

2er Linksschleife (1.2.03)

B 2er Gegenquerzug 4 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.



5080 c
5081 b

Linksschleife (1.2.03)

C 2er Gegenquerzug 2 Lschl. 2 Rschl.

Im Verlauf der Übung müssen zwei Sportler je eine Linksschleife und zwei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Von jedem Sportlerpaar fährt ein Sportler eine Linksschleife und ein Sportler eine Rechtsschleife.

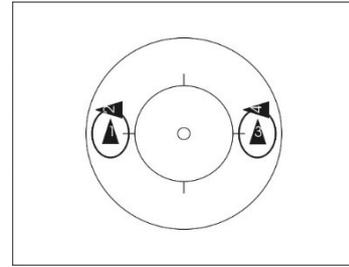
5081 c

Linksschleife (1.2.03)

Rechtsschleife (1.2.03)

Umfahrt 1 um 1

Je zwei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden ein Sportlerpaar. Die beiden Sportlerpaare befinden sich auf einer gedachten Geraden, die durch den Fahrflächenmittelpunkt oder parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Abstände zwischen den Sportlerpaaren müssen identisch sein. Der jeweils stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von dem jeweils fahrenden Sportler einmal vollständig umfahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

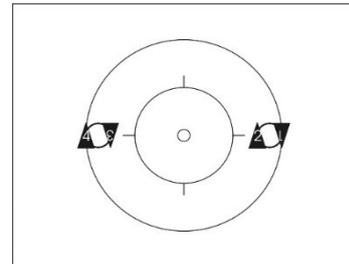


**5086
5087**

Zwei Mühlen

Je zwei Sportler fahren eine Mühle.

2 Mühlen (1.2.0)

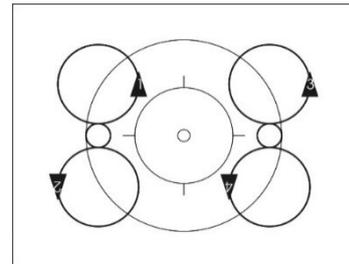


**5091
5092**

A Zwei Mühlen 4 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

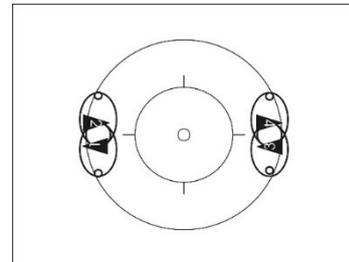


5092 e

B Zwei Mühlen Drehungen

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

50cm-Drehungen (1.2.028)

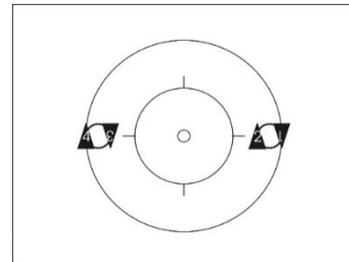


5092 d

Zwei Innenringe

Je zwei Sportler fahren einen Innenring.

2 Innenringe (1.2.05)



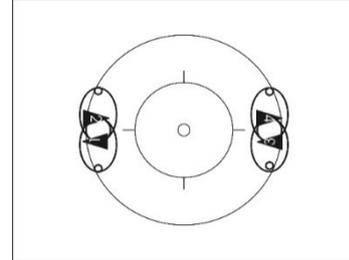
**5096
5097**

- A **Zwei Innenringe 4 Rschl.** 5097 d
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

- B **Zwei Innenringe Drehungen** 5097 e
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

50cm-Drehungen (1.2.028)



- Zwei Außenringe** 5098
 Je zwei Sportler fahren einen Außenring. 5099

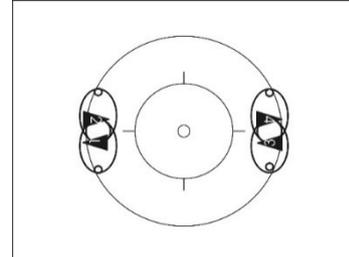
2 Außenringe (1.2.05)

- A **Zwei Außenringe 4 Rschl.** 5099 d
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

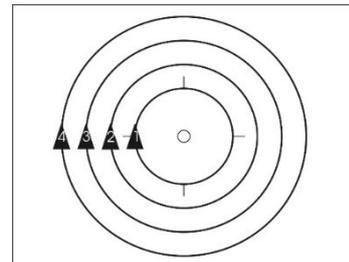
- B **Zwei Außenringe Drehungen** 5099 e
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

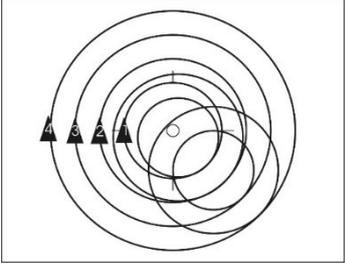
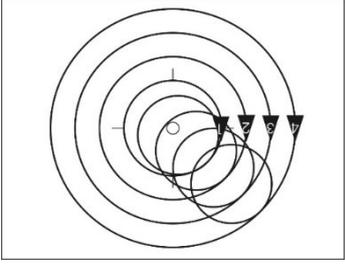
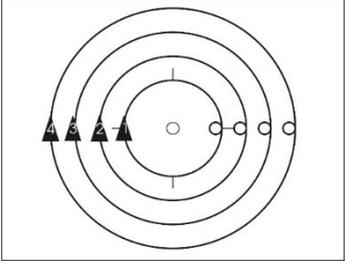
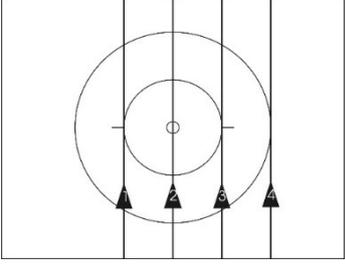
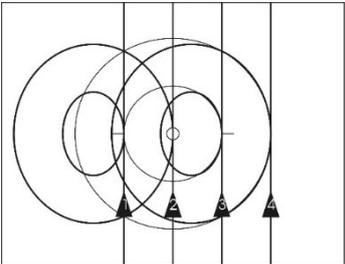
50cm-Drehungen (1.2.028)



- 4er halbe Runde / Runde** 5111
 Alle Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Geraden, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, eine halbe Runde / Runde. 5112

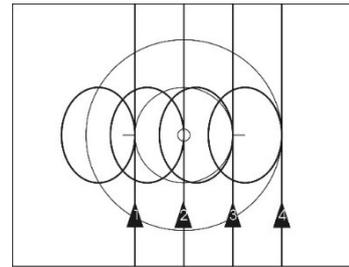
Halbe Runde (1.2.025)
 Runde (1.2.024)



- A **4er halbe Runde / Runde 2er Lschi.**
 Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und 3 gelöst werden. Von den dabei entstandenen Sportlerpaaren muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
- 
- 5111 c-d
5112 c-d
- 2er Linksschleife (1.2.03)
- B **4er halbe Runde / Runde 4 Lschi.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
- 
- 5111 e-f
5112 e-f
- Linksschleife (1.2.03)
- C **4er halbe Runde / Runde Drehungen**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.
- 
- 5112 g-h
- 50cm-Drehungen (1.2.028)
- 4er Querzug**
 Alle Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung einen Querzug.
- 
- 5116
5117
- Querzug (1.2.042)
- A **4er Querzug 2er Lschi.**
 Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und 3 gelöst werden. Von den dabei entstandenen Sportlerpaaren muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
- 
- 5116 b
5117 b
- 2er Linksschleife (1.2.03)

- B 4er Querzug 4 Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

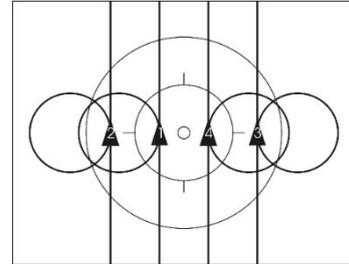
Linksschleife (1.2.03)



5116 c
5117 c

- C 4er Querzug 2 Lschl. 2 Rschl.**
Im Verlauf der Übung müssen Sportler 1 und 2 je eine Linksschleife und Sportler 3 und 4 je eine Rechtsschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)
Rechtsschleife (1.2.03)



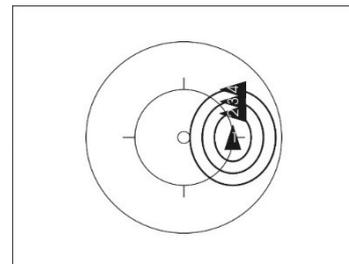
5116 d
5117 d

- D 4er Querzug Drehungen**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

50cm-Drehungen (1.2.028)

5117 e

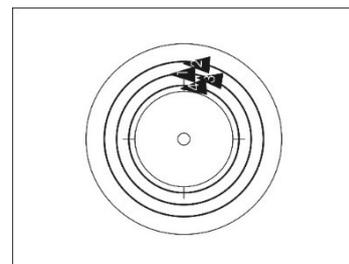
- Umfahrt 3er um 1**
Alle Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Der stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von den fahrenden Sportlern einmal vollständig umfahren. Die anderen drei Sportler fahren nebeneinander auf einer gedachten Geraden, die durch den stehenden Sportler führt.



5121
5122

- Kutsche halbe Runde / Runde**
Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit der rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit der linken Hand in die linke Hand von Sportler 1.

Halbe Runde (1.2.025)
Runde (1.2.024)



5123

- A **Kutsche Wechselrunde (8)** 5123 c
 Im Verlauf der Übung muss eine Wechselrunde (8) gefahren werden.

Wechselrunde (1.2.026)

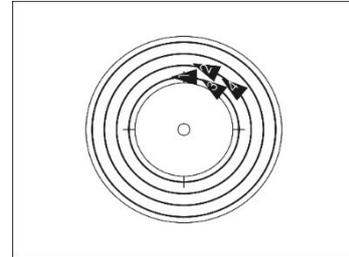
Kette halbe Runde / Runde

Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter Kreis.

Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2.

Sportler 2 greift mit der linken Hand in die linke Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 4.

Die nicht durch Griff verbundenen Hände müssen seitlich gestreckt sein.



5131

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)

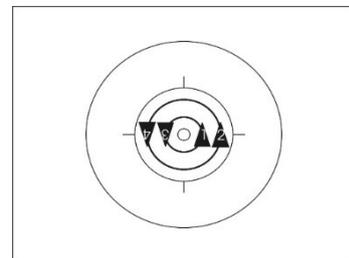
- A **Kette Wechselrunde (8)** 5131 c
 Im Verlauf der Übung muss eine Wechselrunde (8) gefahren werden.

Wechselrunde (1.2.026)

2er Flügelmühle

Alle Sportler fahren eine 2er Flügelmühle.

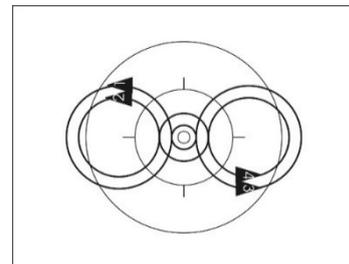
2er Flügelmühle (1.2.05)



5141
5142

- A **2er Flügelmühle halbe Umfahrt 2er Rschl. / 2er Flügelmühle 2er Rschl.**
 Im Verlauf der Übung lösen die beiden innen fahrenden Sportler die Griffverbindung. Jedes Sportlerpaar muss eine 2er Rechtsschleife fahren.

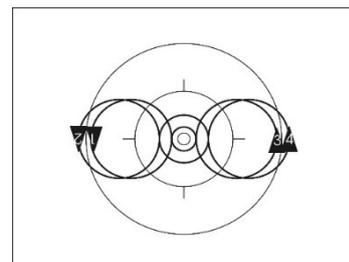
2er Rechtsschleife (1.2.03)



5141 b
5142 e-f

- B **2er Flügelmühle halbe Umfahrt 4 Rschl. / 2er Flügelmühle 4 Rschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

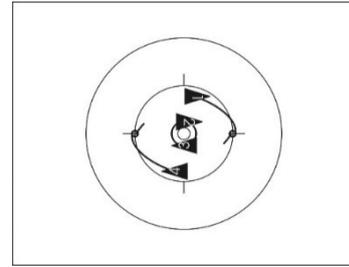


5142 g-l

C **2er Flügelmühle halbe Umfahrt
Mühle mit 2 Rschl.**

Im Verlauf der Übung lösen die beiden außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren je eine Rechtsschleife. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

Mühle (1.2.04)
Rechtsschleife (1.2.03)

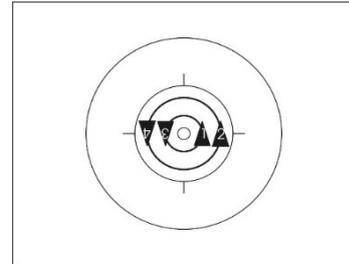


5142 d

2er Flügelring

Die Sportler fahren einen 2er Flügelring.

2er Flügelring (1.2.05)



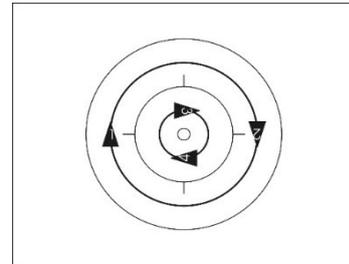
5146
5147

**2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter.
Runde**

Die Sportler stellen die Griffverbindung zur 2er Flügelmühle her. Die beiden außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.

Mühle (1.2.04)
Runde (1.2.024)



5151 a
5152 a

A **2er Flügelmühle halbe Umfahrt Mühle mit Dreh.**

Im Verlauf der Übung lösen die beiden außen fahrenden Sportler die Griffverbindung und fahren im Verlaufe der Übung 50cm-Drehungen.

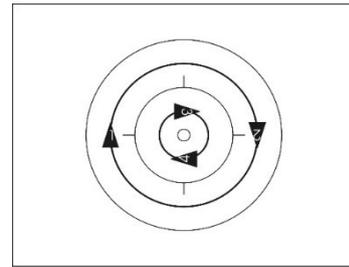
50cm-Drehungen (1.2.028)

5152 c

2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. Runde

Die Sportler stellen die Griffverbindung zum 2er Flügelring her. Die beiden außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren einen Innenring.

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.



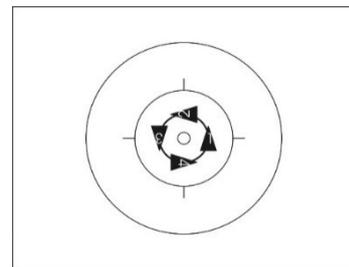
5151 b
5152 b

Innenring (1.2.05)
Runde (1.2.024)

Mühle

Die Sportler fahren eine Mühle.

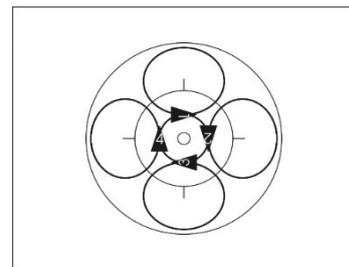
Mühle (1.2.04)



5156
5157

A **Mühle 4 Rschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

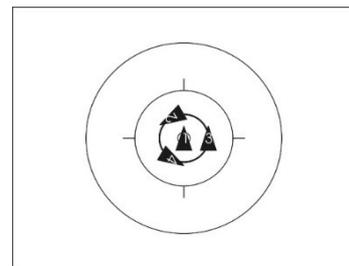


5157 d-e

Innenring um 1

Drei Sportler fahren einen Innenring um den vierten Sportler. Dieser ist durch einen beliebigen Griff mit einem der anderen drei Sportler verbunden und lässt sich ohne mitzutreten, um seine eigene Achse drehen. Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.

Innenring (1.2.05)

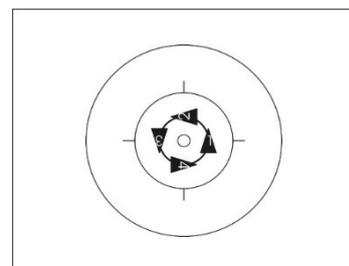


5161
5162

Innenring

Alle Sportler fahren einen Innenring.

Innenring (1.2.05)



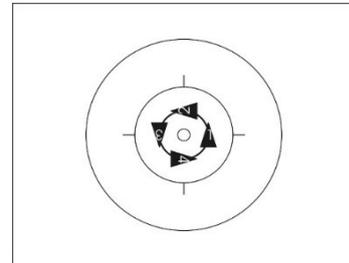
5166
5167

- A **Innenring mit 4 Rschl.** 5166 d
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

- Wechselring**
 Alle Sportler fahren einen Wechselring.

Wechselring (1.2.05)

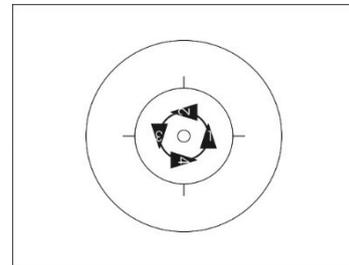


5171
 5172

- Wechselring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt**

Ausgangsposition ist der Wechselring. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen

Übungsende: Nach einer weiteren halben Umfahrt im Innenring.

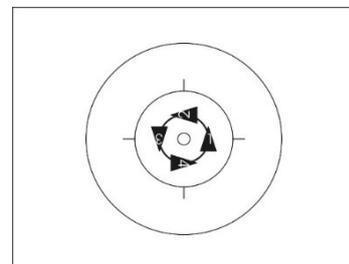


5171 b
 5172 b

- Wechselring (1.2.05)
 Innenring (1.2.05)

- Außenring**
 Alle Sportler fahren einen Außenring.

Außenring (1.2.05)

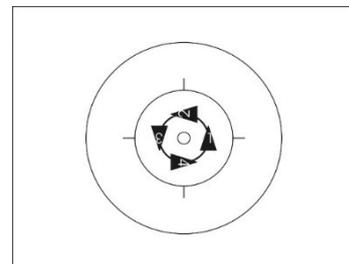


5176
 5177

- Außenring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt**

Ausgangsposition ist der Außenring. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen

Übungsende: Nach einer weiteren halben Umfahrt im Innenring.



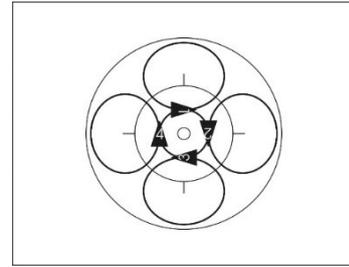
5176 d
 5177 d

- Außenring (1.2.05)
 Innenring (1.2.05)

Außenring 4 Rschl.

Alle Sportler fahren einen Außenring. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Außenring (1.2.05)
Rechtsschleife (1.2.03)



5177 e

Torfahrt / Synchrontorfahrt / Gegentorfahrt gleichzeitig / Schleifentorfahrt gleichzeitig

Zwei Sportler bilden ein Tor.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Tor.

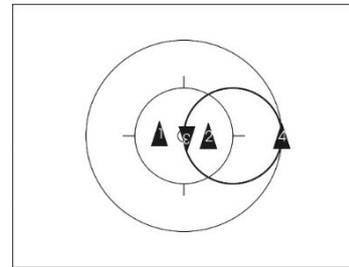
Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

5181
5182
5184
5185
5183
5186

Tor (1.2.05)

A Halbe Torfahrt / Torfahrt

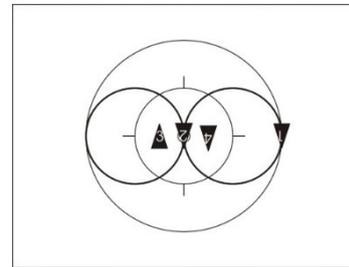
Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal (Halbe Torfahrt) / je zweimal (Torfahrt) durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Diese beiden Sportler fahren dabei um einen der torstehenden Sportler.



5181 a-b
5182 a-b

B Halbe Synchrontorfahrt / Synchrontorfahrt

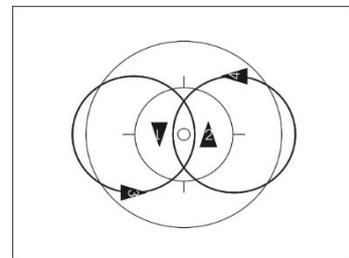
Die beiden anderen Sportler fahren auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft, je einmal (Halbe Synchrontorfahrt) / je zweimal (Synchrontorfahrt) durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Diese beiden Sportler fahren dabei Sportler um je einen der torstehenden Sportler.



5184 a-b
5185 a-b

C Gegentorfahrt gleichzeitig

Die beiden anderen Sportler umfahren je einen torstehenden Sportler. Dabei fahren sie zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.



5183 a
5186 a

- D Schleifentorfahrt gleichzeitig** 5183 c
5187 c
Von den beiden anderen Sportlern umfährt ein Sportler einen torstehenden Sportler je zweimal mit einer Linksschleife und der andere Sportler den anderen torstehenden Sportler je zweimal mit einer Rechtsschleife. Dabei fahren die beiden Sportler zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den da Tor bildet.

Linksschleife (1.2.031)
Rechtsschleife (1.2.032)

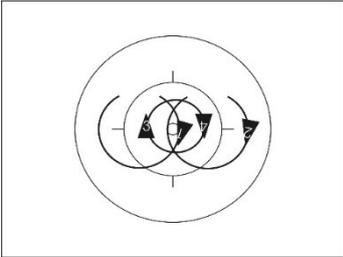
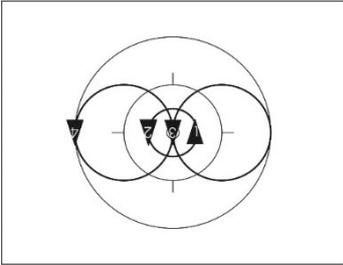
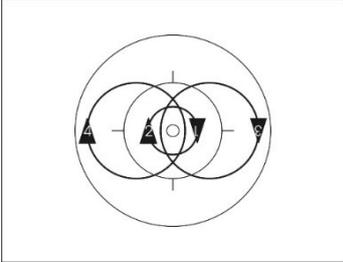
- Mühle mit halber Synchronortorfahrt / mit Synchronortorfahrt / mit Gegentorfahrt gleichzeitig** 5183
5187
5188

Zwei Sportler fahren eine Mühle.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet.

Übungsende: 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Mühle fährt mindestens bis die die Mühle durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

Mühle (1.2.04)

- A Mühle mit halber Synchronortorfahrt** 5188 a
Die beiden anderen Sportler fahren um $\frac{1}{2}$ Wegstrecke versetzt auf je einer Fahrflächenhälfte je einmal durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Zur Durchfahrt darf die Fahrflächenhälfte verlassen werden.
- 
- B Mühle mit Synchronortorfahrt** 5187 a
5188 b
Die beiden anderen Sportler fahren um $\frac{1}{2}$ Wegstrecke versetzt auf je einer Fahrflächenhälfte je zweimal durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert. Zur Durchfahrt darf die Fahrflächenhälfte verlassen werden.
- 
- C Mühle mit Gegentorfahrt gleichzeitig** 5183 b
5187 b
Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den die beiden Mühle fahrenden Sportler bilden.
- 

- D **Schleifentorfahrt gleichzeitig** 5183 c
 5187 c
 Von den beiden anderen Sportlern umfährt ein Sportler einen torstehenden Sportler je zweimal mit einer Linksschleife und der andere Sportler den anderen torstehenden Sportler je zweimal mit einer Rechtsschleife. Dabei fahren die beiden Sportler zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.

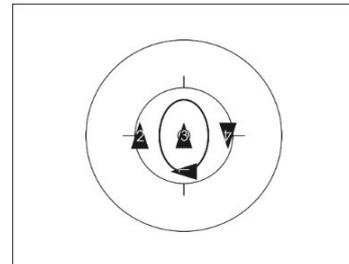
Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)

Doppeltorfahrt

Drei Sportler bilden ein Doppeltor.
 Der vierte Sportler fährt abwechselnd je zweimal durch die beiden Zwischenräume, die das Doppeltor bildet.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Doppeltor.

Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Doppeltor steht mindestens bis der das Doppeltor durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.



5191 a
 5192 a

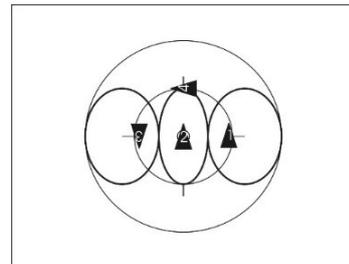
Doppeltor (1.2.058)

Schlangenbogendoppeltorfahrt

Drei Sportler bilden ein Doppeltor.
 Der vierte Sportler fährt durch die beiden Zwischenräume, die das Doppeltor bildet. Dabei fährt er durch jeden Zwischenraum mindestens zweimal und wechselt bei jeder Tordurchfahrt die Umfahrtrichtung.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Doppeltor.

Übungsende: 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Doppeltor steht mindestens bis der das Doppeltor durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.



5198

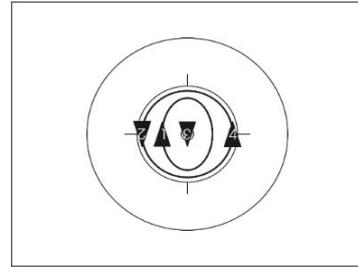
Doppeltor (1.2.058)

Turbine Doppeltorfahrt gegenfahrend

Drei Sportler fahren eine Turbine.
Der vierte Sportler fährt abwechselnd durch die beiden sich bewegenden Zwischenräume, die die Turbine bildet. Jeder Zwischenraum muss im Verlauf der Übung mindestens zweimal durchfahren werden.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch die Turbine.

Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Turbine fährt mindestens bis der die Turbine durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.



5191 b
5192 b

Turbine (1.2.0)

Gegenfahrend (1.2.020)

Turbine Schlangenbogendoppeltorfahrt gegenfahrend

Drei Sportler fahren eine Turbine.

Der vierte Sportler fährt durch die beiden sich bewegenden Zwischenräume, die die Turbine bildet. Dabei fährt er durch jeden Zwischenraum mindestens zweimal und wechselt bei jeder Durchfahrt die Umfahrtrichtung.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch die Turbine.

Übungsende: 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Turbine fährt mindestens bis der die Turbine durchfahrende Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt hat.

5198 c

Turbine (1.2.0)

Gegenfahrend (1.2.020)

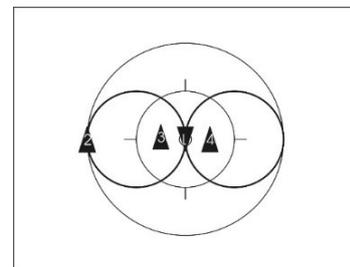
Wechselschleife Torfahrt

Zwei Sportler bilden ein Tor.

Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Dabei fahren sie je zweimal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.

Übungsbeginn: Spätestens 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Tor.

Übungsende: Frühestens 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die Ausgangsposition wieder erreicht haben.



5196

Tor (1.2.05)

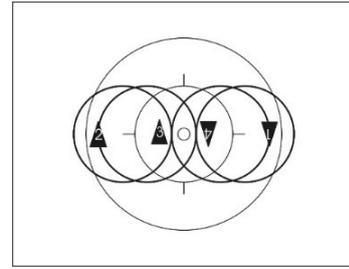
Wechselschleife (1.2.036)

Gegentorfahrt Wechselschleife gleichzeitig

Zwei Sportler bilden ein Tor.
Die beiden anderen Sportler fahren eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Dabei fahren sie je zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Die Wechselschleifen müssen auf je einer Fahrflächenhälfte beginnen. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert.

Übungsbeginn: Spätestens 2 Meter vor der ersten Durchfahrt.

Übungsende: Frühestens 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler ihre Ausgangsposition wieder erreicht haben.



5199 a-b

Tor (1.2.05)

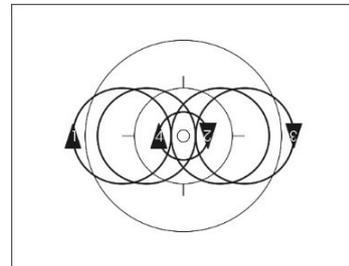
Wechselschleife (1.2.036)

Mühle mit Gegentorfahrt Wechselschleife gleichzeitig

Zwei Sportler fahren eine Mühle.
Die beiden anderen Sportler fahren eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Dabei fahren sie je zweimal gleichzeitig durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet. Die Wechselschleifen müssen auf je einer Fahrflächenhälfte beginnen. Die Fahrfläche wird durch die Längs- oder Querachse halbiert.

Übungsbeginn: Spätestens 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Tor.

Übungsende: Frühestens 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Mühle fährt mindestens bis die die Mühle durchfahrenden Sportler die Ausgangsposition wieder erreicht haben.



5199 c-d

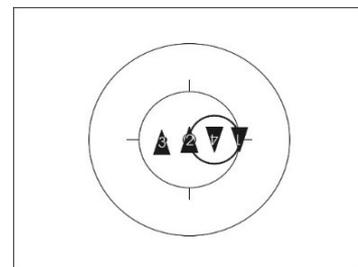
Mühle (1.2.04)

Wechselschleife (1.2.036)

Halber Toring / Toring

Zwei Sportler bilden ein Tor.
Die beiden anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal (Halber Toring) / je zweimal (Toring) durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei bilden die fahrenden Sportler einen Innenring.

Übungsende: Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



5206
5207

Tor (1.2.05)

Innenring (1.2.05)

Zirkel mit Innenring gegenfahrend

5213 a-c

Zwei Sportler befinden sich innerhalb des 4-Meter-Kreises, wobei sich ein Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt befindet. Sie sind ~~mit ihren linken Händen~~ durch einen Hand-in-Hand-Griff verbunden. Im Verlauf der Übung umfährt der eine Sportler den auf dem Fahrflächenmittelpunkt stehenden Sportler. Dabei lässt sich der Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt, ohne mitzutreten um seine Körperlängsachse drehen. Die Sportler fahren so einen Zirkel. Die beiden anderen Sportler fahren **in der Gegenrichtung** mit gleichen Abständen hintereinander je zweimal durch den Zwischenraum, den der Zirkel bildet. Dabei bilden sie einen Innenring um den Sportler auf dem Fahrflächenmittelpunkt. **Ein Teil der Übung hat im Uhrzeigersinn, der andere Teil im Gegenuhrzeigersinn zu erfolgen.**

5214 a-c

Übungsende: Nach einer kompletten Umdrehung des Zirkels, und nachdem die Innenring fahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

Innenring (1.2.05)

Gegenfahrend (1.2.020)

Torring mit Umfahrt 1 um 1

5213 d-f

Zwei Sportler befinden sich innerhalb des 4-Meter-Kreises. Sie sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden fahren eine Umfahrt 1 um 1. Der stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von dem fahrenden Sportler einmal vollständig umfahren. Die beiden anderen Sportler bilden einen Innenring um den stehenden Sportler der Umfahrt. Ein Übungsteil muss im Uhrzeigersinn, der andere im Gegenuhrzeigersinn gefahren werden.

5214 d-f

Übungsende: Nachdem beide Übungsteile vollständig gefahren worden sind.

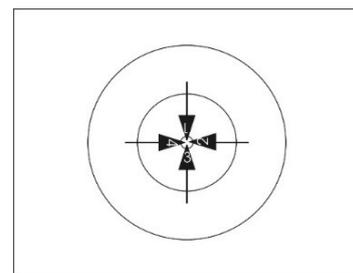
Innenring (1.2.05)

Innenstern

Alle Sportler stehen im Innenstern.

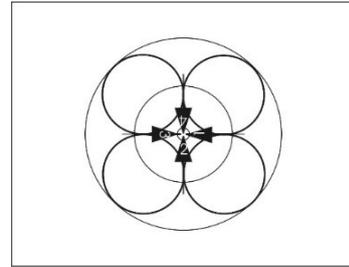
5216 a-e

Innenstern (1.2.0)



Innenstern 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Linksschleife. Nach der Linksschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Innenstern.



5216 f

Linksschleife (1.2.03)
Innenstern (1.2.0)

Innenstern 4 Rschl.

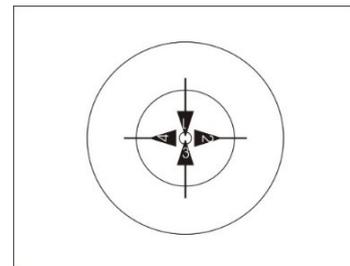
Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Rechtsschleife. Nach der Rechtsschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Innenstern.

5216 g

Rechtsschleife (1.2.03)
Innenstern (1.2.0)

Wechselstern

Alle Sportler stehen im Wechselstern.

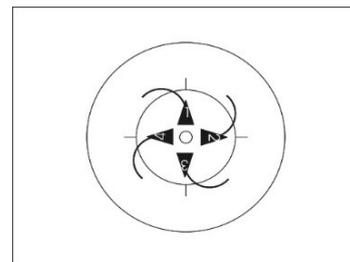


5221

Wechselstern (1.2.04)

Außenstern

Alle Sportler stehen im Außenstern.

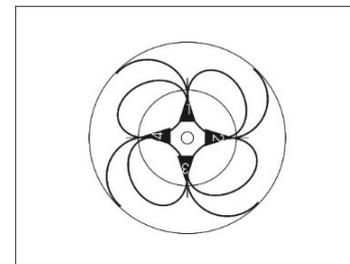


5226 a-d

Außenstern (1.2.04)

Außenstern 4 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Linksschleife. Nach der Linksschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Außenstern.



5226 e

Linksschleife (1.2.03)
Außenstern (1.2.04)

Außenstern 4 Rschl.

5226 f

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Rechtsschleife. Nach der Rechtsschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Außenstern.

Rechtsschleife (1.2.03)

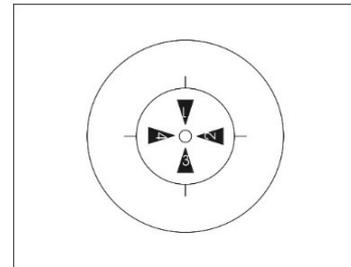
Außenstern (1.2.04)

Innenstern 1/2 / 1 Standdrehung

5231

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 / 1 Standdrehung ausgeführt.

Übungsende: Mit dem Außenstern / Innenstern.



Innenstern (1.2.0)

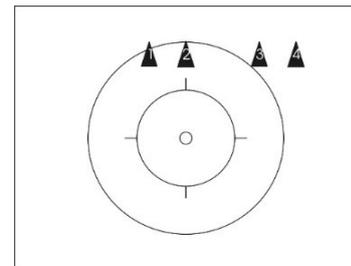
Außenstern (1.2.04)

Standdrehung (1.2.029)

2er Standdrehung

5241

Je zwei Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 bis maximal 4 halbe Standdrehungen ausgeführt.

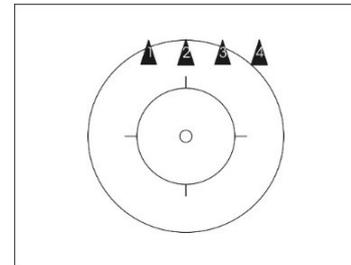


Standdrehung (1.2.029)

4er Standdrehung

5242

Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse und sind durch geschlossener Griffverbindung miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 bis maximal 4 halbe Standdrehungen ausgeführt.



Standdrehung (1.2.029)

§ 2 6er Einradfahren

1.3.002 6er

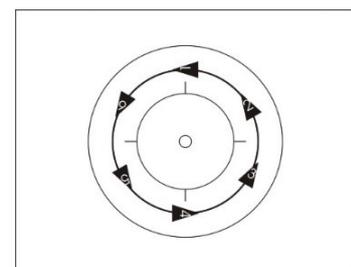
6 hinter. halbe Runde / Runde

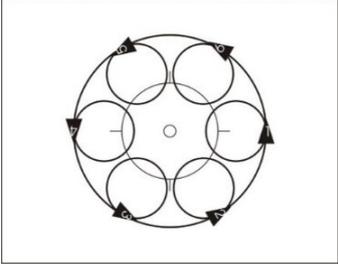
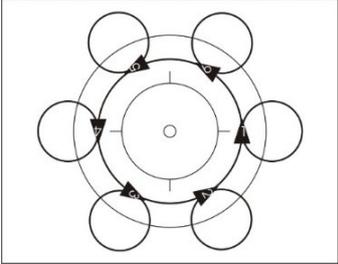
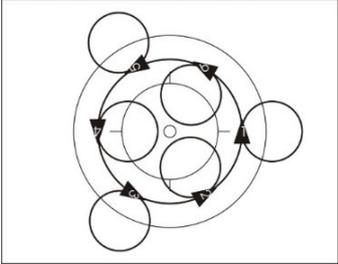
7001
7002

Alle Sportler fahren hintereinander eine halbe Runde / Runde.

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)



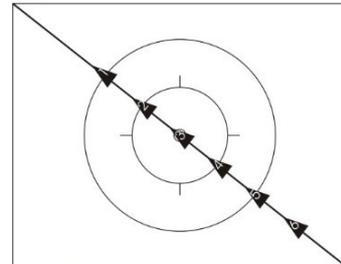
- A **6 hinter. halbe Runde / Runde 6 Lschl.** 7001 c-d
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren. 7002 c-d
 Linksschleife (1.2.03)

- B **6 hinter. halbe Runde / Runde 6 Rschl.** 7002 e-f
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.
 Rechtsschleife (1.2.03)

- C **6 hinter. halbe Runde / Runde 3 Lschl. 3 Rschl.** 7002 g-h
 Im Verlauf der Übung müssen drei Sportler je eine Linksschleife und drei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren die gleiche Art von Schleife.
 Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)

- 6 hinter. 6 Wschl. überlagernd** 7002 k
 Alle Sportler fahren in gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis.
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Wechselschleife fahren. Die jeweils zweite Schleife überlagert sich dabei mit der ersten Schleife des vorausfahrenden Sportlers.
 Wechselschleife (1.2.036)
- 6 hinter. Längszug** 7003
 Alle Sportler fahren hintereinander einen Längszug.
 Längszug (1.2.04)
- A **6 hinter. Längszug 6 Lschl.** 7003 b
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)

- B 6 hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl.** 7003 c
 Im Verlauf der Übung müssen drei Sportler je eine Linksschleife und drei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren die gleiche Art von Schleife.

Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)

- 6 hinter. Schrägzug**
 Alle Sportler fahren hintereinander einen Schrägzug.

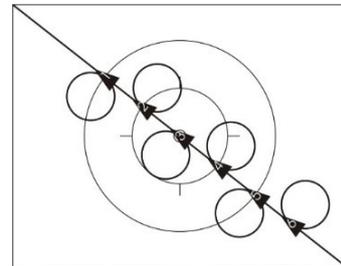
Schrägzug (1.2.04)



7004 a

- A 6 hinter. Schrägzug 3 Lschl. 3 Rschl.**
 Im Verlauf der Übung müssen drei Sportler je eine Linksschleife und drei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren die gleiche Art von Schleife.

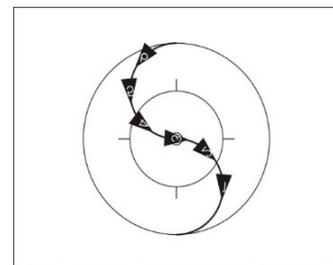
Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)



7004 b

- 6 hinter. halbe Wechselrunde (S)**
 Alle Sportler fahren hintereinander eine halbe Wechselrunde (S).

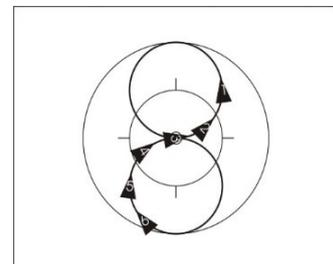
Halbe Wechselrunde (1.2.027)



7005 a
 7006 a

- 6 hinter. Wechselrunde (8)**
 Alle Sportler fahren hintereinander eine Wechselrunde (8).

Wechselrunde (1.2.026)



7005 b
 7006 b

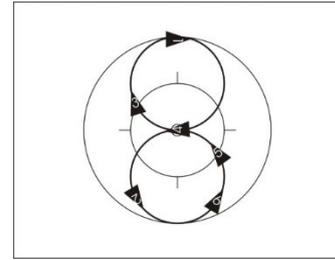
6 hinter. Wechselrunde durch.

Alle Sportler fahren hintereinander um einen Punkt (Ausgangsposition) auf einer Fahrflächenhälfte.

Sportler 1, 3 und 5 fahren, ohne ihre Abstände untereinander zu verändern je eine Wechselrunde. Danach umfahren sie den Punkt mindestens einmal vollständig.

Sportler 2, 4 und 6 umfahren den Punkt einmal vollständig. Danach fahren sie je eine Wechselrunde, ohne ihre Abstände untereinander zu verändern.

Übungsende: Sobald alle Sportler die Ausgangsposition wieder erreicht haben.



7005 c
7006 c

Wechselrunde (1.2.026)

3 hinter. Gegenlängszug

Je drei Sportler fahren hintereinander einen Gegenlängszug.

7010

Gegenlängszug (1.2.045)

A 3 hinter. Gegenlängszug 3 Mühlen

Im Verlauf der Übung müssen 3 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen zu sie 3 Mühlen.

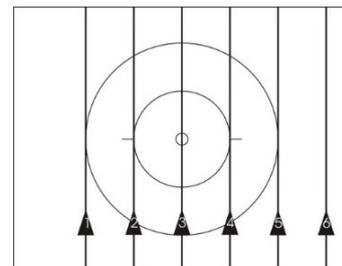
7010 b

3 Mühlen (1.2.0)

6 neben. Querzug

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Querzug.

Querzug (1.2.042)

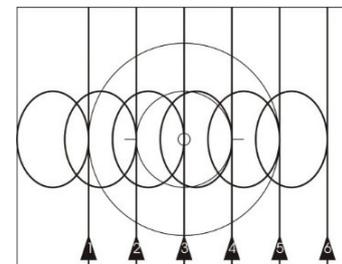


7011
7012

A 6 neben. Querzug 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



7011 b
7012 b

3 hinter. Gegenschrägzug

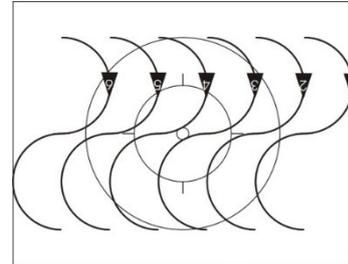
7013

Je drei Sportler fahren hintereinander einen Gegenschrägzug.

Gegenschrägzug (1.2.04)

6 neben. halbe Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft von einer langen Seite der Fahrfläche zur anderen je eine halbe Wechselschleife.



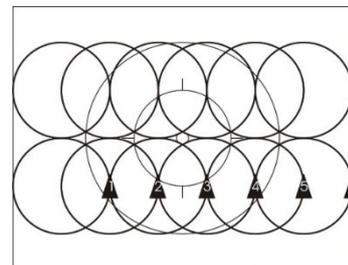
7015 a

7016 a

Halbe Wechselschleife (1.2.03)

6 neben. Quer-Wechselschleife

Alle Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft, je eine Wechselschleife.



7015 b

7016 b

Wechselschleife (1.2.036)

2er Flügelmühle halbe Umfahrt Drehungen / 2er Flügelmühle Drehungen

7017

Die Sportler fahren eine 2er Flügelmühle. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren. Je zwei Sportler müssen die 50cm-Drehungen auf einer gemeinsamen Geraden fahren, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft. Der Abstand zwischen den drei Sportlergruppen muss identisch sein.

2er Flügelmühle (1.2.05)

50cm-Drehungen (1.2.028)

3er Flügelmühle halbe Umfahrt Drehungen / 3er Flügelmühle Drehungen

7018

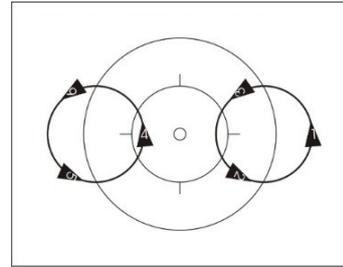
Die Sportler fahren eine 3er Flügelmühle. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen auf einer gemeinsamen Geraden fahren, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft.

3er Flügelmühle (1.2.05)

50cm-Drehungen (1.2.028)

3 hinter. halbe Doppelrunde / Doppelrunde

Je drei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine halbe Umfahrt / eine vollständige Umfahrt um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längs- oder Querachse. Je ein Sportler muss mit einem Sportler der anderen Fahrflächenhälfte auf einer gemeinsamen Achse fahren, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Der Durchmesser der halben Doppelrunde / Doppelrunde muss mindestens 4 Meter betragen.

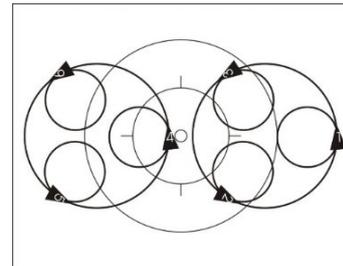


**7019
7020**

A 3 hinter. halbe Doppelrunde / Doppelrunde 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)



**7019 c-d
7020 c-d**

3 neben. Gegenlängszug

Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Gegenlängszug.

Gegenlängszug (1.2.045)

7026

A 3 neben. Gegenlängszug 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)

7026 b

B 3 neben. Gegenlängszug durch.

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden.

7026 c

C 3 neben. Gegenlängszug durch. 6 Lschl.

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

7026 d

Linksschleife (1.2.03)

D 3 neben. Gegenlängszug durch. 6 Rschl.

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

7026 e

Rechtsschleife (1.2.03)

E **3 neben. Gegenlängszug durch. 3 Mühlen** 7026 f

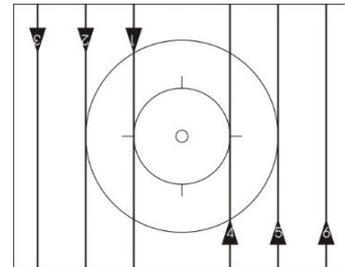
Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung müssen 3 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 3 Mühlen.

3 Mühlen (1.2.0)

3 neben. Gegenquerzug

Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung einen Gegenquerzug.

Gegenquerzug (1.2.04)

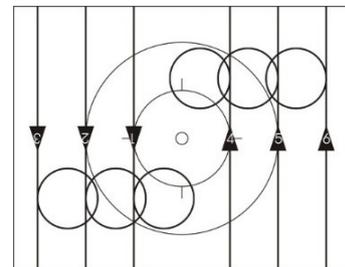


7028
7029

A **3 neben. Gegenquerzug 6 Lschl.**

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

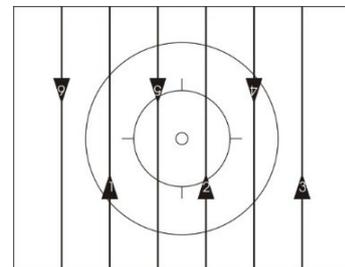
Linksschleife (1.2.03)



7028 b
7029 b

B **3 neben. Gegenquerzug durch.**

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden.

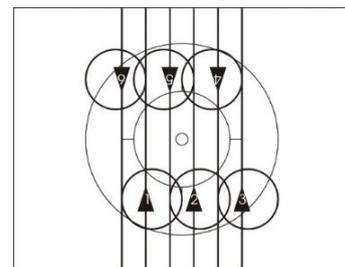


7028 c
7029 c

C **3 neben. Gegenquerzug durch. 6 Lschl.**

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

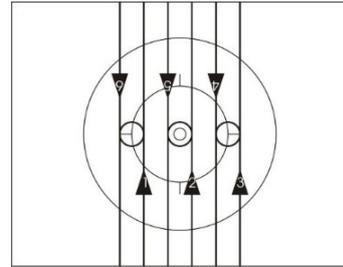
Linksschleife (1.2.03)



7028 d

D 3 neben. Gegenquerzug durch. 3 Mühlen

Je zwei Sportler fahren nach der Hälfte der Wegstrecke durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Im Verlauf der Übung müssen 3 Mühlen gefahren werden. Sobald sich die entgegenkommenden Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 3 Mühlen.

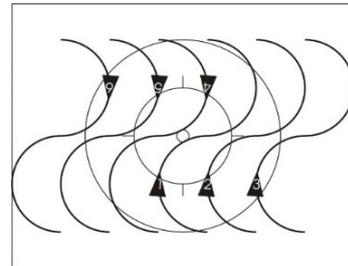


7028 e

3 Mühlen (1.2.0)

3 neben. halbe Gegenquer-Wechselschleife

Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine halbe Gegenquer-Wechselschleife.

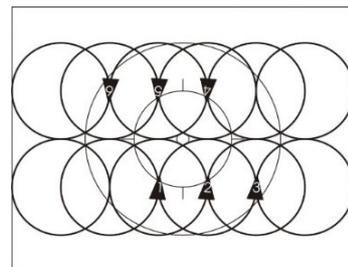


7028 f
7029 d

Halbe Wechselschleife (1.2.03)
Halbe Ggquer-Wschl. (1.2.03)

3 neben. Gegenquer-Wechselschleife

Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine Gegenquer-Wechselschleife.



7028 g
7029 e

Wechselschleife (1.2.036)
Ggquer-Wschl. (1.2.03)

3 neben. Gegenquer-Wechselschleife durch.

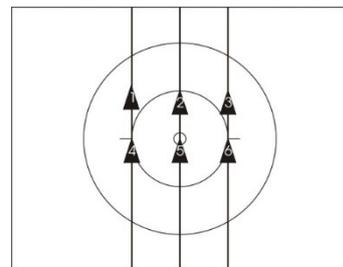
Je drei Sportler fahren nebeneinander ohne Griffverbindung eine Gegenquer-Wechselschleife. Im Verlauf der Übung fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden. Dabei befinden sich alle Sportler auf der Längsachse (= kreuzen) und höchstens zwei Sportler dürfen sich außerhalb des 4-Meter-Kreises befinden.

7029 f

Wechselschleife (1.2.036)
Ggquer-Wschl. (1.2.03)

2 hinter. Querzug

Je zwei hintereinanderfahrende Sportler fahren ohne Griffverbindung nebeneinander einen Querzug.

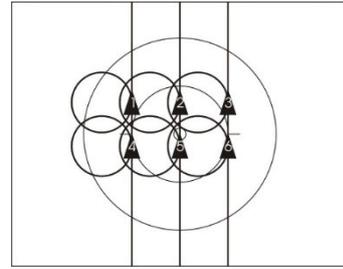


7037
7038

Querzug (1.2.042)

- A **2 hinter. Querzug 6 Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

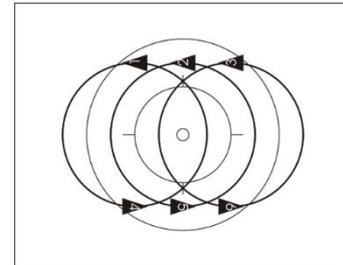
Linksschleife (1.2.03)



7037 b
7038 b

Triple Runde

Je zwei Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine vollständige Umfahrt um je einen gemeinsamen Punkt und bilden eine Sportlergruppe. Ein Punkt liegt auf dem Fahrflächenmittelpunkt, zwei Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse. Ein Sportler jeder Gruppe fährt auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Runden überschneiden sich dabei. Der Durchmesser der einzelnen Runden muss mindestens 4 Meter betragen.

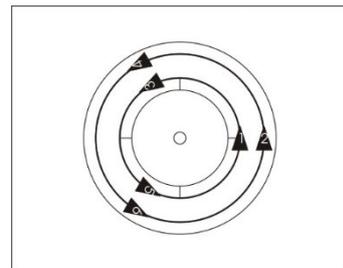


7046
7047

2er halbe Runde / Runde

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die Sportlerpaare fahren hintereinander eine halbe Runde / Runde.

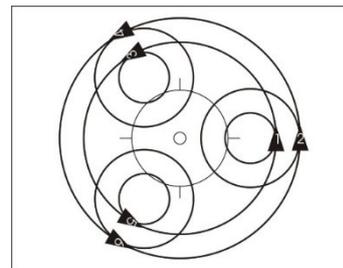
Halbe Runde (1.2.025)
Runde (1.2.024)



7061
7062

- A **2er halbe Runde / Runde 2er Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.

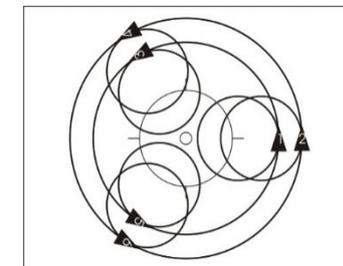
2er Linksschleife (1.2.03)



7061 c-d
7062 c-d

- B **2er halbe Runde / Runde 6 Lschl.**
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

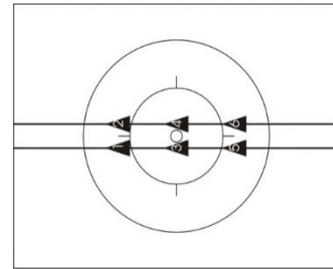
Linksschleife (1.2.03)



7061 e-f
7062 e-f

2er hinter. Längszug

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die Sportlerpaare fahren hintereinander einen Längszug.



**7066
7067**

Längszug (1.2.04)

A 2er hinter. Längszug 2er Lschl.

7066 b

Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.

2er Linksschleife (1.2.03)

B 2er hinter. Längszug 2er Rschl.

7066 c

Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Rechtsschleife fahren.

2er Rechtsschleife (1.2.03)

C 2er hinter. Längszug 6 Lschl.

7066 d

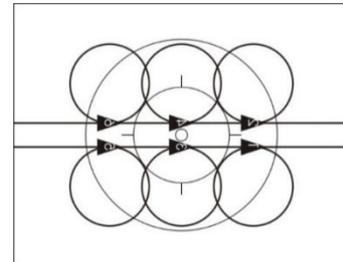
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

Linksschleife (1.2.03)

D 2er hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl.

7067 b

Im Verlauf der Übung müssen drei Sportler je eine Linksschleife und drei Sportler je eine Rechtsschleife fahren. Sportler 1, 3 und 5 und Sportler 2, 4 und 6 fahren die gleiche Art von Schleife.

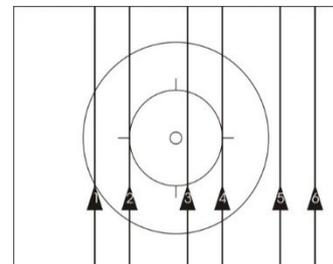


Linksschleife (1.2.03)

Rechtsschleife (1.2.03)

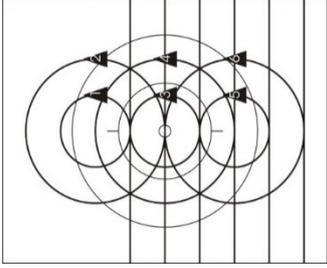
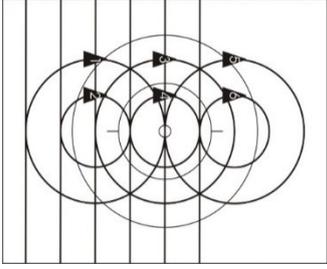
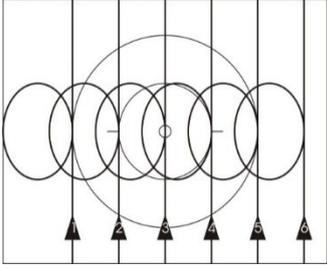
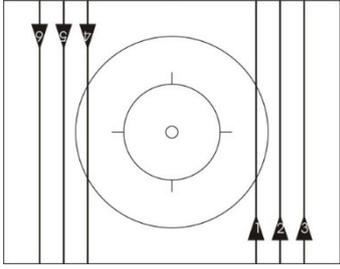
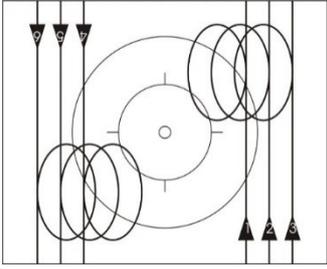
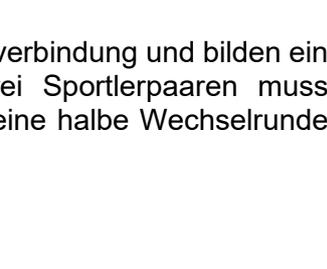
2er Querzug

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Die drei Sportlerpaare fahren nebeneinander einen Querzug.



**7071
7072**

Querzug (1.2.042)

- A **2er Querzug 2er Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.
 2er Linksschleife (1.2.03)  7071 b
 7072 b
- B **2er Querzug 2er Rschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jedes Sportlerpaar eine 2er Rechtsschleife fahren.
 2er Rechtsschleife (1.2.03)  7071 c
 7072 c
- C **2er Querzug 6 Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)  7071 d
 7072 d
- 3er Gegenquerzug**
 Je drei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden eine Sportlergruppe. Beide Sportlergruppen fahren einen Gegenquerzug
 Gegenquerzug (1.2.04)  7079
 7080
- A **3er Gegenquerzug 6 Lschl.**
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.
 Linksschleife (1.2.03)  7079 b
 7080 b
- 2er halbe Wechselrunde (S)**
 Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand zwischen den drei Sportlerpaaren muss identisch sein. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine halbe Wechselrunde (S).
 Halbe Wechselrunde (1.2.027)  7081 a
 7082 a

2er Wechselrunde (8)

Je zwei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden ein Sportlerpaar. Der Abstand zwischen den drei Sportlerpaaren muss identisch sein. Jedes Sportlerpaar fährt dabei eine Wechselrunde (8).

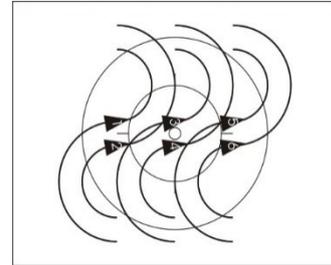
7081 b

7082 b

Wechselrunde (1.2.026)

2er halbe Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die drei Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse, die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft von der einen langen Seite der Fahrfläche zur anderen eine halbe Wechselschleife.



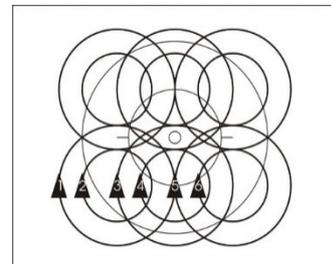
7081 c

7082 c

Halbe Wechselschleife (1.2.03)

2er Quer-Wechselschleife

Je zwei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden ein Sportlerpaar. Die drei Sportlerpaare fahren auf einer gemeinsamen Achse die parallel zur langen Seite der Fahrfläche verläuft eine Wechselschleife.



7081 d

7082 d

Wechselschleife (1.2.036)

Umfahrt 1 um 1

Je zwei Sportler sind durch Hand-in-Hand-Griff miteinander verbunden und bilden ein Sportlerpaar. Die drei Sportlerpaare befinden sich mit gleichen Abständen und mit gleichen Entfernungen zum 4-Meter-Kreis um den 4-Meter-Kreis, oder auf einer gedachten Geraden, die parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Die Abstände zwischen den Sportlerpaaren müssen identisch sein. Der jeweils stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von dem jeweils fahrenden Sportler einmal vollständig umfahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

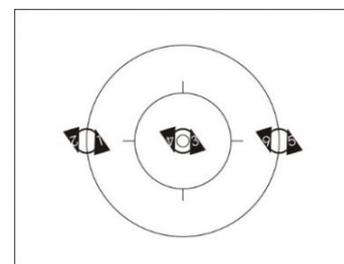
7086

7087

Drei Mühlen

Je zwei Sportler fahren eine Mühle.

3 Mühlen (1.2.0)



7091

7092

- A **Drei Mühlen 6 Rschl.** 7092 e
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

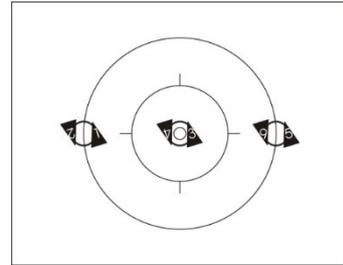
Rechtsschleife (1.2.03)

- B **Drei Mühlen Drehungen** 7092 d
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

50cm-Drehungen (1.2.028)

- Drei Innenringe**
Je zwei Sportler fahren einen Innenring.

3 Innenringe (1.2.05)



7096
7097

- A **Drei Innenringe 6 Rschl.** 7097 d
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

- B **Drei Innenringe Drehungen** 7097 e
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

50cm-Drehungen (1.2.028)

- Drei Außenringe** 7098
Je zwei Sportler fahren einen Außenring. 7099

3 Außenringe (1.2.05)

- A **Drei Außenringe Drehungen** 7099 e
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren.

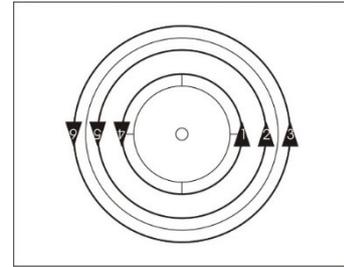
50cm-Drehungen (1.2.028)

- B **Drei Außenringe 6 Rschl.** 7099 d
Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

3er halbe Runde / Runde

Je drei Sportler bilden eine Sportlergruppe und fahren mit Griffverbindung nebeneinander. Die Sportlergruppen fahren hintereinander eine halbe Runde / Runde.



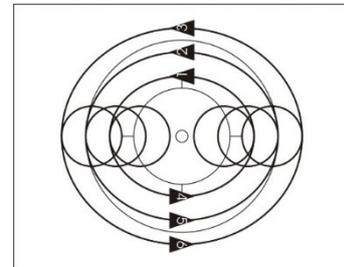
7111
7112

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)

A 3er halbe Runde / Runde 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

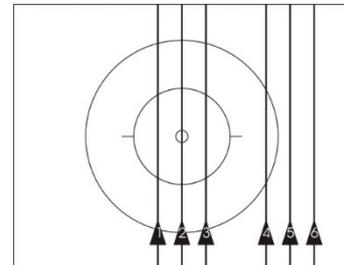


7111 c-d
7112 c-d

Linksschleife (1.2.03)

3er Querzug

Je drei Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung und bilden eine Sportlergruppe. Beide Sportlergruppen fahren nebeneinander einen Querzug.

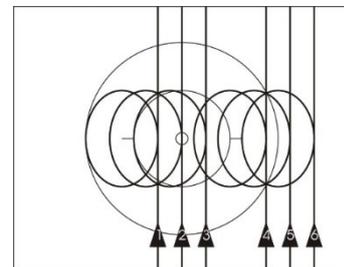


7121
7122

Querzug (1.2.042)

A 3er Querzug 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.



7121 b
7122 b

Linksschleife (1.2.03)

B 3er Querzug 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

7122 c

Rechtsschleife (1.2.03)

3er Gegenlängszug

Je drei Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander und bilden eine Sportlergruppe. Beide Sportlergruppen fahren einen Gegenlängszug.

7127

Gegenlängszug (1.2.045)

- A **3er Gegenlängszug durch. 6 Lschl.** 7127 a, c
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler auf der Querachse eine Linksschleife fahren, dabei fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden.

Linksschleife (1.2.03)

- B **3er Gegenlängszug durch. 6 Rschl.** 7127 b, d
 Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler auf der Querachse eine Rechtsschleife fahren, dabei fahren zwei Sportler durch je einen Zwischenraum, den die drei anderen Sportler bilden.

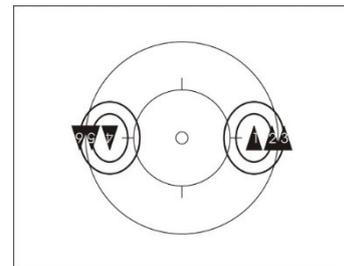
Rechtsschleife (1.2.03)

- C **3er Gegenlängszug durch. 3 Mühlen** 7127 e
 Nach der Hälfte der Wegstrecke fahren zwei Sportler von jeder Gruppe durch je einen der Zwischenräume, die die andere Gruppe bildet. Im Verlauf der Übung müssen 3 Mühlen gefahren werden. Sobald sich alle Sportler auf gleicher Höhe befinden, greifen sie zu 3 Mühlen.

3 Mühlen (1.2.0)

Umfahrt 2er um 1

Je drei Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden und bilden eine Sportlergruppe. Die beiden Sportlergruppen befinden sich auf einer gedachten Geraden, die durch den Fahrflächenmittelpunkt oder parallel zur langen oder kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Der jeweils stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von den jeweils fahrenden Sportlern einmal vollständig umfahren. Die Ausführungsart muss einheitlich sein.

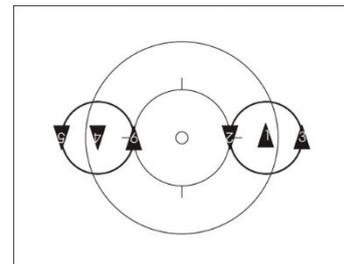


7136

Zwei Turbinen

Je drei Sportler fahren eine Turbine.
Übungsende: Nach mindestens einer vollständigen Umfahrt.

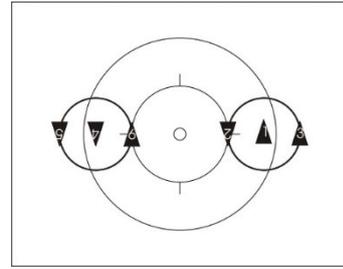
2 Turbinen (1.2.06)



7151
7152

A **Zwei Turbinen Drehungen**

Im Verlauf der Übung müssen die Griffverbindungen gelöst und von den beiden mittleren Sportlern jeweils 50cm-Drehungen gefahren werden. Die jeweils zwei anderen Sportler umfahren den mittleren Sportler. Nach den Drehungen muss die Ausgangsposition wiederhergestellt werden.



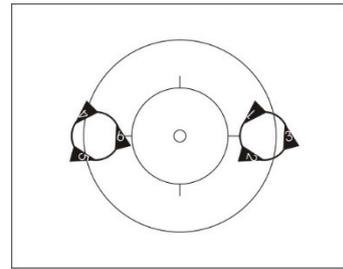
7152 d

50cm-Drehungen (1.2.028)

Zwei Mühlen

Je drei Sportler fahren eine Mühle.

2 Mühlen (1.2.0)



7161
7162

A **Zwei Mühlen 6 Rschl.**

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

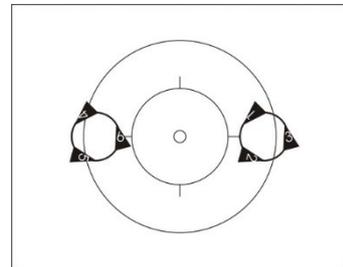
Rechtsschleife (1.2.03)

7162 d

Zwei Innenringe

Je drei Sportler fahren einen Innenring.

2 Innenringe (1.2.05)



7166
7167

A **Zwei Innenringe 6 Rschl.**

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

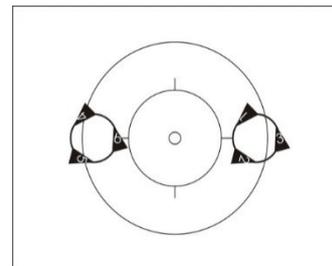
Rechtsschleife (1.2.03)

7167 d

Zwei Außenringe

Je drei Sportler fahren einen Außenring und bilden eine Sportlergruppe.

2 Außenringe (1.2.05)



7171
7172

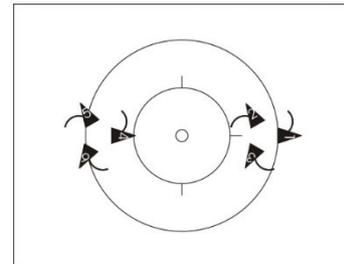
- A **Zwei Außenringe halbe Umfahrt / 2 Innenringe halbe Umfahrt** 7171 d
 Ausgangsposition sind zwei Außenringe. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportlergruppen zu zwei Innenringen. Das Umgreifen vom Außenring zum Innenring muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen. 7172 d
Übungsende: Nach einer weiteren halben Umfahrt in den zwei Innenringen.

2 Innenringe (1.2.05)

Zwei Innensterne

Je drei Sportler stehen im Innenstern um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen gleichmäßig verteilt auf der Längsachse oder Querachse.

Innenstern (1.2.0)

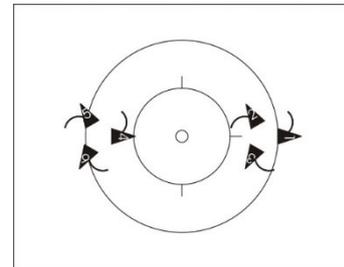


7176

Zwei Außensterne

Je drei Sportler stehen im Außenstern um einen gemeinsamen Punkt. Die Punkte liegen gleichmäßig verteilt auf der Längsachse oder Querachse.

Außenstern (1.2.04)



7181

Zwei Innensterne ½ Standdrehung

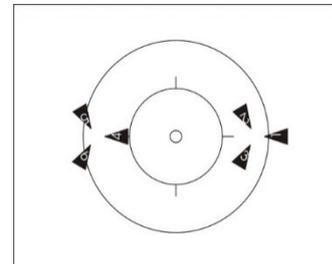
Ausgangsposition sind 2 Innensterne um je einen Punkt. Die beiden Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse oder Querachse. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler ½ Standdrehung ausgeführt.

Übungsende: Mit den 2 Außensternen.

Innenstern (1.2.0)

Außenstern (1.2.04)

Standdrehung (1.2.029)



7186 a

Zwei Außensterne ½ Standdrehung

Ausgangsposition sind 2 Außensterne um je einen Punkt. Die beiden Punkte liegen mit gleichen Entfernungen zum Fahrflächenmittelpunkt auf der Längsachse oder Querachse. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler ½ Standdrehung ausgeführt.

Übungsende: Mit den 2 Innensternen.

Innenstern (1.2.0)

Außenstern (1.2.04)

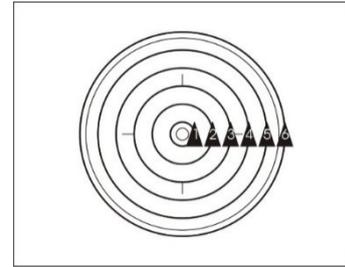
Standdrehung (1.2.029)

7186 b

6er halbe Runde / 6er Runde

Alle Sportler fahren mit Griffverbindung nebeneinander auf einer gemeinsamen gedachten Geraden, die durch den Fahrflächenmittelpunkt verläuft, eine halbe Runde / Runde.

Dabei dürfen sich höchstens zwei Sportler innerhalb des 4-Meter-Kreises befinden.



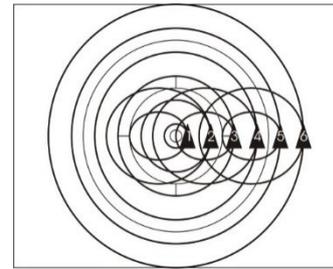
**7201
7202**

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)

A 6er halbe Runde / Runde 2er Lschl.

Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und 3 und zwischen Sportler 4 und 5 gelöst werden. Von den dabei entstandenen Sportlerpaaren muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.

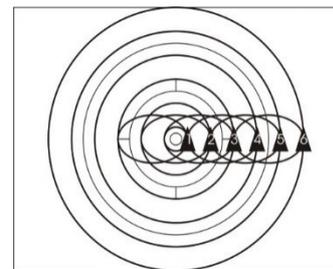


**7201 c-d
7202 c-d**

2er Linksschleife (1.2.03)

B 6er halbe Runde / Runde 6 Lschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren.

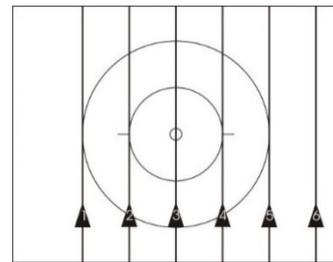


**7201 e-f
7202 e-f**

Linksschleife (1.2.03)

6er Querzug

Alle Sportler fahren nebeneinander mit Griffverbindung einen Querzug.

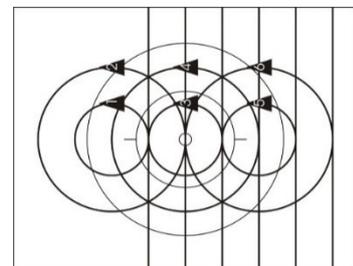


**7206
7207**

Querzug (1.2.042)

A 6er Querzug 2er Lschl.

Im Verlauf der Übung muss die Griffverbindung zwischen Sportler 2 und 3 und zwischen Sportler 4 und 5 gelöst werden. Von den dabei entstandenen Sportlerpaaren muss jedes Sportlerpaar eine 2er Linksschleife fahren.

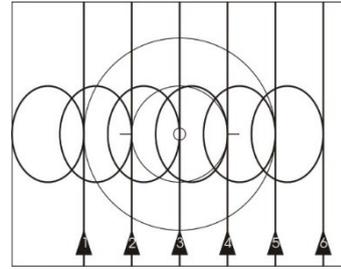


**7206 b
7207 b**

2er Linksschleife (1.2.03)

- B **6er Querzug 6 Lschl.** Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Linksschleife fahren. 7206 c
7207 c

Linksschleife (1.2.03)



- C **6er Querzug 3 Lschl. 3 Rschl.** Im Verlauf der Übung müssen Sportler 1, 2 und 3 je eine Linksschleife und Sportler 4, 5 und 6 je eine Rechtsschleife fahren. 7206 d
7207 d

Linksschleife (1.2.03)

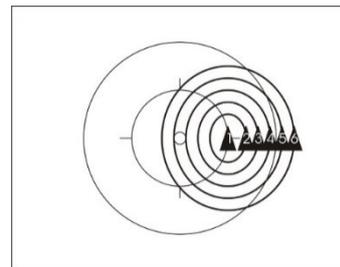
Rechtsschleife (1.2.03)

- D **6er Querzug Drehungen** Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler 50cm-Drehungen fahren. 7207 e

50cm-Drehungen (1.2.028)

Umfahrt 5er um 1

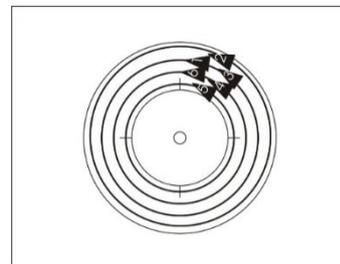
Alle Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Der stehende Sportler lässt sich, ohne mitzutreten von den fahrenden Sportlern einmal vollständig umfahren. Die anderen fünf Sportler fahren nebeneinander auf einer gedachten Geraden, die durch den stehenden Sportler führt.



7211
7212

Kutsche halbe Runde / Runde

Alle Sportler fahren um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit der rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit der linken Hand in die rechte Hand von Sportler 6. Sportler 6 greift mit der linken Hand in die linke Hand von Sportler 1.



7216

Halbe Runde (1.2.025)

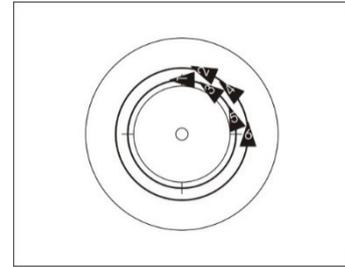
Runde (1.2.024)

- A **Kutsche Wechselrunde (8)** Im Verlauf der Übung muss eine Wechselrunde (8) gefahren werden. 7216 c

Wechselrunde (1.2.026)

Kette halbe Runde / Runde

Alle Sportler fahren im Rechts-links-Wechsel schräg versetzt hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Sportler 1 greift mit seiner rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 2. Sportler 2 greift mit der linken Hand in die linke Hand von Sportler 3. Sportler 3 greift mit der rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 4. Sportler 4 greift mit der linken Hand in die linke Hand von Sportler 5. Sportler 5 greift mit der rechten Hand in die rechte Hand von Sportler 6. Die nicht durch Griff verbundenen Hände müssen seitlich gestreckt sein.



7226

Halbe Runde (1.2.025)

Runde (1.2.024)

A Kette Wechselrunde (8)

Im Verlauf der Übung muss eine Wechselrunde (8) gefahren werden.

7226 c

Wechselrunde (1.2.026)

2er Flügelmühle Gegentorfahrt

Vier Sportler fahren eine 2er Flügelmühle.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch die Mühle.

Übungsende: 2 Meter nach der letzten Durchfahrt. Die 2er Flügelmühle fährt mindestens bis die durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

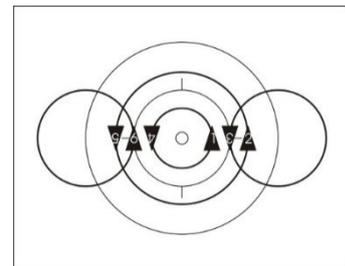
7236

7237

2er Flügelmühle (1.2.05)

A 2er Flügelmühle Gegentorfahrt außen gleichzeitig

Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt und müssen gleichzeitig zweimal durch die beiden äußeren Zwischenräume fahren, welche die Flügelmühle bildet.

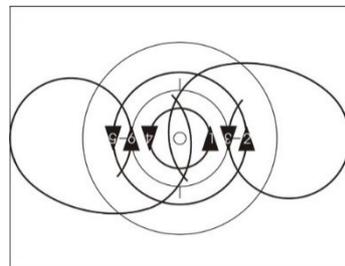


7236 a

7237 a

B 2er Flügelmühle Gegentorfahrt gleichzeitig

Die beiden anderen Sportler fahren um je einen Punkt und müssen gleichzeitig einmal durch die beiden äußeren Zwischenräume und gleichzeitig einmal durch den mittleren Zwischenraum fahren, welche die Flügelmühle bildet.



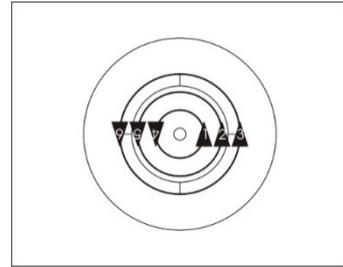
7236 b

7237 b

3er Flügelmühle

Die Sportler fahren eine 3er Flügelmühle.

3er Flügelmühle (1.2.05)

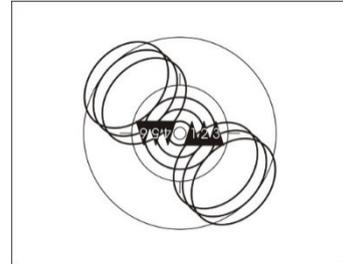


7246
7247

A 3er Flügelmühle halbe Umfahrt 6 Rschl. / 3er Flügelmühle 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)



7247 e
7247 f

B 3er Flügelmühle halbe Umfahrt Mühle mit 4 Rschl.

Im Verlauf der Übung lösen die vier außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren je eine Rechtsschleife. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

Mühle (1.2.04)

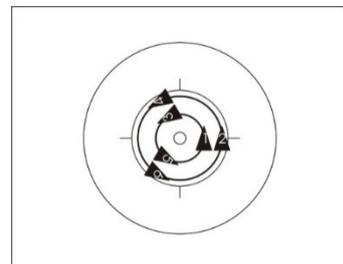
Rechtsschleife (1.2.03)

7247 d

2er Flügelmühle

Die Sportler fahren eine 2er Flügelmühle.

2er Flügelmühle (1.2.05)

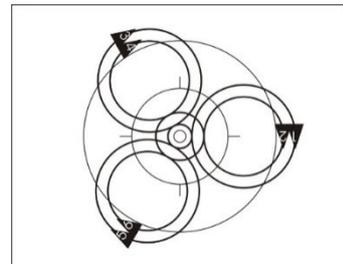


7256
7257

A 2er Flügelmühle halbe Umfahrt 2er Rschl. / 2er Flügelmühle 2er Rschl.

Im Verlauf der Übung lösen die drei innen fahrenden Sportler die Griffverbindung. Jedes Sportlerpaar muss eine 2er Rechtsschleife fahren.

2er Rechtsschleife (1.2.03)

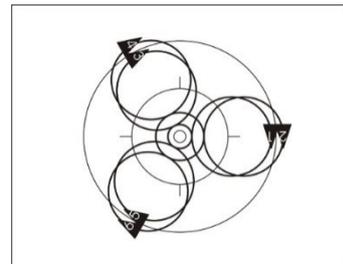


7256 b
7257 e-f

B 2er Flügelmühle halbe Umfahrt 6 Rschl. / 2er Flügelmühle 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)



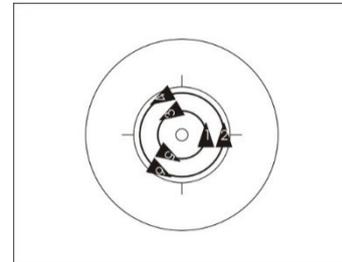
7257 g-l

- C **2er Flügelmühle halbe Umfahrt Mühle mit 3 Rschl.** 7257 d
 Im Verlauf der Übung lösen die drei außen fahrenden Sportler die Griffverbindungen und fahren je eine Rechtsschleife. Die drei innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

Rechtsschleife (1.2.03)
 Mühle (1.2.04)

- 2er Flügelring**
 Die Sportler fahren einen 2er Flügelring.

2er Flügelring (1.2.05)



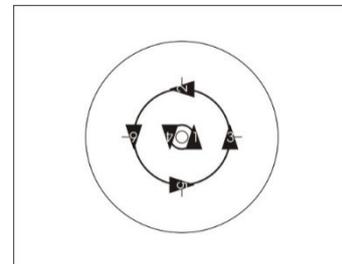
7261
 7262

- 3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. Runde**

Die Sportler stellen die Griffverbindung zu einer 3er Flügelmühle her. Die vier außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.

Mühle (1.2.04)
 Runde (1.2.024)



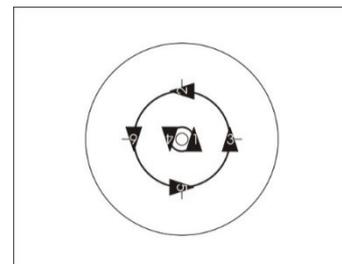
7266 a
 7267 a

- 3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. Runde**

Die Sportler stellen die Griffverbindung zu einem 3er Flügelring her. Die vier außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die beiden innen fahrenden Sportler fahren einen Innenring.

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.

Innenring (1.2.05)
 Runde (1.2.024)



7266 b
 7267 b

2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. Runde

7271 a

Die Sportler stellen die Griffverbindung zu einer 2er Flügelmühle her. Die drei außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die drei innen fahrenden Sportler fahren eine Mühle.

7272 a

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.

Mühle (1.2.04)

Runde (1.2.024)

A 2er Flügelmühle Mühle mit Dreh.

7272 c

Im Verlauf der Übung lösen die drei außen fahrenden Sportler die Griffverbindung und fahren im Verlaufe der Übung 50cm-Drehungen.

50cm-Drehungen (1.2.028)

2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. Runde

7271 b

Die Sportler stellen die Griffverbindung zu einem 2er Flügelring her. Die drei außen fahrenden Sportler lösen die Griffverbindungen gleichzeitig und in Fahrt und fahren hintereinander eine Runde. Die drei innen fahrenden Sportler fahren einen Innenring.

7272 b

Übungsende: Sobald die Sportler die Ausgangsposition gleichzeitig und in Fahrt wieder erreicht haben.

Innenring (1.2.05)

Runde (1.2.024)

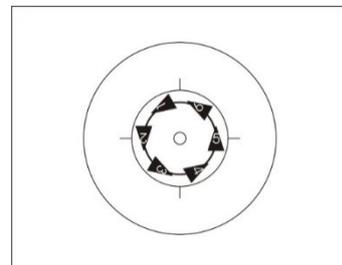
Mühle

Die Sportler fahren eine Mühle.

7276

7277

Mühle (1.2.04)



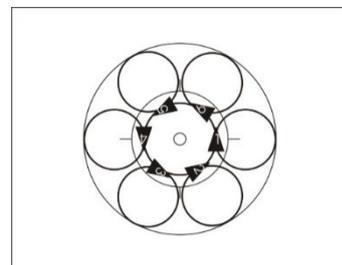
A Mühle 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

7277 d

7277 e

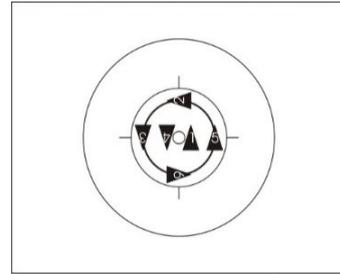
Rechtsschleife (1.2.03)



Innenring um 2

Vier Sportler fahren einen Innenring um die beiden anderen Sportler, die, ohne sich zu bewegen um den Fahrflächenmittelpunkt stehen. Dabei greifen sie jeweils mit ihrer linken Hand die jeweils rechte Hand des anderen Sportlers.

Die Übung muss innerhalb des 4-Meter-Kreises gefahren werden.



7281
7282

Innenring (1.2.05)

A Innenring um 2 gegenfahrend

Die beiden inneren Sportler fahren einen Innenring gegenfahrend zum äußeren Innenring. D. h. ein Übungsteil wird im Uhrzeigersinn, der andere Übungsteil wird gegen den Uhrzeigersinn gefahren. Die Fahrtrichtung ist immer einheitlich.

7281 c
7281 e
7282 c
7282 e

Gegenfahrend (1.2.020)

Turbinenring

Drei Sportler fahren eine Turbine.

Die drei anderen Sportler fahren einen Innenring um den mittleren Sportler der Turbine. D. h. ein Übungsteil wird im Uhrzeigersinn, der andere Übungsteil wird gegen den Uhrzeigersinn gefahren. Die Fahrtrichtung ist immer einheitlich.

7283
7284

Turbine (1.2.05)

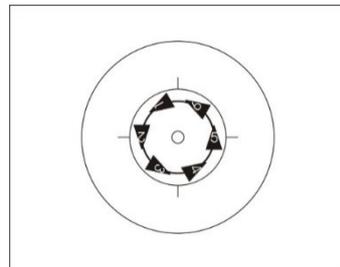
Gegenfahrend (1.2.020)

Innenring (1.2.051)

Innenring

Alle Sportler fahren einen Innenring.

Innenring (1.2.05)



7286
7287

A Innenring 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

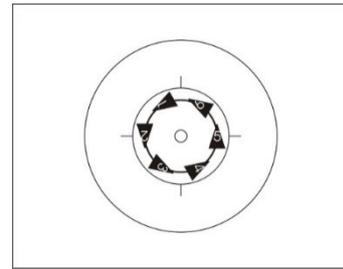
7286 d

Rechtsschleife (1.2.03)

Wechselring

Alle Sportler fahren einen Wechselring.

Wechselring (1.2.05)



7291
7292

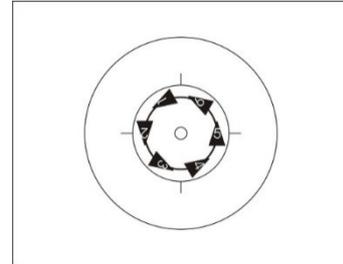
Wechselring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt

Ausgangsposition ist der Wechselring. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen.

Übungsende: Nach einer weiteren halben Umfahrt im Innenring.

Wechselring (1.2.05)

Innenring (1.2.05)

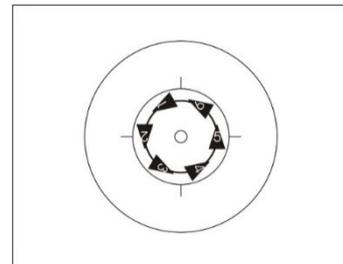


7291 b
7292 b

Außenring

Alle Sportler fahren einen Außenring.

Außenring (1.2.05)



7296
7297

A Außenring 6 Rschl.

Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler eine Rechtsschleife fahren.

Rechtsschleife (1.2.03)

7297 e

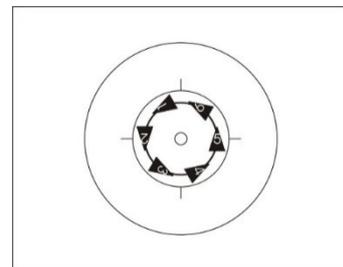
Außenring halbe Umfahrt / Innenring halbe Umfahrt

Ausgangsposition ist der Außenring. Nach einer halben Umfahrt greifen die Sportler in den Innenring. Das Umgreifen vom Außenring zum Innenring muss gleichzeitig und in Fahrt erfolgen.

Übungsende: Nach einer weiteren halben Umfahrt im Innenring.

Außenring (1.2.05)

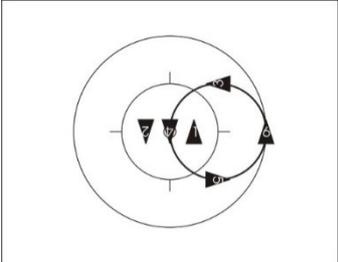
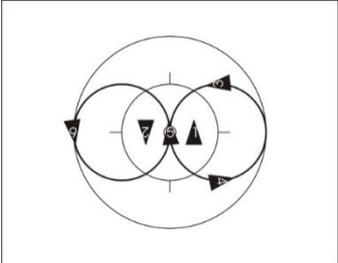
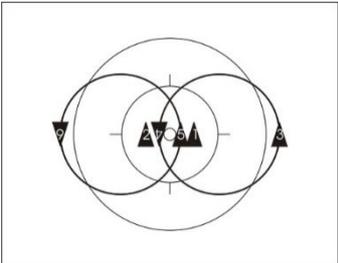
Innenring (1.2.05)



7296 b
7297 b

Torfahrt / Synchrontorfahrt / Gegentorfahrt gleichzeitig / Schleifentorfahrt gleichzeitig 7301
 Zwei Sportler bilden ein Tor. 7302
Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Tor. 7303 a
Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Tor 7303 c
 steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte 7304
 Wegstrecke erfüllt haben. 7305
 7306
 7307 c

Tor (1.2.05)

- A Halbe Torfahrt / Torfahrt** 7301 a-b
 Die vier anderen Sportler fahren mit 7302 a-b
 gleichen Abständen hintereinander je
 einmal (Halbe Torfahrt) / je zweimal
 (Torfahrt) durch den Zwischenraum,
 den das Tor bildet. Dabei wird einer
 der torstehenden Sportler umfahren.
- 
- B Halbe Synchrontorfahrt / Syn-
 chrontorfahrt** 7304
 7305
 Je zwei der anderen Sportler bilden ein
 Sportlerpaar und umfahren hinterei-
 nander je einen torstehenden Sportler.
 Die beiden Sportlerpaare fahren um $\frac{1}{4}$
 Wegstrecke versetzt. Jeder der vier
 Sportler fährt dabei einmal (Halbe Syn-
 chrontorfahrt) / zweimal (Synchron-
 torfahrt) durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.
- 
- C Gegentorfahrt gleichzeitig** 7303 a
 7306 a
 Je zwei der anderen Sportler bilden ein
 Sportlerpaar und umfahren hinterei-
 nander je einen torstehenden Sportler.
 Dabei fährt je ein Sportler des einen
 Sportlerpaars mit einem Sportler des
 anderen Sportlerpaars gleichzeitig
 zweimal durch den Zwischenraum,
 den das Tor bildet.
- 
- D Schleifentorfahrt gleichzeitig** 7303 c
 Von den vier anderen Sportlern umfahren je zwei Sportler einen
 torstehenden Sportler je zweimal mit einer Linksschleife und die
 beiden anderen Sportler den anderen torstehenden Sportler je
 zweimal mit einer Rechtsschleife. Dabei fahren sie jeweils gleich-
 zeitig durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.
- Linksschleife (1.2.03)
 Rechtsschleife (1.2.03)

Mühle mit halber Synchronortofahrt / mit Synchronortofahrt / mit Gegentofahrt gleichzeitig 7303 b
7307 a

Zwei Sportler fahren eine Mühle.

7307 b

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch den Zwischenraum der Mühle. 7308

Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Mühle fährt mindestens bis die die Mühle durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

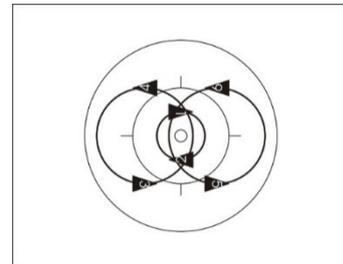
Mühle (1.2.04)

A Mühle mit halber Synchronortofahrt / Mühle mit Synchronortofahrt 7307 a
7308 a

Je zwei der anderen Sportler bilden ein Sportlerpaar und umfahren hintereinander je einen Mühle fahrenden Sportler. Die beiden Sportlerpaare fahren um $\frac{1}{4}$ Wegstrecke versetzt. Jeder der vier Sportler fährt dabei einmal (Halbe Synchronortofahrt) / zweimal (Synchronortofahrt) durch den Zwischenraum, den die Mühle bildet. 7308 b

B Mühle mit Gegentofahrt gleichzeitig

Je zwei der anderen Sportler bilden ein Sportlerpaar und fahren mit gleichen Abständen hintereinander um je einen Punkt. Je ein Sportler des einen Sportlerpaars fährt dabei zweimal gleichzeitig mit einem Sportler des anderen Sportlerpaars durch den Zwischenraum den die Mühle bildet.



7303 b
7307 b

Doppeltorfahrt / Synchrondoppeltorfahrt

Drei Sportler bilden ein Doppeltor.

7316 a

7316 c

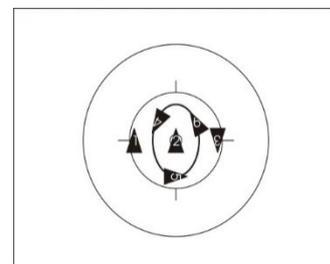
Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Doppeltor. 7317 a

Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Doppeltor steht mindestens bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben. 7317 c

Doppeltor (1.2.058)

A Doppeltorfahrt

Die drei anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen zueinander je zweimal abwechselnd durch die beiden Zwischenräume, die das Doppeltor bildet.

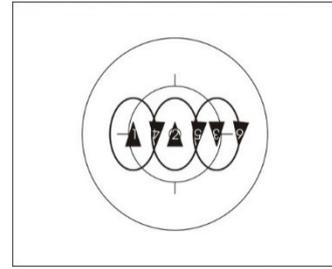


7316 a

7317 a

B Synchrondoppeltorfahrt

Die drei anderen Sportler fahren auf einer Achse die parallel zur langen oder zur kurzen Seite der Fahrfläche verläuft. Je ein Sportler umfährt dabei einen der das Doppeltor bildenden Sportler. Im Verlauf der Übung muss jeder Sportler mindestens zweimal durch einen Zwischenraum fahren, den das Doppeltor bildet.



7316 c
7317 c

Turbine Doppeltorfahrt gegenfahrend

Drei Sportler fahren eine Turbine.

Die drei anderen Sportler fahren abwechselnd durch die beiden Zwischenräume, die die Turbine bildet. Jeder Zwischenraum muss im Verlauf der Übung von jedem der drei Sportler mindestens zweimal durchfahren werden.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch die Turbine.

Übungsende: 2 Meter nach der letzten Durchfahrt des letzten Sportlers. Die Turbine fährt mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

7316 b
7317 b

Turbine (1.2.0)

Gegenfahrend (1.2.020)

Wechselschleife Torfahrt

Zwei Sportler bilden ein Tor.

Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander eine Wechselschleife in gleicher Größe und Form. Dabei fahren sie je zweimal durch den Zwischenraum, den das Tor bildet.

Übungsbeginn: Spätestens 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Tor.

Übungsende: Frühestens 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die Ausgangsposition wieder erreicht haben.

7321

Tor (1.2.05)

Wechselschleife (1.2.036)

Schlangenbogendoppeltorfahrt

Drei Sportler bilden ein Doppeltor.

Die drei anderen Sportler fahren hintereinander. Sie fahren **abwechselnd** durch die beiden Zwischenräume, die das Doppeltor bildet. Dabei fahren sie durch jeden Zwischenraum mindestens zweimal und wechseln bei jeder Tordurchfahrt die Umfahrtrichtung.

Übungsbeginn: 2 Meter vor der ersten Durchfahrt durch das Doppeltor.

Übungsende: 2 Meter nach der Durchfahrt des letzten Sportlers. Das Doppeltor steht mindestens bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

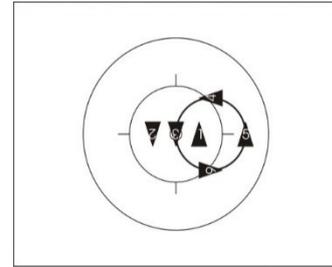
7322 a
7322 b

Doppeltor (1.2.058)

Halber Tarring / Tarring

Zwei Sportler bilden ein Tor.
Die vier anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal (Halber Tarring) / je zweimal (Tarring) durch den Zwischenraum, den das Tor bildet. Dabei bilden die fahrenden Sportler einen Innenring.

Übungsende: Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



7331
7332

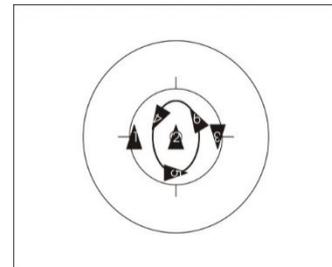
Tor (1.2.05)

Innenring (1.2.05)

Halber Doppeltarring / Doppeltarring

Drei Sportler bilden ein Doppeltor.
Die drei anderen Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander je einmal (Halber Doppeltarring) / je zweimal (Tarring) durch beide Zwischenräume, die das Doppeltor bildet. Dabei bilden die fahrenden Sportler einen Innenring.

Übungsende: Das Doppeltor steht mindestens bis die das Doppeltor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.



7341
7342

Doppeltor (1.2.058)

Innenring (1.2.05)

Zwei Torringse

Zwei Sportler bilden ein Tor. Die vier anderen Sportler bilden zwei Innenringe, wobei jeweils ein Innenring um einen der beiden torstehenden Sportler gebildet wird. Jeder der Innenring fahrenden Sportler muss mindestens zweimal durch den Zwischenraum fahren, den das Tor bildet.

Übungsende: Das Tor steht mindestens bis die das Tor durchfahrenden Sportler die geforderte Wegstrecke erfüllt haben.

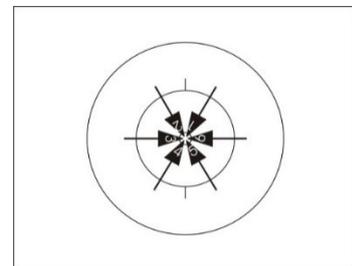
7343
7344

Zwei Innenringe (1.2.052)

Innenstern

Alle Sportler stehen im Innenstern.

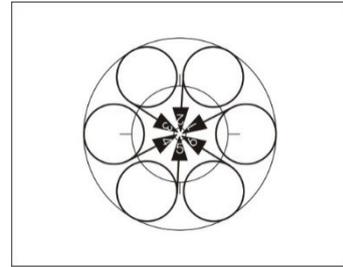
Innenstern (1.2.0)



7351

Innenstern 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Linksschleife. Nach der Linksschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Innenstern.



7351 f

Linksschleife (1.2.03)
Innenstern (1.2.0)

Innenstern 6 Rschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Rechtsschleife. Nach der Rechtsschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Innenstern.

7351 g

Rechtsschleife (1.2.03)
Innenstern (1.2.0)

Wechselstern

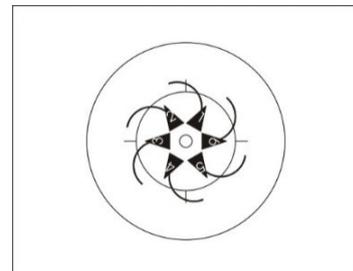
Alle Sportler stehen im Wechselstern.

7356

Wechselstern (1.2.04)

Außenstern

Alle Sportler stehen im Außenstern.

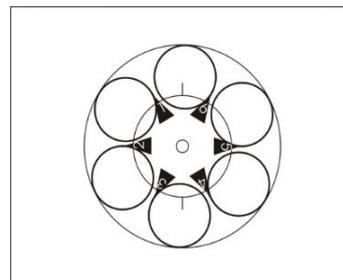


7361

Außenstern (1.2.04)

Außenstern 6 Lschl.

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Linksschleife. Nach der Linksschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Außenstern.



7361 e

Außenstern (1.2.04)
Linksschleife (1.2.03)

Außenstern 6 Rschl.

7361 f

Alle Sportler fahren mit gleichen Abständen hintereinander um den 4-Meter-Kreis. Im Verlauf der Übung fährt jeder Sportler eine Rechtsschleife. Nach der Rechtsschleife bilden die Sportler um den Fahrflächenmittelpunkt einen Außenstern.

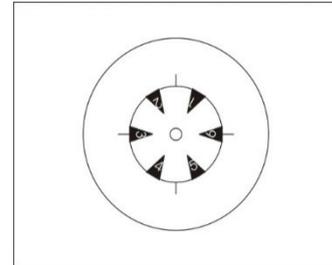
Außenstern (1.2.04)
Rechtsschleife (1.2.03)

Innenstern 1/2 / 1 Standdrehung

7366

Ausgangsposition ist der Innenstern. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 / 1 Standdrehung ausgeführt.

Übungsende: Mit dem Außenstern / Innenstern.

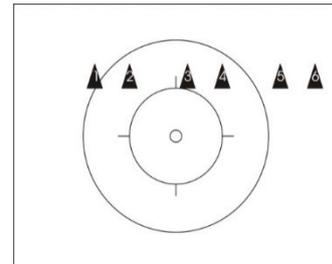


Innenstern (1.2.0)
Außenstern (1.2.04)
Standdrehung (1.2.029)

2er Standdrehung

7376 a-b

Je zwei Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 bis maximal 2 halbe Standdrehungen ausgeführt.

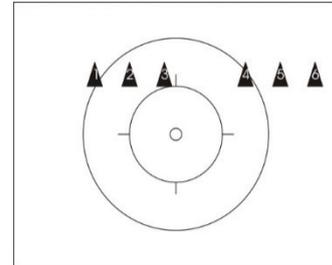


Standdrehung (1.2.029)

3er Standdrehung

7376 c-d

Je drei Sportler sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 bis maximal 2 halbe Standdrehungen ausgeführt.

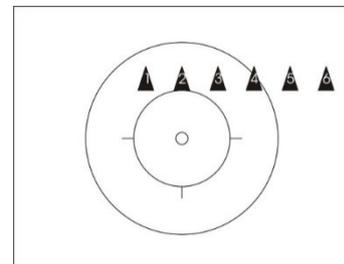


Standdrehung (1.2.029)

6er Standdrehung

7377

Alle Sportler stehen auf einer gemeinsamen Achse und sind durch Griffverbindung miteinander verbunden. Im Verlauf der Übung werden die Griffverbindungen gelöst und von jedem Sportler 1/2 bis maximal 2 halbe Standdrehungen ausgeführt.



Standdrehung (1.2.029)

Kapitel IV WERTUNG

§ 1 Allgemeine Regelungen zur Wertung

- 1.4.001** Beginn der Wertung
Sobald sich einer der Sportler innerhalb der Fahrfläche befindet, beginnt die Wertung, siehe **1.2.004**.
- 1.4.002** Ende der Wertung
Regelungen zum Ende der Wertung, siehe **1.2.005**.

§ 2 Schwierigkeitswertung

- 1.4.003** Für die Schwierigkeitswertung gelten die allgemeinen und spezifischen Regelungen und die Übungserläuterungen. Bei der Schwierigkeitswertung sind alle Fehler abzuwerten, wenn sie innerhalb des Fahrprogramms entstehen.
- 1.4.004** Reihenfolge
Die in der Reihenfolge des eingereichten Fahrprogramms ausgelassenen Übungen sind abzuwerten mit **100%**
Beim Verwechseln von Übungen entscheiden die Kommissäre über die gegebenenfalls nötige Abwertung mit Mehrheitsbeschluss.
- 1.4.005** Präsentation
Falls sich die Sportler nach Betreten der Fahrfläche und vor Beginn des Fahrprogramms nicht im Bodenstand auf der Fahrfläche präsentieren, wird die erste Übung abgewertet mit: **100%**
- 1.4.006** Beginn des Fahrprogramms
Das Fahrprogramm beginnt mit dem deutlich vernehmbaren Ruf „Start“. Falls nicht, ist die erste Übung abzuwerten mit **100%**.
- 1.4.007** Übungsbeginn
1. Jede Übung beginnt, wenn die dafür vorgeschriebene Position eingenommen ist und, wenn erforderlich, die entsprechenden Griffverbindungen hergestellt sowie sonstige in den Übungserläuterungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind. Abweichungen sind abzuwerten mit: **100%**
 2. Züge beginnen unabhängig vom Abstand zur Fahrflächenbegrenzung enden aber 1 Meter vor der Fahrflächenbegrenzung, eine Abwertung erfolgt entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
 3. Ein S beginnt unabhängig von der Längs- oder Querachse nach Einnahme der entsprechenden Übungsposition, eine Abwertung erfolgt entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
- 1.4.008** Nichterkennbarkeit von Übungen
Alle auf dem Wertungsbogen aufgeführten Übungen sind entsprechend den genannten Angaben zu zeigen. Abweichungen, die zu einem Nichterkennen der Übung führen, sind abzuwerten mit: **100%**
- 1.4.009** Wegstrecke
Wegstrecke ist die Bezeichnung für den Ablauf einer Übung, der in Kapitel I Spezifischen Regelungen, den Übungserläuterungen (Kapitel III) oder in der entsprechenden Übungstabelle (Kapitel V) festgelegt ist.

Alle auf dem Wertungsbogen eingetragenen Übungen sind von der Anfangs- bis zur Endstellung in der angegebenen Fahrweise und Ausführungsart von allen Sportlern gemeinsam über die gesamte Wegstrecke zu zeigen. Maßgebend ist die Körperachse.

1. Abwertung der Übung, wenn weniger als die Hälfte der Wegstrecke gezeigt wird: **100%**
2. Abwertung der Übung, wenn weniger als 9/10 der Wegstrecke gezeigt wird: **50%**
3. Abwertung der Übung, wenn weniger als die gesamte Wegstrecke gezeigt wird: **10%**
4. Ein Sturz und/oder Bodenstand von mehr als 1 Sekunde beendet die Wegstrecke.
5. Das nicht erlaubte Anlehnen und/oder Abstützen von mehr als 1 Sekunde beendet die Wegstrecke.
6. Fährt ein Sportler bei halben Wechselrunden oder Wechselrunden mehr als 75 cm am Mittelpunkt der Fahrfläche vorbei, erfolgt eine Abwertung entsprechend der fehlenden Wegstrecke.

1.4.010 Taktische Übungen
Die taktische Erweiterung wird anerkannt sobald erkennbar ist, dass eine taktische Erweiterung versucht wird. Eine Schwierigkeitsabwertung erfolgt entsprechend den Regelungen zur Wegstrecke nach Artikel **1.4.009**. Die erforderliche Wegstrecke ist einschließlich der taktischen Erweiterung.

1.4.011 Angesagte Übungen
Von außerhalb der Fahrfläche angesagte/angezeigte Übungen werden abgewertet mit: **100%**

1.4.012 Ende der Fahrzeit
Alle Übungen eines Fahrprogramms müssen innerhalb der Fahrzeit gezeigt werden. Läuft die Fahrzeit vorher ab, ist die entsprechende Wegstreckenabwertung bei der/den betreffenden Übung/en einzutragen (**Ausnahme: Sterne, hier gilt Artikel 1.4.017**).
Mit Beenden der letzten Übung endet die Fahrzeit.

1.4.013 Standdrehungen

1. Pedalbewegungen während des Drehens von einem oder mehreren Sportlern größer als $\frac{1}{4}$ Kurbelumdrehung werden entsprechend der fehlenden Wegstrecke abgewertet.
2. Standdrehungen sind von jedem Sportler jeweils auf einer Fläche von maximal 50cm Durchmesser auszuführen, Abweichungen sind entsprechend der fehlenden Wegstrecke abzuwerten.
3. Für das Fehlen des erforderlichen Stehens nach dem Drehen werden abgewertet: **10%**

1.4.014 Gleichzeitiges Lösen und Herstellen der Griffverbindung
Bei nicht gleichzeitigem Lösen und/oder Herstellen der Griffverbindung erfolgt immer und ausschließlich eine Schwierigkeitsabwertung.

1. Wenn das vorgeschriebene gleichzeitige Herstellen und/oder Auflösen von Griffverbindungen am Beginn/Ende von Übungen und/oder Übungsteilen nicht gleichzeitig erfolgt, werden abgewertet: **10%**
2. Erfolgt der letzte Griff nachdem die zuerst durch Griff verbundenen Sportler 2 Meter gefahren sind, werden abgewertet: **50%**

3. Erfolgt das Herstellen oder Lösen der Griffverbindungen nicht in Fahrt, wenn dies in Kapitel II Spezifische Regelungen oder Kapitel III Übungserläuterungen gefordert ist, werden abgewertet: **10%**

Gleichzeitige Tordurchfahrt bei Torfahrt und Torfahrt Mühle:

Erfolgt das Kreuzen / die gemeinsame Durchfahrt bei der gleichzeitigen Tordurchfahrt mehr als 25cm außerhalb des Tores werden abgewertet:

4. **Wenn max. die Hälfte der Durchfahrten Bei 1-x nicht gleichzeitig ist: 50%**
5. **Wenn mehr als die Hälfte der Durchfahrten Bei 2-x nicht gleichzeitig ist: 100%**

1.4.015 Übungen innerhalb des 4-Meter-Kreises

1. Übungen, die laut Übungsbeschreibungen innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, werden, wenn sie außerhalb gezeigt werden, abgewertet mit: **50%**. Ausschlaggebend ist das Zentrum der Übung.
2. Beginnt das vorgeschriebene Anfahren von Übungen, die laut Übungsbeschreibung innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, nicht außerhalb des 4-Meter-Kreises werden diese abgewertet mit: **100%**
3. Führt das vorgeschriebene Abfahren von Übungen, die laut Übungsbeschreibung innerhalb des 4-Meter-Kreises zu zeigen sind, nicht aus dem 4-Meter-Kreis heraus, werden diese abgewertet mit: **10%**

1.4.016 Andrehen / An- und Abfahren von Übungen

1. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens werden nicht gezeigt, dann hat die Übung nicht begonnen: Abwertung: **100%**
2. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**
3. Die 2 Meter des geforderten Abfahrens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**
4. Die 2 Meter des geforderten Anfahrens und des geforderten Abfahrens werden nicht vollständig gezeigt, Abwertung: **10%**
5. Das Andrehen wird nicht innerhalb einer Fläche von 50 cm Durchmesser ausgeführt, Abwertung:
 - a) bei mehr als der Hälfte der Sportler: **100%**
 - b) von max. der Hälfte der Sportler: **50%**
- ~~6. Die maximal zulässige Wegstrecke von 2 Meter zwischen Andrehen und Griffverbindung wird überschritten, Abwertung: **10%**~~

1.4.017 Sterne

1. Zeigen in der vorgeschriebenen Übungsendstellung die Einräder nicht in Richtung Fahrflächenmittelpunkt, wird bei Vorliegen des Positionsfehlers
 - a) bei mehr als der Hälfte der Sportler abgewertet: **100%**
 - b) von max. der Hälfte der Sportler abgewertet: **50%**
2. Erfolgt in der vorgeschriebenen Übungsendstellung nicht von allen Sportlern die vorgeschriebene Griffverbindung, wird abgewertet: **100%**
3. Das Fahren in Griffverbindung zur Übungsendstellung wird abgewertet mit: **100%**
4. Für das Fehlen des erforderlichen Stehens werden abgewertet: **10%**

1.4.018 Mühle mit Torfahrten

Wenn während Mühle mit Torfahrt die Mühle steht, wird abgewertet:

1. **Stehen bei max. der Hälfte der Durchfahrten: Bei 1-x stehen: 50%**
2. **Stehen bei mehr als der Hälfte der Durchfahrten: Bei 2-x stehen: 100%**

§ 3 Ausführungswertung

- 1.4.019** Für die Ausführungswertung gelten folgende Bestimmungen:
Die allgemeinen Regelungen (Kapitel I), spezifischen Regelungen (Kapitel II) und die Übungserläuterungen (Kapitel III). Bei der Ausführungswertung sind alle in den nachfolgend aufgeführten Fehlergruppen enthaltenen Fehler abzuwerten, wenn sie innerhalb eines Fahrprogrammes entstehen.
Ausnahmen:
- Fehlergruppen 1f bis 1h (vom Betreten bis zum Verlassen der Fahrfläche)
 - Fehlergruppen 2 und 3 (vom Betreten der Fahrfläche bis zum Ende der Fahrzeit).
- Bodenberührungen, die zur Präsentation gehören dürfen nicht abgewertet werden.
- 1.4.020** Fehlergruppen 1a und 1b
Fehler der Fehlergruppen 1a und 1b sind je nach Vorkommen abzuwerten mit dem Fehlerwert:
- A. optisch schwach und/oder kurz sichtbar:
Fehlerzeichen: x (X) Abwertung: 0,2 Punkte
 - B. optisch stark und/oder länger sichtbar:
Fehlerzeichen: ~ (Welle) Abwertung: 0,5 Punkte
- 1.4.021** Fehlergruppe 1c, 1d, 1e, 1f, 1g und 1h
A. Fehler der Fehlergruppe 1c, 1d, 1e, 1f, 1g und 1h sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: ~ (Welle) Abwertung: 0,5 Punkte
- 1.4.022** Fehlergruppe 2
A. Fehler der Fehlergruppe 2 sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: | (Strich) Abwertung: 1,0 Punkte
- 1.4.023** Fehlergruppe 3
A. Fehler der Fehlergruppe 3 sind abzuwerten mit dem Fehlerwert:
Fehlerzeichen: O (Kreis) Abwertung: 2,0 Punkte
- 1.4.024** Hinweis zu den Fehlergruppen 1 und 2
Falls Fehler der Fehlergruppen 1 und 2 in unmittelbarer Folge zu Fehlern der Fehlergruppe 3 führen, darf nur die Abwertung der Fehlergruppe 3 vorgenommen werden.
- Fehlergruppe 1**
- 1.4.025** Fehlergruppe 1a (x, ~)
Abwertung pro Fehlerart, je Sportler und Übung nur einmal:
1. Streck- und Positionsfehler bei Armen und/oder Händen;
 2. Armrudern und/oder Armkreisen;
 3. ruckartiger Tritt;
 4. unkorrekte Oberkörperhaltung;
 5. Unsicherheit;
 6. Wandern der 50cm-Drehungen;
- 1.4.026** Fehlergruppe 1b (x, ~)
Abwertung pro Fehlerart und Übung nur einmal:
1. ungleich große Kreise bei halben Wechselrunden und allen Arten von Wechselrunden;

2. ungleich große Umfahrten bei halben Wechselschleifen, Wechselschleifen und allen Arten von Schleifen;
3. versetzte Kreise bei halben Wechselrunden und allen Arten von Wechselrunden;
4. nicht gleichzeitige Ausführung von Übungen;
5. schlechte Richtung;
6. ungleiche Abstände;
7. Ausgleichsbewegungen in der Griffverbindung während des Stehens nach Standardrehungen und Sternen.

1.4.027 Fehlergruppe 1c (~)

Abwertung pro Fehlerart und Übung nur einmal:

1. nicht oder nur einmaliges Überfahren des 50-cm-Kreises bei der Wechselrunde;
2. nicht Überfahren des 50-cm-Kreises bei der halben Wechselrunde;
3. falsche Positionen auf der Fahrfläche;

1.4.028 Fehlergruppe 1d (~)

Abwertung je Sportler und Fehlerart nur einmal:

1. unkorrekter Abgang vom Rad;
2. unkorrekte Präsentation vor Beginn der Fahrzeit;
3. unkorrekter Abgang vom Rad nach Ende der Fahrzeit;
4. unkorrekte Präsentation nach Ende der Fahrzeit.

1.4.029 Fehlergruppe 1e (~)

Abwertung so oft der Fehler vorkommt, nur zwischen den Übungen:

1. Überfahren der Fahrflächenbegrenzung.

1.4.030 Fehlergruppe 1f (x, ~)

Abwertung vor der ersten und zwischen den Übungen nur einmal:

1. Unsicherheit.

1.4.031 Fehlergruppe 1g (~) (nur 4er und 6er)

Abwertung vor der ersten und zwischen den Übungen pro Fehlerart nur einmal:

1. Streck- und Positionsfehler bei Armen zwischen freihändigen Übungen;

Fehlergruppe 2

1.4.032 Fehlergruppe 2 (I)

Abwertungen der Fehler je Sportler und pro Fehlerart, so oft sie vorkommen (auch vor der ersten und zwischen den Übungen):

1. Anfassen und Wiederloslassen anderer Sportler im Verlauf von freihändigen Übungen mit einer oder beiden Händen (höchstens 1 Sekunde);
2. kurze Bodenberührung oder kurzer Bodenstand je Fuß (Dauer höchstens 1 Sekunde);
3. unerlaubtes Berühren des Partners (höchstens 1 Sekunde und nur während der Übungsausführung)

Fehlergruppe 3

1.4.033 Fehlergruppe 3 (O)

Abwertung der Fehler je Sportler und pro Fehlerart, so oft sie vorkommen (auch vor der ersten und zwischen den Übungen):

1. Sturz vom Betreten der Fläche bis zum Ende der Fahrzeit;

2. Bodenstand (Dauer länger 1 Sekunde) vom Beginn der Fahrzeit bis zum Ende der Fahrzeit;
3. Festhalten an Gegenständen oder Personen, die nicht zur Mannschaft gehören

Kapitel V ÜBUNGSTABELLE

§ 1 4er Einradfahren

1.5.001 4er

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5001 a 4 hinter. HR.	1,6
5001 b 4 hinter. R.	2,0
5001 c 4 hinter. HR. 4 Lschl.	2,7
5001 d 4 hinter. R. 4 Lschl.	3,0
5002 a 4 hinter. HR. rw.	2,0
5002 b 4 hinter. R. rw.	2,6
5002 c 4 hinter. HR. 4 Lschl. rw.	3,5
5002 d 4 hinter. R. 4 Lschl. rw.	4,0
5002 e 4 hinter. HR. 4 Rschl. rw.	3,6
5002 f 4 hinter. R. 4 Rschl. rw.	4,1
5002 g 4 hinter. HR. 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	4,0
5002 h 4 hinter. R. 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	4,5
5002 i 4 hinter. 4 Wschl. überlagernd rw.	5,6
5003 a 4 hinter. Längszug	2,0
5003 b 4 hinter. Längszug 4 Lschl.	2,5
5003 c 4 hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl.	2,7
5004 a 4 hinter. Schrägzug	2,0
5004 b 4 hinter. Schrägzug 2 Lschl. 2 Rschl.	3,5
5005 a 4 hinter. S	3,5
5005 b 4 hinter. 8	4,3
5005 c 4 hinter. 8 durch.	5,1
5006 a 4 hinter. S rw.	4,6
5006 b 4 hinter. 8 rw.	5,6
5006 c 4 hinter. 8 durch. rw.	6,3
5010 a 2 hinter. Gegenlängszug	2,1
5010 b 2 hinter. Gegenlängszug 2 Mühlen	3,3
5011 a 4 neben. Querzug	2,0
5011 b 4 neben. Querzug 4 Lschl.	3,1
5012 a 4 neben. Querzug rw.	2,7
5012 b 4 neben. Querzug 4 Lschl. rw.	4,1
5013 a 2 hinter. Gegenschrägzug	2,2
5014 a 2er Flügelmühle HU. Dreh. rw.	6,6
5014 b 2er Flügelmühle Dreh. rw.	7,1
5015 a 4 neben. halbe Quer-Wschl.	4,0
5015 b 4 neben. Quer-Wschl.	4,8

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5016 a 4 neben. halbe Quer-Wschl. rw.	5,2
5016 b 4 neben. Quer-Wschl. rw.	6,2
5021 a 2 hinter. halbe Doppelrunde	1,6
5021 b 2 hinter. Doppelrunde	2,1
5021 c 2 hinter. Doppelrunde durch.	3,2
5021 d 2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl.	2,7
5021 e 2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl.	3,2
5021 f 2 hinter. Doppelrunde durch. 4 Lschl.	4,3
5022 a 2 hinter. halbe Doppelrunde rw.	2,4
5022 b 2 hinter. Doppelrunde rw.	3,2
5022 c 2 hinter. Doppelrunde durch. rw.	4,2
5022 d 2 hinter. halbe Doppelrunde 4 Lschl. rw.	3,9
5022 e 2 hinter. Doppelrunde 4 Lschl. rw.	4,6
5022 f 2 hinter. Doppelrunde durch. 4 Lschl. rw.	5,6
5024 a 2 hinter. Querzug	2,0
5024 b 2 hinter. Querzug 4 Lschl.	3,0
5024 c 2 hinter. Querzug 2 Lschl. 2 Rschl.	3,4
5025 a 2 hinter. Querzug rw.	2,6
5025 b 2 hinter. Querzug 4 Lschl. rw.	4,0
5025 c 2 hinter. Querzug 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	4,5
5036 a 2 neben. Gegenlängszug	1,3
5036 b 2 neben. Gegenlängszug 4 Lschl.	2,4
5036 c 2 neben. Gegenlängszug durch.	2,0
5036 d 2 neben. Gegenlängszug durch. 4 Lschl.	3,1
5036 e 2 neben. Gegenlängszug durch. 4 Rschl.	3,2
5036 f 2 neben. Gegenlängszug durch. 2 Mühlen	3,2
5038 a 2 neben. Gegenquerzug	2,3
5038 b 2 neben. Gegenquerzug 4 Lschl.	3,4
5038 c 2 neben. Gegenquerzug durch.	3,0
5038 d 2 neben. Gegenquerzug durch. 4 Lschl.	4,1
5038 e 2 neben. Gegenquerzug durch. 2 Mühlen	4,2
5038 f 2 neben. halbe Gegenquer-Wschl.	3,8
5038 g 2 neben. Gegenquer-Wschl.	4,6
5039 a 2 neben. Gegenquerzug rw.	3,0
5039 b 2 neben. Gegenquerzug durch. rw.	4,0
5039 c 2 neben. Gegenquerzug 4 Lschl. rw.	4,4
5039 d 2 neben. halbe Gegenquer-Wschl. rw.	5,4
5039 e 2 neben. Gegenquer-Wschl. rw.	6,0
5039 f 2 neben. Gegenquer-Wschl. durch. rw.	7,0
5061 a 2er HR.	0,8
5061 b 2er R.	1,2
5061 c 2er HR. 2er Lschl.	1,4
5061 d 2er R. 2er Lschl.	1,8
5061 e 2er HR. 4 Lschl.	2,2

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname		Punktwert
5061	f 2er R. 4 Lschl.	2,6
5061	g 2er HR. 4 Lschl. durch.	2,7
5061	h 2er R. 4 Lschl. durch.	3,0
5062	a 2er HR. rw.	1,0
5062	b 2er R. rw.	1,5
5062	c 2er HR. 2er Lschl. rw.	1,4
5062	d 2er R. 2er Lschl. rw.	1,9
5062	e 2er HR. 4 Lschl. rw.	3,0
5062	f 2er R. 4 Lschl. rw.	3,6
5062	g 2er HR. 4 Lschl. durch. rw.	4,1
5062	h 2er R. 4 Lschl. durch. rw.	4,6
5066	a 2er hinter. Längszug	1,2
5066	b 2er hinter. Längszug 2er Lschl.	1,5
5066	c 2er hinter. Längszug 2er Rschl.	1,6
5066	d 2er hinter. Längszug 4 Lschl.	2,3
5067	a 2er hinter. Längszug rw.	1,5
5067	b 2er hinter. Längszug 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	4,1
5068	a 2er Gegenlängszug durch. 4 Lschl.	3,1
5068	b 2er Gegenlängszug durch. 4 Rschl.	3,7
5068	c 2er Gegenlängszug durch. 4 Lschl. rw.	5,5
5068	d 2er Gegenlängszug durch. 4 Rschl. rw.	6,2
5068	e 2er Gegenlängszug durch. 2 Mühlen rw.	6,9
5071	a 2er Querzug	1,2
5071	b 2er Querzug 2er Lschl.	1,5
5071	c 2er Querzug 2er Rschl.	1,6
5071	d 2er Querzug 4 Lschl.	2,9
5072	a 2er Querzug rw.	1,5
5072	b 2er Querzug 2er Lschl. rw.	1,9
5072	c 2er Querzug 2er Rschl. rw.	2,1
5072	d 2er Querzug 4 Lschl. rw.	3,9
5076	a 2er S	1,0
5076	b 2er 8	1,4
5076	c 2er halbe Quer-Wschl.	1,4
5076	d 2er Quer-Wschl.	2,1
5077	a 2er S rw.	1,4
5077	b 2er 8 rw.	2,4
5077	c 2er halbe Quer-Wschl. rw.	1,8
5077	d 2er Quer-Wschl. rw.	2,8
5080	a 2er Gegenquerzug	2,3
5080	b 2er Gegenquerzug 2er Lschl.	2,7
5080	c 2er Gegenquerzug 4 Lschl.	3,4
5081	a 2er Gegenquerzug rw.	2,5
5081	b 2er Gegenquerzug 4 Lschl. rw.	4,5

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5081 c 2er Gegenquerzug 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	5,0
5086 a Umfahrt 1 um 1	1,6
5087 a Umfahrt 1 um 1 rw.	2,8
5091 a Zwei Mühlen	1,6
5091 b Zwei Mühlen angef.	2,6
5091 c Zwei Mühlen an- u. abgef.	3,0
5092 a Zwei Mühlen rw.	2,1
5092 b Zwei Mühlen rw. angef.	3,4
5092 c Zwei Mühlen rw. an- u. abgef.	4,0
5092 d Zwei Mühlen Dreh. rw. an- u. abgef.	6,6
5092 e Zwei Mühlen 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,8
5096 a Zwei Innenringe	1,0
5096 b Zwei Innenringe angef.	2,3
5096 c Zwei Innenringe an- u. abgef.	2,7
5097 a Zwei Innenringe rw.	1,4
5097 b Zwei Innenringe rw. angef.	3,0
5097 c Zwei Innenringe rw. an- u. abgef.	3,6
5097 d Zwei Innenringe 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,5
5097 e Zwei Innenringe Dreh. rw. an- u. abgef.	7,4
5098 a Zwei Außenringe	1,5
5098 b Zwei Außenringe angef.	2,9
5098 c Zwei Außenringe an- u. abgef.	3,4
5099 a Zwei Außenringe rw.	2,1
5099 b Zwei Außenringe rw. angef.	3,8
5099 c Zwei Außenringe rw. an- u. abgef.	4,4
5099 d Zwei Außenringe 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,9
5099 e Zwei Außenringe Dreh. rw. an- u. abgef.	7,6
5111 a 4er HR.	1,6
5111 b 4er R.	2,0
5111 c 4er HR. 2er Lschl.	2,3
5111 d 4er R. 2er Lschl.	2,1
5111 e 4er HR. 4 Lschl.	3,3
5111 f 4er R. 4 Lschl.	3,7
5112 a 4er HR. rw.	2,1
5112 b 4er R. rw.	2,7
5112 c 4er HR. 2er Lschl. rw.	3,1
5112 d 4er R. 2er Lschl. rw.	3,6
5112 e 4er HR. 4 Lschl. rw.	4,2
5112 f 4er R. 4 Lschl. rw.	4,7
5112 g 4er HR. Dreh. rw. frh.	6,6
5112 h 4er R. Dreh. rw. frh.	7,1
5116 a 4er Querzug	2,0

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5116 b 4er Querzug 2er Lschl.	2,4
5116 c 4er Querzug 4 Lschl.	3,1
5116 d 4er Querzug 2 Lschl. 2 Rschl.	3,2
5117 a 4er Querzug rw.	2,1
5117 b 4er Querzug 2er Lschl. rw.	3,0
5117 c 4er Querzug 4 Lschl. rw.	4,1
5117 d 4er Querzug 2 Lschl. 2 Rschl. rw.	4,6
5117 e 4er Querzug Dreh. rw.	7,1
5121 a Umfahrt 3er um 1	2,2
5122 a Umfahrt 3er um 1 rw.	2,9
5123 a Kutsche HR.	0,9
5123 b Kutsche R.	1,2
5123 c Kutsche 8	1,8
5131 a Kette HR.	1,2
5131 b Kette R.	1,6
5131 c Kette 8	1,8
5141 a 2er Flügelmühle	1,6
5141 b 2er Flügelmühle 2er Rschl.	2,4
5141 c 2er Flügelmühle angef.	2,5
5141 d 2er Flügelmühle an- u. abgef.	3,0
5142 a 2er Flügelmühle rw.	2,0
5142 b 2er Flügelmühle rw. angef.	3,3
5142 c 2er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	3,6
5142 d 2er Flügelmühle Mühle mit 2 Rschl. rw.	3,0
5142 e 2er Flügelmühle HU 2er Rschl. rw.	2,4
5142 f 2er Flügelmühle 2er Rschl. rw.	3,3
5142 g 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. rw.	3,4
5142 h 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. rw. angef.	4,0
5142 i 2er Flügelmühle HU. 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,3
5142 j 2er Flügelmühle 4 Rschl. rw.	3,6
5142 k 2er Flügelmühle 4 Rschl. rw. angef.	4,5
5142 l 2er Flügelmühle 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,1
5146 a 2er Flügelring	1,6
5146 b 2er Flügelring angef.	2,5
5146 c 2er Flügelring an- u. angef.	3,0
5147 a 2er Flügelring rw.	2,0
5147 b 2er Flügelring rw. angef.	3,3
5147 c 2er Flügelring rw. an- u. angef.	3,9
5151 a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R.	2,8
5151 b 2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. R.	2,9
5152 a 2er Flügelmühle Mühle mit 2 hinter. R. rw.	3,2
5152 b 2er Flügelring Innenring mit 2 hinter. R. rw.	3,4

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5152 c 2er Flügelmühle HU. Mühle mit Dreh. rw.	5,9
5156 a Mühle	2,0
5156 b Mühle angef.	3,0
5156 c Mühle an- u. abgef.	3,4
5157 a Mühle rw.	2,7
5157 b Mühle rw. angef.	3,9
5157 c Mühle rw. an- u. abgef.	4,2
5157 d Mühle 4 Rschl. rw.	4,8
5157 e Mühle 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,4
5161 a Innenring um 1	1,7
5161 b Innenring um 1 angef.	2,8
5161 c Innenring um 1 an- u. abgef.	3,3
5162 a Innenring um 1 rw.	2,4
5162 b Innenring um 1 rw. angef.	4,1
5162 c Innenring um 1 rw. an- u. abgef.	4,7
5166 a Innenring	1,3
5166 b Innenring angef.	2,4
5166 c Innenring an- u. abgef.	3,1
5166 d Innenring mit 4 Rschl. an- u. abgef.	4,5
5167 a Innenring rw.	1,8
5167 b Innenring rw. angef.	3,5
5167 c Innenring rw. an- u. abgef.	3,8
5167 d Innenring rw. angedr.	4,8
5167 e Innenring rw. angedr. u. abgef.	5,1
5171 a Wechselring	1,6
5171 b Wechselring HU./Innenring HU.	2,5
5171 c Wechselring angef.	2,7
5171 d Wechselring an- u. abgef.	3,5
5172 a Wechselring rw.	2,3
5172 b Wechselring HU./Innenring HU. rw.	3,4
5172 c Wechselring rw. angef.	4,0
5172 d Wechselring rw. an- u. abgef.	4,6
5172 e Wechselring rw. angedr. u. abgef.	5,3
5176 a Außenring	1,8
5176 b Außenring angef.	3,0
5176 c Außenring an- u. abgef.	3,4
5176 d Außenring HU./Innenring HU.	2,6
5177 a Außenring rw.	2,5
5177 b Außenring rw. angef.	4,3
5177 c Außenring rw. an- u. abgef.	4,9
5177 d Außenring HU./Innenring HU. rw.	3,7
5177 e Außenring 4 Rschl. rw. an- u. abgef.	6,4

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5181 a Halbe Torfahrt	1,6
5181 b Torfahrt	2,3
5182 a Halbe Torfahrt rw.	2,6
5182 b Torfahrt rw.	3,1
5183 a Gegentorfahrt glz. rw.	4,9
5183 b Mühle mit Gegentorfahrt glz. rw.	5,5
5183 c Schleifentorfahrt glz. rw.	5,6
5184 a Halbe Synchrontorfahrt	2,4
5184 b Synchrontorfahrt	2,9
5185 a Halbe Synchrontorfahrt rw.	3,6
5185 b Synchrontorfahrt rw.	4,0
5186 a Gegentorfahrt glz.	4,1
5187 a Mühle mit Synchrontorfahrt	3,1
5187 b Mühle mit Gegentorfahrt glz.	4,0
5187 c Schleifentorfahrt glz.	4,1
5188 a Mühle mit halber Synchrontorfahrt rw.	3,6
5188 b Mühle mit Synchrontorfahrt rw.	4,3
5191 a Doppeltorfahrt	2,7
5191 b Turbine Doppeltorfahrt gegenf.	3,1
5192 a Doppeltorfahrt rw.	4,2
5192 b Turbine Doppeltorfahrt gegenf. rw.	5,9
5196 a Wschl. Torfahrt	3,4
5196 b Wschl. Torfahrt rw.	5,7
5198 a Schlangenbogendoppeltorfahrt	3,5
5198 b Schlangenbogendoppeltorfahrt rw.	4,6
5198 c Turbine Schlangenbogendoppeltorfahrt gegenf. rw.	5,8
5199 a Gegentorfahrt Wschl. glz.	4,7
5199 b Gegentorfahrt Wschl. glz. rw.	6,3
5199 c Mühle mit Gegentorfahrt Wschl. glz.	5,7
5199 d Mühle mit Gegentorfahrt Wschl. glz. rw.	7,3
5206 a Toring	2,6
5206 b Toring angef.	3,0
5206 c Toring an- u. abgef.	4,0
5207 a Halber Toring rw.	3,0
5207 b Toring rw.	3,9
5207 c Toring rw. angef.	4,5
5207 d Toring rw. an- u. abgef.	5,8
5213 a Zirkel mit Innenring gegenf.	2,1

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
5213 b Zirkel mit Innenring gegenf. angef.	2,9
5213 c Zirkel mit Innenring gegenf. an- u. abgef.	3,6
5213 d Topping mit Umfahrt 1 um 1	3,1
5213 e Topping mit Umfahrt 1 um 1 angef.	3,9
5213 f Topping mit Umfahrt 1 um 1 an- u. abgef.	4,6
5214 a Zirkel mit Innenring gegenf. rw.	3,2
5214 b Zirkel mit Innenring gegenf. rw. angef.	4,0
5214 c Zirkel mit Innenring gegenf. rw. an- u. abgef.	5,0
5214 d Topping mit Umfahrt 1 um 1 rw.	4,2
5214 e Topping mit Umfahrt 1 um 1 rw. angef.	5,0
5214 f Topping mit Umfahrt 1 um 1 rw. an- u. abgef.	6,0
5216 a Innenstern	1,9
5216 b Innenstern 2er angef.	2,5
5216 c Innenstern 4er angef.	3,1
5216 d Innenstern angef.	3,6
5216 e Innenstern rw. angef.	5,5
5216 f Innenstern 4 Lschl. rw. angef.	6,3
5216 g Innenstern 4 Rschl. rw. angef.	6,7
5221 a Wechselstern	2,1
5221 b Wechselstern angef.	3,1
5221 c Wechselstern rw. angef.	4,8
5226 a Außenstern	1,5
5226 b Außenstern 2er rw. angef.	2,8
5226 c Außenstern in 4er rw. angef.	2,3
5226 d Außenstern rw. angef.	3,8
5226 e Außenstern 4 Lschl. rw. angef.	4,9
5226 f Außenstern 4 Rschl. rw. angef.	5,3
5231 a Innenstern ½ Standdrehung	4,0
5231 b Innenstern 1 Standdrehung	5,8
5241 a 2er ½ Standdrehung	4,6
5241 b 2er 1 Standdrehung	5,2
5242 a 4er ½ Standdrehung	5,3
5242 b 4er 1 Standdrehung	5,9

§ 2 6er Einradfahren

1.5.002 6er

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7001 a 6 hinter. HR.	1,6
7001 b 6 hinter. R.	2,0
7001 c 6 hinter. HR. 6 Lschl.	2,7
7001 d 6 hinter. R. 6 Lschl.	3,0
7002 a 6 hinter. HR. rw.	2,0
7002 b 6 hinter. R. rw.	2,6
7002 c 6 hinter. HR. 6 Lschl. rw.	3,5
7002 d 6 hinter. R. 6 Lschl. rw.	4,0
7002 e 6 hinter. HR. 6 Rschl. rw.	3,6
7002 F 6 hinter. R. 6 Rschl. rw.	4,1
7002 g 6 hinter. HR. 3 Lschl. 3 Rschl. rw.	4,0
7002 h 6 hinter. R. 3 Lschl. 3 Rschl. rw.	4,5
7002 i 6 hinter. 6 Wschl. überlagernd rw.	5,6
7003 a 6 hinter. Längszug	2,0
7003 b 6 hinter. Längszug 6 Lschl.	2,5
7003 c 6 hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl.	2,7
7004 a 6 hinter. Schrägzug	2,0
7004 b 6 hinter. Schrägzug 3 Lschl. 3 Rschl.	3,5
7005 a 6 hinter. S	3,5
7005 b 6 hinter. 8	4,3
7005 c 6 hinter. 8 durch.	5,1
7006 a 6 hinter. S rw.	4,6
7006 b 6 hinter. 8 rw.	5,6
7006 c 6 hinter. 8 durch. rw.	6,3
7010 a 3 hinter. Gegenlängszug	2,1
7010 b 3 hinter. Gegenlängszug 3 Mühlen	3,3
7011 a 6 neben. Querzug	2,0
7011 b 6 neben. Querzug 6 Lschl.	3,1
7012 a 6 neben. Querzug rw.	2,7
7012 b 6 neben. Querzug 6 Lschl. rw.	4,1
7013 a 3 hinter. Gegenschrägzug	2,2
7015 a 6 neben. halbe Quer-Wschl.	4,0
7015 b 6 neben. Quer-Wschl.	4,8
7016 a 6 neben. halbe Quer-Wschl. rw.	5,2
7016 b 6 neben. Quer-Wschl. rw.	6,2
7017 a 2er Flügelmühle HU. Dreh. rw.	7,2
7017 b 2er Flügelmühle Dreh. rw.	7,7

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname		Punktwert
7018	a 3er Flügelmühle HU. Dreh. rw.	6,6
7018	b 3er Flügelmühle Dreh. rw.	7,1
7019	a 3 hinter. halbe Doppelrunde	1,6
7019	b 3 hinter. Doppelrunde	2,1
7019	c 3 hinter. halbe Doppelrunde 6 Lschl.	2,7
7019	d 3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl.	3,2
7020	a 3 hinter. halbe Doppelrunde rw.	2,4
7020	b 3 hinter. Doppelrunde rw.	3,2
7020	c 3 hinter. halbe Doppelrunde 6 Lschl. rw.	3,9
7020	d 3 hinter. Doppelrunde 6 Lschl. rw.	4,6
7026	a 3 neben. Gegenlängszug	1,3
7026	b 3 neben. Gegenlängszug 6 Lschl.	2,4
7026	c 3 neben. Gegenlängszug durch.	2,0
7026	d 3 neben. Gegenlängszug durch. 6 Lschl.	3,1
7026	e 3 neben. Gegenlängszug durch. 6 Rschl.	3,2
7026	f 3 neben. Gegenlängszug durch. 3 Mühlen	3,2
7028	a 3 neben. Gegenquerzug	2,3
7028	b 3 neben. Gegenquerzug 6 Lschl.	3,4
7028	c 3 neben. Gegenquerzug durch.	3,0
7028	d 3 neben. Gegenquerzug durch. 6 Lschl.	4,1
7028	e 3 neben. Gegenquerzug durch. 3 Mühlen	4,2
7028	f 3 neben. halbe Gegenquer-Wschl.	3,8
7028	g 3 neben. Gegenquer-Wschl.	4,6
7029	a 3 neben. Gegenquerzug rw.	3,0
7029	b 3 neben. Gegenquerzug 6 Lschl. rw.	4,0
7029	c 3 neben. Gegenquerzug durch. rw.	4,4
7029	d 3 neben. halbe Gegenquer-Wschl. rw.	5,4
7029	e 3 neben. Gegenquer-Wschl. rw.	6,0
7029	f 3 neben. Gegenquer-Wschl. durch. rw. .	7,0
7037	a 2 hinter. Querzug	2,0
7037	b 2 hinter. Querzug 6 Lschl.	3,0
7038	a 2 hinter. Querzug rw.	2,6
7038	b 2 hinter. Querzug 6 Lschl. rw.	4,0
7046	a Triple R.	2,3
7047	a Triple R. rw.	3,6
7061	a 2er HR.	0,8
7061	b 2er R.	1,2
7061	c 2er HR. 2er Lschl.	1,4
7061	d 2er R. 2er Lschl.	1,8
7061	e 2er HR. 6 Lschl.	2,2
7061	f 2er R. 6 Lschl.	2,6

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7062 a 2er HR. rw.	1,0
7062 b 2er R. rw.	1,5
7062 c 2er HR. 2er Lschl. rw.	1,4
7062 d 2er R. 2er Lschl. rw.	1,9
7062 e 2er HR. 6 Lschl. rw.	3,0
7062 f 2er R. 6 Lschl. rw.	3,6
7066 a 2er hinter. Längszug	1,2
7066 b 2er hinter. Längszug 2er Lschl.	1,5
7066 c 2er hinter. Längszug 2er Rschl.	1,6
7066 d 2er hinter. Längszug 6 Lschl.	2,3
7067 a 2er hinter. Längszug rw.	1,5
7067 b 2er hinter. Längszug 3 Lschl. 3 Rschl. rw.	4,1
7071 a 2er Querzug	1,2
7071 b 2er Querzug 2er Lschl.	1,5
7071 c 2er Querzug 2er Rschl.	1,6
7071 d 2er Querzug 6 Lschl.	2,9
7072 a 2er Querzug rw.	1,5
7072 b 2er Querzug 2er Lschl. rw.	1,9
7072 c 2er Querzug 2er Rschl. rw.	2,1
7072 d 2er Querzug 6 Lschl. rw.	3,9
7079 a 3er Gegenquerzug	2,3
7079 b 3er Gegenquerzug 6 Lschl.	3,4
7080 a 3er Gegenquerzug rw.	2,5
7080 b 3er Gegenquerzug 6 Lschl. rw.	4,5
7081 a 2er S	1,0
7081 b 2er 8	1,4
7081 c 2er halbe Quer-Wschl.	1,4
7081 d 2er Quer-Wschl.	2,1
7082 a 2er S rw.	1,4
7082 b 2er 8 rw.	2,4
7082 c 2er halbe Quer-Wschl. rw.	1,8
7082 d 2er Quer-Wschl. rw.	2,8
7086 a Umfahrt 1 um 1	1,6
7087 a Umfahrt 1 um 1 rw.	2,8
7091 a Drei Mühlen	1,6
7091 b Drei Mühlen angef.	2,6
7091 c Drei Mühlen an- u. abgef.	3,0
7092 a Drei Mühlen rw.	2,1
7092 b Drei Mühlen rw. angef.	3,4
7092 c Drei Mühlen rw. an- u. abgef.	4,0
7092 d Drei Mühlen Dreh. rw. an- u. abgef.	6,6

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7092 e Drei Mühlen 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,8
7096 a Drei Innenringe	1,0
7096 b Drei Innenringe angef.	2,3
7096 c Drei Innenringe an- u. abgef.	2,7
7097 a Drei Innenringe rw.	1,4
7097 b Drei Innenringe rw. angef.	3,0
7097 c Drei Innenringe rw. an- u. abgef.	3,6
7097 d Drei Innenringe 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,5
7097 e Drei Innenringe Dreh. rw. an- u. abgef.	7,4
7098 a Drei Außenringe	1,5
7098 b Drei Außenringe angef.	2,9
7098 c Drei Außenringe an- u. abgef.	3,4
7099 a Drei Außenringe rw.	2,1
7099 b Drei Außenringe rw. angef.	3,8
7099 c Drei Außenringe rw. an- u. abgef.	4,4
7099 d Drei Außenringe 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,9
7099 e Drei Außenringe Dreh. rw. an- u. abgef.	7,6
7111 a 3er HR.	1,4
7111 b 3er R.	1,8
7111 c 3er HR. 6 Lschl.	2,5
7111 d 3er R. 6 Lschl.	2,9
7112 a 3er HR. rw.	1,8
7112 b 3er R. rw.	2,3
7112 c 3er HR. 6 Lschl. rw.	3,3
7112 d 3er R. 6 Lschl. rw.	3,8
7121 a 3er Querzug	1,8
7121 b 3er Querzug 6 Lschl.	2,9
7122 a 3er Querzug rw.	2,3
7122 b 3er Querzug 6 Lschl. rw.	3,8
7122 c 3er Querzug 6 Rschl. rw.	4,3
7127 a 3er Gegenlängszug 6 Lschl. durch.	3,1
7127 b 3er Gegenlängszug 6 Rschl. durch.	3,7
7127 c 3er Gegenlängszug 6 Lschl. durch. rw.	5,5
7127 d 3er Gegenlängszug 6 Rschl. durch. rw.	6,2
7127 e 3er Gegenlängszug durch. 3 Mühlen rw.	6,9
7136 a Umfahrt 2er um 1	2,3
7136 b Umfahrt 2er um 1 rw.	3,5
7151 a Zwei Turbinen	2,3
7151 b Zwei Turbinen angef.	2,7
7151 c Zwei Turbinen an- u. abgef.	3,1
7152 a Zwei Turbinen rw.	2,5

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7152 b Zwei Turbinen rw. angef.	3,7
7152 c Zwei Turbinen rw. an- u. abgef.	4,0
7152 d Zwei Turbinen mit Dreh. rw. an- u. abgef.	4,8
7161 a Zwei Mühlen	1,6
7161 b Zwei Mühlen angef.	2,6
7161 c Zwei Mühlen an- u. abgef.	3,0
7162 a Zwei Mühlen rw.	2,1
7162 b Zwei Mühlen rw. angef.	3,4
7162 c Zwei Mühlen rw. an- u. abgef.	4,0
7162 d Zwei Mühlen 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,5
7166 a Zwei Innenringe	1,0
7166 b Zwei Innenringe angef.	2,3
7166 c Zwei Innenringe an- u. abgef.	2,7
7167 a Zwei Innenringe rw.	1,4
7167 b Zwei Innenringe rw. angef.	3,0
7167 c Zwei Innenringe rw. an- u. abgef.	3,6
7167 d Zwei Innenringe 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,1
7171 a Zwei Außenringe	1,5
7171 b Zwei Außenringe angef.	2,9
7171 c Zwei Außenringe an- u. abgef.	3,1
7171 d Zwei Außenringe HU./Innenringe HU.	2,3
7172 a Zwei Außenringe rw.	2,1
7172 b Zwei Außenringe rw. angef.	3,8
7172 c Zwei Außenringe rw. an- u. abgef.	4,4
7172 d Zwei Außenringe HU./Innenringe HU. rw.	3,3
7176 a Zwei Innensterne 3er angef.	2,4
7176 b Zwei Innensterne angef.	3,8
7176 c Zwei Innensterne rw. angef.	5,0
7181 a Zwei Außensterne 3er rw. angef.	2,8
7181 b Zwei Außensterne rw. angef.	3,9
7186 a Zwei Innensterne ½ Standdrehung	3,7
7186 b Zwei Außensterne ½ Standdrehung	4,0
7201 a 6er HR.	1,6
7201 b 6er R.	2,0
7201 c 6er HR. 2er Lschl.	2,3
7201 d 6er R. 2er Lschl.	2,1
7201 e 6er HR. 6 Lschl.	3,3
7201 f 6er R. 6 Lschl.	3,7
7202 a 6er HR. rw.	2,1
7202 b 6er R. rw.	2,7
7202 c 6er HR. 2er Lschl. rw.	3,1
7202 d 6er R. 2er Lschl. rw.	3,6

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7202 e 6er HR. 6 Lschl. rw.	4,2
7202 f 6er R. 6 Lschl. rw.	4,7
7206 a 6er Querzug	2,0
7206 b 6er Querzug 2er Lschl.	2,4
7206 c 6er Querzug 6 Lschl.	3,1
7206 d 6er Querzug 3 Lschl. 3 Rschl.	3,2
7207 a 6er Querzug rw.	2,1
7207 b 6er Querzug 2er Lschl. rw.	3,0
7207 c 6er Querzug 6 Lschl. rw.	4,1
7207 d 6er Querzug 3 Lschl. 3 Rschl. rw.	4,6
7207 e 6er Querzug Dreh. rw.	7,1
7211 a Umfahrt 5er um 1	2,2
7212 a Umfahrt 5er um 1 rw.	2,9
7216 a Kutsche HR.	0,9
7216 b Kutsche R.	1,2
7216 c Kutsche 8	1,8
7226 a Kette HR.	1,2
7226 b Kette R.	1,6
7226 c Kette 8	1,8
7236 a 2er Flügelmühle Gegentorfahrt außen glz.	3,0
7236 b 2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz.	4,1
7237 a 2er Flügelmühle Gegentorfahrt außen glz. rw.	4,2
7237 b 2er Flügelmühle Gegentorfahrt glz. rw.	5,2
7246 a 3er Flügelmühle	1,9
7246 b 3er Flügelmühle angef.	2,8
7246 c 3er Flügelmühle an- u. abgef.	3,3
7247 a 3er Flügelmühle rw.	2,3
7247 b 3er Flügelmühle rw. angef.	3,5
7247 c 3er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	4,1
7247 d 3er Flügelmühle Mühle 4 Rschl. rw.	4,6
7247 e 3er Flügelmühle HU. 6 Rschl. rw.	4,8
7247 f 3er Flügelmühle 6 Rschl. rw.	5,6
7256 a 2er Flügelmühle	1,6
7256 b 2er Flügelmühle HU. 2er Rschl.	2,4
7256 c 2er Flügelmühle angef.	2,5
7256 d 2er Flügelmühle an- u. abgef.	3,0
7257 a 2er Flügelmühle rw.	2,0
7257 b 2er Flügelmühle rw. angef.	3,3
7257 c 2er Flügelmühle rw. an- u. abgef.	3,6
7257 d 2er Flügelmühle H.U. Mühle 3 Rschl. rw.	3,0
7257 e 2er Flügelmühle HU 2er Rschl. rw.	2,4

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7257 f 2er Flügelmühle 2er Rschl. rw.	3,3
7257 g 2er Flügelmühle HU. 6 Rschl. rw.	3,4
7257 h 2er Flügelmühle HU. 6 Rschl. rw. angef.	4,0
7257 i 2er Flügelmühle HU. 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	4,3
7257 j 2er Flügelmühle 6 Rschl. rw.	3,6
7257 k 2er Flügelmühle 6 Rschl. rw. angef.	4,5
7257 l 2er Flügelmühle 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,1
7261 a 2er Flügelring	1,6
7261 b 2er Flügelring angef.	2,5
7261 c 2er Flügelring an- u. abgef.	3,0
7262 a 2er Flügelring rw.	2,0
7262 b 2er Flügelring rw. angef.	3,3
7262 c 2er Flügelring rw. an- u. abgef.	3,9
7266 a 3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R.	2,2
7266 b 3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R.	2,5
7267 a 3er Flügelmühle Mühle mit 4 hinter. R. rw.	3,6
7267 b 3er Flügelring Innenring mit 4 hinter. R. rw.	3,8
7271 a 2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R.	2,8
7271 b 2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R.	2,9
7272 a 2er Flügelmühle Mühle mit 3 hinter. R. rw.	3,2
7272 b 2er Flügelring Innenring mit 3 hinter. R. rw.	3,4
7272 c 2er Flügelmühle Mühle mit Dreh. rw.	5,9
7276 a Mühle	2,0
7276 b Mühle angef.	3,0
7276 c Mühle an- u. abgef.	3,4
7277 a Mühle rw.	2,7
7277 b Mühle rw. angef.	3,9
7277 c Mühle rw. an- u. abgef.	4,2
7277 d Mühle 6 Rschl. rw.	4,8
7277 e Mühle 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	5,4
7281 a Innenring um 2	1,7
7281 b Innenring um 2 angef.	2,8
7281 c Innenring um 2 gegenf. angef.	3,1
7281 d Innenring um 2 an- u. abgef.	3,3
7281 e Innenring um 2 gegenf. an- u. abgef.	4,1
7282 a Innenring um 2 rw.	2,4
7282 b Innenring um 2 rw. angef.	4,1
7282 c Innenring um 2 gegenf. rw. angef.	4,9
7282 d Innenring um 2 rw. an- u. abgef.	4,7
7282 e Innenring um 2 gegenf. rw. an- u. abgef.	5,3
7283 a Turbinenring	3,1
7283 b Turbinenring angef.	3,9

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7283 c Turbinenring an- u. abgef.	4,3
7284 a Turbinenring rw.	4,2
7284 b Turbinenring rw. angef.	5,0
7284 c Turbinenring rw. an- u. abgef.	6,0
7286 a Innenring	1,3
7286 b Innenring angef.	2,4
7286 c Innenring an- u. abgef.	3,1
7286 d Innenring mit 6 Rschl. an- u. abgef.	4,5
7287 a Innenring rw.	1,8
7287 b Innenring rw. angef.	3,5
7287 c Innenring rw. an- u. abgef.	3,8
7287 d Innenring rw. angedr.	4,8
7287 e Innenring rw. angedr. u. abgef.	5,1
7291 a Wechselring	1,6
7291 b Wechselring HU./Innenring HU.	2,5
7291 c Wechselring angef.	2,7
7291 d Wechselring an- u. abgef.	3,5
7292 a Wechselring rw.	2,3
7292 b Wechselring HU./Innenring HU. rw.	3,4
7292 c Wechselring rw. angef.	4,0
7292 d Wechselring rw. an- u. abgef.	4,6
7292 e Wechselring rw. angedr. u. abgef.	5,3
7296 a Außenring	1,8
7296 b Außenring HU./Innenring HU.	2,6
7296 c Außenring angef.	3,0
7296 d Außenring an- u. abgef.	3,4
7297 a Außenring rw.	2,5
7297 b Außenring HU./Innenring HU. rw.	3,7
7297 c Außenring rw. angef.	4,3
7297 d Außenring rw. an- u. abgef.	4,9
7297 e Außenring 6 Rschl. rw. an- u. abgef.	6,4
7301 a Halbe Torfahrt	1,6
7301 b Torfahrt	2,3
7302 a Halbe Torfahrt rw.	2,6
7302 b Torfahrt rw.	3,1
7303 a Gegentorfahrt glz. rw.	4,9
7303 b Mühle mit Gegentorfahrt glz. rw.	5,5
7303 c Schleifentorfahrt glz. rw.	5,6
7304 a Halbe Synchronortorfahrt	2,4
7304 b Synchronortorfahrt	2,9
7305 a Halbe Synchronortorfahrt rw.	3,6
7305 b Synchronortorfahrt rw.	4,0

UEC REGLEMENT EINRADFAHREN

Übungsnummer / Übungsname		Punktwert
7306	a Gegentorfahrt glz.	4,1
7307	a Mühle mit Synchronorfahrt	3,1
7307	b Mühle mit Gegentorfahrt glz.	4,0
7307	c Schleifentorfahrt glz.	4,1
7308	a Mühle mit halber Synchronorfahrt rw.	3,6
7308	b Mühle mit Synchronorfahrt rw.	4,3
7316	a Doppeltorfahrt	2,7
7316	b Turbine Doppeltorfahrt	3,1
7316	c Synchrondoppeltorfahrt	4,6
7317	a Doppeltorfahrt rw.	4,2
7317	b Turbine Doppeltorfahrt gegenf. rw.	5,9
7317	c Synchrondoppeltorfahrt rw.	5,1
7321	a Wschl. Torfahrt	3,4
7321	b Wschl. Torfahrt rw.	5,7
7322	a Schlangenbogendoppeltorfahrt	3,5
7322	b Schlangenbogendoppeltorfahrt rw,	4,6
7331	a Toring	2,6
7331	b Toring angef.	3,0
7331	c Toring an- u. abgef.	4,0
7332	a Halber Toring rw.	3,0
7332	b Toring rw.	3,9
7332	c Toring rw. angef.	4,5
7332	d Toring rw. an- u. abgef.	5,8
7341	a Halber Doppeltoring	1,6
7341	b Doppeltoring	2,2
7341	c Doppeltoring angef.	3,0
7341	d Doppeltoring an- u. abgef.	3,7
7342	a Halber Doppeltoring rw.	2,3
7342	b Doppeltoring rw.	3,1
7342	c Doppeltoring rw. angef.	4,0
7342	d Doppeltoring rw. an- u. abgef.	4,8
7343	a Zwei Torringe	3,8
7343	b Zwei Torringe angef.	5,0
7343	c Zwei Torringe an- u. abgef. glz.	5,4
7344	a Zwei Torringe rw.	4,6
7344	b Zwei Torringe rw. angef.	5,8
7344	c Zwei Torringe rw. an- u. abgef. glz.	6,2
7351	a Innenstern	1,9

Übungsnummer / Übungsname	Punktwert
7351 b Innenstern 2er angef.	2,5
7351 c Innenstern 6er angef.	3,1
7351 d Innenstern angef.	3,6
7351 e Innenstern rw. angef.	5,5
7351 f Innenstern 6 Lschl. rw. angef.	6,3
7351 g Innenstern 6 Rschl. rw. angef.	6,7
7356 a Wechselstern	2,1
7356 b Wechselstern angef.	3,1
7356 c Wechselstern rw. angef.	4,8
7361 a Außenstern	1,5
7361 b Außenstern 2er rw. angef.	2,8
7361 c Außenstern in 6er rw. angef.	2,3
7361 d Außenstern rw. angef.	3,8
7361 e Außenstern 6 Lschl. rw. angef.	4,9
7361 f Außenstern 6 Rschl. rw. angef.	5,3
7366 a Innenstern ½ Standdrehung	4,0
7366 b Innenstern 1 Standdrehung	5,8
7376 a 2er ½ Standdrehung	4,6
7376 b 2er 1 Standdrehung	5,2
7376 c 3er ½ Standdrehung	4,9
7376 d 3er 1 Standdrehung	5,5
7377 a 6er ½ Standdrehung	5,3
7377 b 6er 1 Standdrehung	5,9